

# **Vorlesungsverzeichnis**

## Wintersemester 2022/23

# Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2022/23

Auf Grund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus COVID-19 kann es gegenüber dem vorliegenden Stand bei Drucklegung zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Bei eventuellen Abweichungen gelten die Angaben in AHOI.

## Impressum

HafenCity Universität Hamburg  
Henning-Voscherau-Platz 1  
20457 Hamburg  
[www.hcu-hamburg.de](http://www.hcu-hamburg.de)

# Inhaltsverzeichnis

Architektur   Bachelor	5
Architektur   Master	30
Bauingenieurwesen   Bachelor	42
Bauingenieurwesen   Master	54
Fachübergreifende Studienangebote   Bachelor	60
Fachübergreifende Studienangebote   Master	84
Geomatik / Geodäsie und Geoinformatik   Bachelor	92
Geomatik / Geodäsie und Geoinformatik   Master	101
Kultur der Metropole   Bachelor	111
REAP   Master	119
Stadtplanung   Bachelor	125
Stadtplanung   Master	137
Urban Design   Master	150



## **Entwurf I (Gruppe A)**

*Tim Simon-Meyer; Daniel Springer*

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: tim.simon@hcu-hamburg.de, daniel.springer@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 36

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-13 HVP-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 20.10.22

Die Einführung in das architektonische Entwerfen beginnt mit der Betrachtung und Erarbeitung der Wechselbeziehung zwischen dem menschlichen Körper und dem umgebenden Raum. In einer Reihe von aufeinander aufbauenden experimentellen Übungen führt der Entwurfsprozess mit zunehmender Komplexität vom eigenen Körper zum Raum und schließlich zu einem Raumgefüge.

Das Entwurfsprojekt ist eingebettet in Referenzen aus Architektur, Kunst, Literatur und Theorie. Es werden sowohl analoge, wie digitale Darstellungs-, Modellbau- und Entwurfsmethoden eingeführt und angewendet. Das Semester ist als Hybridformat geplant, so dass wir neben digitalen Treffen auch die Möglichkeit von regelmäßigen Präsenzveranstaltungen nutzen werden.

---

## **Entwurf I (Gruppe B)**

*Prof. Susanne Brorson*

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: Teilnehmerzahl: 36

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-13 HVP-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 20.10.22

- 'Making Architecture'

Anhand einer Reihe aufeinanderfolgender kurzer Entwurfsaufgaben wollen wir uns dem Architektorentwurf annähern, und abstrakte Räume aus Struktur und Masse in Material denken. Das Erproben und das Machen mit den eigenen Händen wird dabei im Vordergrund stehen; die wöchentliche gemeinsame Reflexion soll den vollzogenen, methodisch angeleiteten Entwurfsprozess offenlegen und verdeutlichen.

---

## **Entwurf I (Gruppe C)**

*Sönke Reteike; Prof. Gesine Weinmiller*

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 36

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-13 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 20.10.22

Vorkenntnisse & Voraussetzungen für die Teilnahme:

- zeitlich paralleler Kenntniserwerb im Modul Arc-B-102 (Gestalten 1)

Lehrinhalte:

- Architektonische Formfindungsübungen auf Grundlage dynamischer, Raum -erzeugender Bewegungsformen
- Erste ortsbezogene Entwurfsübungen
- Vermittlung aufgabenbezogener Grundkenntnisse zu den einzelnen Übungen

Voraussetzung für die Vergabe von CP:

- Regelmäßige aktive Teilnahme an mind. 80% der Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen
  - Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und Entwurfs-Übungen
  - Bei Aufgaben die als Gruppenarbeit zu erbringen sind, muss die Einzelleistung der Teilnehmer erkennbar sein.
  - Abgabe, Präsentation aller Teilleistungen
- 

## **Freies Gestalten I**

*Prof. Susanne Brorson; Sönke Reteike; Tim Simon-Meyer; Daniel Springer; Prof. Gesine Weinmiller*

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 111

1 UE / Wöchentlich 2 UE Do 13-13:45 HVP-2.106 / Seminarraum II;HVP-2.103 / Seminarraum II (gr.);HVP-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 20.10.22

Entwurfsbegleitend wird der Kurs integriert in Entwerfen I (Gruppe A) gelehrt. Es werden experimentelle und generative Entwurfsmethoden, Transformations- und Interpretationsprozesse erprobt.

---

## **Freihandzeichnen I**

*Johannes Kuhn*

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102

Kontakt: johannes.kuhn@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 111

Wir beschäftigen uns mit Methoden der Stadtforschung. Durch Spaziergänge sammeln wir Material zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Stadtraum und der Architektur.

---

## **Experimentelles Konstruieren**

*Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Prof. Karsten Schlesier*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-103-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-103, Arc-B09-0103

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 110

karsten.schlesier@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 1 UE Mi 10:15-13:45 Märchenwelt ab 19.10.22

EXPERIMENTELLES KONSTRUIEREN      Tragen - Fügen - Verbinden

Die Studierenden bekommen eine Reihe von Konstruktionsaufgaben gestellt, die mit verschiedenen Materialien konstruiert werden sollen. Jede Aufgabe beginnt jeweils mit den Worten

„Konstruieren Sie experimentell.“

Die experimentellen Aufgaben sollen die konstruktive Bedeutung von Material und den schöpferischen Raum des Konstruierens aufzeigen. Im Anschluss an den Konstruktionsprozess soll die eigene Arbeit zeichnerisch, räumlich und konstruktiv analysiert werden.

Die Studierenden sollen

- konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architekten experimentell kennenlernen und anwendend erleben.
- die wesentlichen Phänomene des Fügens und Verbindens in der Wechselwirkung von Gestaltung, Funktion, Material und Tragwerk kennenlernen.
- Grundlagenkenntnisse erwerben durch eigene Fragestellungen, Diskussionen und alternative Lösungsversuche zur Analyse, Bewertung und Anwendung der unterschiedlicher Konstruktionsstrategien.

Zunächst elementare und später komplexere kleine Aufgaben mit einfachen Bauelementen sollen hier den Einstieg in die Anwendung konstruktiver Werkzeuge bilden und die konstruktive und tragwerkstechnische Bewertungsfähigkeit der Arbeit ausbilden.

---

## **Geschichte und Theorie der Architektur I**

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-104-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-104, Arc-B09-0106

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 110

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 19.10.22

In der einführenden Vorlesung in die Geschichte und Theorie der Architektur werden gesellschaftliche, politische, architekturtheoretische und formalästhetische Aspekte der jeweiligen Epochen beschrieben und in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen. Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht „neben“ den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.

---

## **Gebäudelehre I**

*Prof. Martin Kläschen; Ariane Margarete Marie Vogelsang*

Vorlesung, Übung - 2.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-203-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-203, Arc-B09-0301

Kontakt: martin.klaeschen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

Im Wintersemester vermitteln die wöchentlichen Vorlesungen die Grundlagen der Raum- und Gebäudelehre das Behandeln planungsrechtlicher und entwurflicher Basisaspekte unter historischer, architekturtheoretischer und geographischer Einordnung typspezifischer Architekturen mit den Funktionsschwerpunkten ‚Wohnen‘ und ‚Arbeiten‘. Die in wöchentlichen Vorlesungen behandelten Inhalte, Funktionsschwerpunkte und Raumqualitäten werden entsprechend in thematisch ergänzenden Übungen angewendet und bilden auch zu der parallel synchronisierten Entwurfsbetreuung des einjährigen BA-Projektes „von der Stadt bis zum Detail“ einen direkten Bezug.

In kleineren Entwurfsaufgaben und „Fingerübungen“ wird das Erlernte sofort angewandt und auf die eigene Praxis übertragen. Im Wechselspiel mit Analyseaufgaben zeitgenössischer und/oder typspezifischer Architekturen können die Vorlesungsinhalte ferner reflektiert und weiter verfestigt werden.

Die Vorlesungsinhalte werden semesterbegleitend in komprimierter Form auf Moodle zur Verfügung gestellt.

---

## **Energieoptimiertes Bauen I**

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205, Arc-B09-0105

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15-19:45 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 18.10.22

Außenklima, Komfort, Gebäudelüftung, luftdichte Gebäudehülle, Tageslicht und Kunstlicht, Fenster und Verschattungen, passive Solarenergienutzung und sommerlicher Wärmeschutz, passive Klimatisierung, Synergien, Gebäudesimulation, Energieeinsparverordnung und DIN 18599 (Überblick). Anwendung Tageslicht und sommerlicher Wärmeschutz an selbst gewählten Projekten.

---

## **Gebäudetechnik I**

*Dirk Krutke*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-300

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205, Arc-B09-0105

Kontakt: dirk.krutke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 105

1 UE / 14-täglich 2 UE Mo 10:15-11:45 Märchenwelt ab 17.10.22

In diesem Modul werden wir uns mit der Ver- und Entsorgung von Gebäuden beschäftigen. Dabei werden wir uns für jedes Medium auch den Fragen der Nachhaltigkeit widmen. Wasserknappheit ist keine Utopie mehr. Daher muss die Mehrfachnutzung von Trinkwasser durch Grauwassersysteme genauso wie die kontrollierte Nutzung von Regenwasser Thema der Planung sein. Genauso wichtig wie Wasser ist für ein Gebäude der Strom. Auch dieser rutscht immer weiter in den Fokus der Nutzer. Daher ist die Stromgewinnung in und am Gebäude natürlich Thema des Semesters. Ressourcenschonung ist eine ebenso wichtige Aufgabe der Architektur wie die gute Gestaltung.

---

## **Entwurf III**

*Christoph Fischer; Stephen Kausch; Prof. Martin Kläschen*

Seminar, Übung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-301-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-301, Arc-B-09-0301

Kontakt:

[martin.klaeschen@hcu-hamburg.de](mailto:martin.klaeschen@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 102

### **WOHNWERK +**

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc-B-Mod-301 und Arc-B-Mod-401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Entsprechend steht ein Entwurf mittlerer Größe und Komplexität im Vordergrund, an welchem folgende Lehrinhalte des Moduls Arc-B-Mod-401 angewendet werden: Wege und Verfahren zur Entwicklung architektonischer Konzepte sowie Entwurfsstudien zu Tragwerk, Gebäudehülle und zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den Vertretern der Fachdisziplinen.

### **Projekt**

Inhaltlich-thematisch wird sich der für ein mehrgeschossiges, mischgenutztes Projekt angesetzte Entwurf mit architektonisch-räumlichen Aspekten des Zusammenwirkens von Arbeiten, Wohnen sowie einer zusätzlichen raumprogrammatischen Komponente beschäftigen. Studierende werden selber nach vorgegebenen Kriterien die Verortungen der Grundstücke ermitteln für welche sie aufbauend auf raumprogrammatischen Rahmenvorgaben selber die projektdefinierenden spezifischen Nutzungen erarbeiten. Ausgehend von dem Verständnis des Gebäudes als Stadtbaustein liegt der Fokus in Bearbeitungsmaßstäben vom Städtebau bis zum Raumdetail auf dem Entwickeln von Schnittstellen, der für das Zusammenspiel von Architektur und öffentlichem Raum relevanten Raumqualitäten und Funktionsschwerpunkte.

### **Vorgehen**

Das einjährige Bachelor-Projekt wird einen informativen Ansatz verfolgen, welcher zunächst ermittelte Kriterien auf den Entwurfsprozess anwendet, um Schlussfolgerungen als Grundlage für die Verwendung geeigneter Konstruktionstypen, Bausysteme und Materialanordnungen zu ziehen. Die Entwicklung des Entwurfsprojekts konzentriert sich auf die Artikulation von Konzepten und Prinzipien in Bezug auf Städtebau, Raum und Architektur. Das Projekt entsteht an einem von Studierenden ermittelten innerstädtischen Standort in Hamburg. Die umfassende Entwurfsarbeit wird Ansätze zur Standortplanung in Bezug auf Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit und räumliche Qualität, welche anhand dafür speziell entwickelter physischer Modelle empirische untersucht und getestet werden.

### **Ganzjahresentwurf**

Das einjährige Bachelor-Projekt behandelt die Grundlagen konzeptioneller, planungsrechtlicher und ausführungsplanerischer Aspekte der entwurflichen Gestaltung misch-funktionaler Architektur. Während der Fokus des Drittsemesterprojektes die anwendungsorientierte Entwicklung und Umsetzung sowohl architektonischer Konzepte und städtebaulicher Analysen als auch raumphysologischer Wirkungen und planungsrechtlicher Gegebenheiten in der Vorentwurfsgestaltung beinhaltet, finden im vierten Semester klimaneutral und nachhaltig geprägte bauausführungsplanerische Projektvertiefungen, wie die Ausarbeitung von Tragwerken, Baukonstruktion und technische Gebäudeausstattungen, unter Koordination mit den entsprechenden Fachplanungsprofessuren statt. Mit der interdisziplinären Einbindung aller am Planungsprozess involvierten Nachbarprofessuren werden über die zweisemestrige Entwurfsausbildung theoretische und praktizierbare Grundlagen der Architekturpraxis vermittelt.

## **Stadt und Raum**

*Prof. Barbara Ludescher*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-302-100

Modul-Nr.: Arc-B-302, Arc-B09-0402

Kontakt: barbara.ludescher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 105

3 UE / Wöchentlich 1 UE Mi 9-11:45 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 19.10.22

Die Vorlesungsreihe Städtebau vermittelt Basiskenntnisse zur Stadt und der Disziplin des Städtebaus. Es werden historische (ab 19.JH) und aktuelle Entwicklungsprozesse und Rahmenbedingungen der Stadt in Zusammenhang mit den Einflussfaktoren auf Bebauungsmuster und Typologien betrachtet.

Transformationsprozesse wie Globalisierung, Mobilität und Klimawandel, sowie Möglichkeitsfelder der Instrumente der Stadtplanung und Werkzeuge dialogischer Planungen werden besprochen.

Ziel ist die Vermittlung eines breit angelegten städtebaulichen Grundwissens für Studierende der Architektur, welches Lesbarkeit und Evaluierung von städtebaulichem Kontext und urbanen Phänomenen ermöglicht, und einen Zusammenhang zu einer urbanen Architektur herstellt.

Übung:

Die wöchentlichen Themen der Vorlesungen werden in reflexiven Spaziergängen der Studierenden fotografisch in der Stadt Hamburg festgehalten. Dabei geht es um das Erkennen und Verstehen unterschiedlicher urbaner Strukturen und Prozesse, aber auch um das Hinterfragen des wahrgenommenen städtischen Raumes. Gefragt sind Fotoserien, welche die urbane Komplexität und deren Beziehungsreichtum abbilden und zugleich einen eigenständigen Blick auf die Stadt in stimmiger Bildsprache zeigen.

---

## **Baukonstruktion II**

*Kai Stefan Allmendinger; Clemens Axel Benedikt Braun; Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-100

Modul-Nr.: Arc-B-303, Arc-B09-0302

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 108

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 18.10.22

Schwerpunkt Holz- und Stahlbau

Fortführung der Konstruktions- und Detailplanung im Hochbau. Vertiefung der Kenntnisse über Konstruktions- und Materialeigenschaften nachhaltiger Baumaterialien aufbauend auf den Vorkenntnissen des 2. Semesters (Baukonstruktion I) mit dem Schwerpunkt Holz- und Stahlbau • Detaillierte, ausführungsreife Darstellung von Sohlen-, Wand-, Decken-, Flachdachkonstruktionen, sowie von Einbauteilen wie Türen und Fenster.

---

## **Baustoffe**

*Marcus Illguth; Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Nadine Wicknig*

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-200

Modul-Nr.: Arc-B-303, Arc-B09-0304

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 110

1 UE / Einzeltermin 5 UE Fr 12:15-16 HVP-1.013 / Hörsaal 200 am 04.11.22; 5 UE Fr 12:15-16 HVP-1.013 / Hörsaal 200 am 11.11.22; 5 UE Fr 12:15-16 HVP-1.013 / Hörsaal 200 am 25.11.22

---

## **Tragwerksentwurf II**

*Prof. Karsten Schlesier; Lennard Thier*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-300

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-303, Arc-B09-0104

Kontakt: karsten.schlesier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 115

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 17.10.22; 2 UE Mo 14:15-15:45 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.);HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 17.10.22

Vom Hallentragwerk zum Geschossbau

Zunächst werden Hierarchie und Funktionsweise der am vertikalen und horizontalen Lastabtrag beteiligten Elemente eines Hallentragwerks erarbeitet. Biegeträger und Durchlaufsysteme werden analysiert und die Möglichkeiten einer einfachen Vordimensionierung von Bauteilen aus Holz-, Stahl-, Stahlverbund sowie Beton erlernt. Weiterhin erfolgt die Einführung in die Systematik der Tragwerke von mehrgeschossigen Gebäuden.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Fähigkeit zum geeigneten, individuellen Tragwerksentwurf zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst Vorlesungen, Übungen und Workshops. Der Leistungsnachweis wird durch die Bearbeitung eines individuellen Tragwerksentwurfs durch Abgabe einer Mappe erbracht.

---

## **Architektursoziologie**

*Lisa Maria Anhut; Kristine Patricia Seegmüller; Alisa Uhrig*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-404-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-404, Arc-B09-0404\_02

Kontakt: [alisa.uhrig@hcu-hamburg.de](mailto:alisa.uhrig@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 1 UE Di 10:15-11 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 18.10.22; 1 UE Di 12:15-13 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.);HVP-2.106 / Seminarraum II;HVP-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 18.10.22

In dieser Veranstaltung widmen wir uns den komplexen sozialen und ökologischen Verstrickungen von Architektur. Der immense Energieverbrauch und hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen von Gebäuden, Baustellenabfälle und nicht-recyceltem Bauschutt, aber auch zunehmende soziale Ungleichheiten und gesellschaftliche Spaltungen erfordern ein grundsätzliches Umdenken im Bauwesen und der Architektur.

Was müssen wir wissen, um Verantwortung für unser raumproduzierendes Handeln übernehmen zu können? Welche Fragen müssen wir stellen und wohin reisen, um zu verstehen, wer und was an den komplexen Verflechtungen auf dem Papier, in der Produktion, während der Nutzung, dem Umbau und Abriss von Gebäuden beteiligt ist?

In einer Kombination aus Inputs, Gruppen- und Einzelübungen widmen wir uns in diesem Kurs dem Verhältnis von Mensch, Natur und Architektur. Dabei wird es zunächst darum gehen, geläufige Kategorien zu hinterfragen, ungewohnte Perspektiven einzunehmen und neue Erzählungen zu erproben. In der zweiten Phase des Kurses werden dann spezifische soziale und ökologische Beziehungen einzelner Objekte / Materialien in den Fokus genommen und in Teamarbeit untersucht. Dabei wird sowohl kritisch zurückverfolgt, wo die „Dinge“ herkommen als auch spekulativ in die Zukunft geblickt, wohin sie gehen. Das Ziel ist, Architektur in seinen sozio-ökologischen Verflechtungen zu begreifen und kritisch die Handlungsmacht – die Entscheidungen und Spielräume – der Architektur zu reflektieren.

---

## **Grundlagen Kostenplanung**

*Dirk Krutke; Prof. Dr. Jörg Müller-Lietzkow*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-405-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-405, Arc-B09-0405\_02

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 110

---

## **Entwurf V: Anthropozäne (Landschafts-)Zukünfte für das Baakenhöft**

*Prof. Antje Stokman; Marcel Tröger; Constantin Wragge*

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-101

Modul-Nr.: Arc-B09-0501, Arc-B-Mod-501

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 28

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 20.10.22

Das Baakenhöft direkt gegenüber der HCU ist das letzte terrain vague der HafenCity. Noch gibt es keine definierten Planungen für diesen ganz besonderen Ort inmitten der Elbe – insofern bietet er viel Raum für neue Gedanken- und Entwurfsansätze im Zeitalter des Anthropozäns. In unserem Entwurf werden wir das Baakenhöft als materielle Schnittstelle von multiplen planetarischen und lokalen Verknüpfungen untersuchen und radikale, spekulative (Landschafts-)Zukünfte dafür entwerfen.

Auf der Suche nach neuartigen räumlichen Qualitäten und materiellen Ästhetiken betrachten wir das Studio als Labor für die Erforschung der verwobenen Wasser-Land-Beziehungen und geologisch-baulichen Sedimentationen des Baakenhöfts. Wir werden im Semesterverlauf auf unterschiedliche Weisen, sowohl sinnlich über Explorationen und Installationen, als auch mithilfe von diversen kartografische Studien untersuchen, welche in territorialen Strategien und spezifische räumliche Entwürfe für das Baakenhöft und seine hybriden Verflechtungsräume münden.

Anhand von theoretischen Texten und themenbezogenen Inputs von Bewohner\*innen der HafenCity, Künstlern, Biologen, Wissenschaftlern u.a., auf der Basis von Expeditionen und Feldstudien zu den Verflechtungsräumen des Baakenhöfts, Kartografien und Mappings, experimentellem Modellbau und 1:1 Installationen entwickeln wir verschiedene Gedanken- und Entwurfsansätze die aufzeigen, wie das Baakenhöft als untrennbare Verknüpfung natürlicher, sozialer und technischer Komponenten verstanden, interpretiert und in die Zukunft gedacht werden kann.

---

## **Entwurf V: Zusammen sind wir Stadt. Wohnen an der Eiffestraße**

*Prof. Barbara Ludescher*

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-501, Arc-B09-0501

Kontakt: barbara.ludescher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 28

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 20.10.22

Zusammen sind wir Stadt

Wohnen an der Eiffestraße

die ständig steigende Nachfrage nach Wohnraum in den großen Städten, die limitierte Ressource des Baugrundes, dazu steigenden Energiepreise und somit die stete Verteuerung an Wohnraum steht konträr zu den monetären Möglichkeiten des Großteils der Bevölkerung und dem Wunsch nach großzügigem Wohnraum. Unsere Wohnraumkrise wird als Krise der Bezahlbarkeit für Raum gesehen, aber eigentlich ist sie eine Krise der Aufteilung von Grund und Wohnraum.

Nach Angaben des statistischen Bundesamtes steigt die Zahl der Privathaushalte in Deutschland, die Haushaltsgröße nimmt jedoch ab. Gleichzeitig hat sich die Wohnfläche pro Person seit 1965 mehr als verdoppelt, während 1965 22,3m<sup>2</sup> pro Kopf gemessen wurden, sind es 2022 47,7m<sup>2</sup>.

Schaffung (bezahlbaren) Wohnraums wird jedoch meist nur über die Stellschraube Wohnungsgröße gedacht. Dabei führt eine reine Erhöhung der Wohnungsdichte in keinerlei Hinsicht zu einer qualitativen Verbesserung. Im Gegenteil, die Verkleinerung von Wohnraum mit gleichzeitiger Erhöhung der Wohnungsdichte erzeugt monofunktionale Quartiere, welche der Stadt die öffentlichen Räume entziehen, und zum Verlust jeglicher Urbanität führen.

Urbanes Wohnen darf sich nicht nur auf den privatisierten Wohnraum beschränken. Zum urbanen Wohnen zählt auch das Bewohnen der Stadt außerhalb der eigenen 4 Wände, die Teilhabe am Raum der Stadt. Denn über großzügigen Wohnraum zu verfügen, ist nicht nur gleichzusetzen mit einer großen Wohnung, sondern kann auch über andere Raumstrategien erreicht werden.

Wir beschäftigen uns mit der Frage der "Umverteilung" von Wohnflächen und bedienen uns unterschiedlicher Strategien auf programmatischer, typologischer und städtebaulicher Ebene.

Welche Wohnfunktionen muss eine private Wohnung aufnehmen, und welche Funktionen können in den halböffentlichen oder öffentlichen Bereich des Gebäudes, oder sogar bis in die nähere Umgebung verteilt werden?

Trotz Verkleinerung des privaten Wohnraumes soll der Wohnradius erweitert werden, und über das Wohnen hinaus, soll das Gebäude so entwickelt werden, dass es das Grundstück nicht privatisiert, sondern der umliegenden Stadt weiterhin Möglichkeitsräume bereithält.

Der Ort, der für die zu entwerfenden Wohngebäude den Kontext bildet, ist die Eiffestraße, eine der zwölf betrachteten Magistralen des Hamburger Bauforum 2019. Magistralen – mit dem Aufstieg der autogerechten Stadt in den 70-iger als reiner Transitraum gedacht, spalteten den Raum entlang der Straße und verhinderten damit das Aufkeimen jeglicher Urbanität. Diese eigenschaftslosen Räume entlang der Einfallstraßen sind jedoch eine große Ressource für die Innenentwicklung der Stadt. Klimawandel, Digitalisierung und neue Mobilitätskonzepte ermöglichen eine neue Verhandlung über den Raum an der Straße (zurück) zu einem urbanen öffentlichen Raum.

Jedes Entwurfsteam behandelt einen der 15 Abschnitte entlang der Eiffestraße – zwischen Grevenweg und Diagonalstraße. Zu Beginn werden wir zusammen eine städtebauliche Strategie als gemeinsamen Rahmen für die individuellen Wohn - Entwürfe entwickeln, denn kein Haus steht für sich allein, sondern ist immer Teil eines urbanen Geflechts. So verhandeln und entwickeln wir nicht nur den gegebenen Kontext, sondern auch mit unseren Entwurfsnachbarn, um an diesem besonderen, und zugleich prototypischen Ort gemeinsam ein Stück zukunftsfähiges, ressourcenschonendes Stück Stadt zu entwerfen.

---

## **Entwurf V: Wettbewerb - Lebensraum Schule**

*Daniel Kinz*

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-501, Arc-B09-0501

Kontakt: daniel.kinz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 24

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 20.10.22

Entwurf einer zukunftsfähigen Konzeption für einen bestehenden Standort einer Grundschule in Hamburg in Zusammenarbeit mit Studierenden des Fachbereichs Pädagogik der Universität Hamburg. Teilnahme am Schulbau Wettbewerb der Schulbau-Messe 2023 in Hamburg.

Wie kann sich der Standort entwickeln? Wie werden die Bestandsbauten - auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit - integriert und in ein zeitgemäßes pädagogisches Konzept eingebunden? Wie funktioniert die Verständigung zwischen Planer:innen und Nutzer:innen?

Im Team von Studierenden der Fachrichtung Architektur und Pädagogik wird ein pädagogischer Ansatz und ein bauliches Konzept entwickelt. Dieses soll einerseits den Erfordernissen einer ganztägigen Ausrichtung von Schule Rechnung tragen – die Schüler:innen verbringen schließlich einen ganzen Tag in der Schule. Räumlichkeiten und Außenflächen müssen den unterschiedlichen Bedürfnissen entsprechen.

Zum anderen soll durch das Motto „Lebensraum Schule“ eine Akzentuierung auf eine sich verändernde Lernkultur deutlich gemacht werden. Gelernt wird über den ganzen Tag in verschiedenen Settings. Die Schüler:innen stehen dabei mit allen Lebensbezügen im Mittelpunkt.

Die teilnehmenden Teams sind verpflichtet, den gesamten Standort zu betrachten – als Neuorientierung der gesamten Fläche inklusive Neubau, Erweiterung und Sanierung bestehender Gebäude. Durch das üppige Flächenangebot am Standort wird auch die Planung der Außenflächen Teil der Wettbewerbsaufgabe sein. Nachhaltigkeit soll ein weiterer wichtiger Aspekt des Planungsprozesses sein. Die Teams entwickeln übertragbare Lösungsansätze, die auch für andere Schulstandorte anwendbar sind.

Der Entwurf mit Standortbesuch, Input-Referaten zu den Themen aktuelle Entwicklungen im Schulbau und Freiraumgestaltung wird in Vierer-Teams bearbeitet. Zwischenkorrekturen finden unter Beteiligung der Hamburger Player im Schulbau, der Bildungsbehörde BSB und der Schulbau Hamburg SBH, die für den Standort verantwortlich ist, und des BDA Hamburg statt. Feedback gibt es also von mehreren Seiten.

---

## **Stadt und Landschaft - Vorlesung**

*Prof. Barbara Ludescher; Jenny Ohlenschlager; Prof. Antje Stokman*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-502-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-502, Arc-B09-0502

Kontakt: barbara.ludescher@hcu-hamburg.de,  
antje.stokman@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 20.10.22

Stadt und Landschaft zu entwerfen bedeutet, sich gebauten und landschaftlichen Strukturen auf unterschiedlichen Wegen zu nähern, sich auf verschiedene Zugänge einzulassen und kreative Antworten für ihre zukünftige Entwicklung und Gestaltung geben zu können. Dazu bedarf es eines breiten Repertoires an Theorien und Methoden.

Die Vorlesungsreihe wird sich mit differenzierten Positionen des städtebaulichen und landschaftlichen Entwerfens auseinandersetzen und sich dazu an einer Auswahl von für den Diskurs bedeutenden Publikationen orientieren, die in einem Semesterapparat zur weiteren Vertiefung zur Verfügung gestellt werden.

Auch in diesem Wintersemester werden die Vorlesungen online (real time) gehalten, während die mit der Vorlesung verbundenen Übungen in Präsenz stattfinden. Die Vorlesungen sind fester und verpflichtender Bestandteil des Moduls Stadt und Landschaft und eine Voraussetzung für die erfolgreiche Bearbeitung der Übungen.

---

## **Stadt/Landschaft - Übung**

*Prof. Barbara Ludescher; Jenny Ohlenschlager; Prof. Antje Stokman*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-502-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-502, Arc-B09-0502

Kontakt: barbara.ludescher@hcu-hamburg.de,  
antje.stokman@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

### **ÜBUNG STADT**

Das Verhältnis von gebautem Raum und Gesellschaft, von Landschaft und Umwelt - der urbane Raum bzw. die urbane Landschaft, entsteht im Wechselspiel von komplexen Erfahrungen, Abwägungs- und Entscheidungsprozessen, von Bewirtschaftungsformen und naturräumlichen Eigenarten. Lokale Bedingungen, vorhandenes Wissen und Können, Strukturen und Typologien werden ständig transformiert, neu verknüpft und weiterentwickelt.

Um diese Relationen - letztendlich das Verhältnis von Kontext und Entwurf - erörtern zu können, werden die Übungen des Moduls Stadt + Landschaft sich insbesondere mit der Genese bestimmter Bebauungs- und Landschaftsstrukturen, den wesentlichen Einflüssen und Faktoren in der Produktion von Stadt und Landschaft auseinandersetzen und dazu beispielhaft verschiedene urbane Kontexte diskutieren, analysieren und interpretieren.

In diesem Wintersemester werden voraussichtlich sowohl Präsenztermine als auch Onlinetermine stattfinden, um gemeinsam in der Gruppe die Arbeitsstände der Übungen zu diskutieren. Online arbeiten wir alternativ und in Ergänzung zu diskursiven Formaten auf einer Plattform, die wir im Rahmen des HOOU-Projekts Relationen in Stadt und Landschaft konzipiert und installiert haben. Hier sind die Arbeiten der vergangenen Semester archiviert und es besteht die Möglichkeit neue Beiträge hochzuladen und weiterzuentwickeln. Dementsprechend werden wir die Plattform nutzen um Korrekturen vorzubereiten und der gesamten Arbeitsgruppe einen ständig aktualisierten Überblick zu ermöglichen.

### **ÜBUNG LANDSCHAFT**

Das Verhältnis von gebautem Raum und Gesellschaft, von Landschaft und Umwelt - der urbane Raum bzw. die urbane Landschaft, entsteht im Wechselspiel von komplexen Erfahrungen, Abwägungs- und Entscheidungsprozessen, von Bewirtschaftungsformen und naturräumlichen Eigenarten. Lokale Bedingungen, vorhandenes Wissen und Können, Strukturen und Typologien werden ständig transformiert, neu verknüpft und weiterentwickelt.

Um diese Relationen - letztendlich das Verhältnis von Kontext und Entwurf - erörtern zu können, werden die Übungen des Moduls Stadt + Landschaft sich insbesondere mit der Genese bestimmter Bebauungs- und Landschaftsstrukturen, den wesentlichen Einflüssen und Faktoren in der Produktion von Stadt und Landschaft auseinandersetzen und dazu beispielhaft verschiedene urbane Kontexte diskutieren, analysieren und interpretieren.

In Ergänzung zu diskursiven Präsenz-Formaten nutzen wir die Online Plattform <https://stadt-landschaft.de>, die wir im Rahmen eines HOOU-Projekts konzipiert und installiert haben. Hier sind die Arbeiten der vergangenen Semester archiviert und es besteht die Möglichkeit neue Beiträge hochzuladen und weiterzuentwickeln. Dementsprechend nutzen wir die Plattform um Korrekturen vorzubereiten und der gesamten Arbeitsgruppe einen ständig aktualisierten Überblick zu ermöglichen.

---

## **Geschichte und Theorie der Architektur III**

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-503-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-503, Arc-B09-0503\_01

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 84

In der deutschen Sprachgeschichte ist Stadt mit Standort und Stelle verwandt. Etymologisch ist der Begriff eins mit Statt und Stätte. Kulturgeschichtlich ist das Gemeinwesen Stadt durch Arbeitsteilung und Spezialisierung sowie dem Bedürfnis nach Schutz entstanden. Über Jahrhunderte hinweg waren mächtige Stadtmauern sichtbare Zeugnisse für das Zusammenrücken auf begrenzter Fläche. Über Jahrhunderte hinweg bedingten die Stadtmauern auch den stabilen Grundriß der Städte. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts verloren die Stadtmauern schließlich ihre Bedeutung. Veränderte wirtschaftliche, verkehrliche und politische Herausforderungen veränderten fortan die Städte. Der Zwang, alle Funktionen der Stadt innerhalb einer umgebenden Mauer stattfinden zu lassen, bestand nicht mehr. Das hatte weitreichende Folgen. Reicht die Geschichte der Stadt in eine ferne Vergangenheit zurück, so ist der Städtebaus doch eine junge Disziplin. Sie entstand erst nach Preisgabe der Stadtmauern, die wissenschaftliche Emanzipation fand sogar erst Anfang des 20. Jahrhunderts statt. Jeder Wissenschaft ist das Bestreben nach Systematik eigen. Freilich haben sich die großen urbanistischen Aufgaben fortwährend geändert, so daß einmal gefundene Gewiße rasch wieder infrage gestellt wurden. Im Rückblick auf Handbücher des Städtebaus von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des 20. Jahrhunderts werden denkbar gegensätzliche Vorstellungen jeweils „guter“ Stadt erkennbar. Fast immer, so könnte eine These des Seminars lauten, mutierte das verheißene Glück von heute zum Terror von morgen. Jedenfalls hatten Leitideen zur „Stadt von morgen“ niemals längere Gültigkeit, stets wurden sie von konträren Bildern abgelöst. Im Seminar werden Handbücher zur Stadt untersucht, die verschiedene städtebauliche Paradigmen maßgeblich geprägt haben. Nicht zuletzt halten wir Ausschau nach jüngeren Handbüchern zur Gestalt der Stadt.

---

## **Bauökonomie IIa**

*Prof. Dr. Jörg Müller-Lietzkow; Christine Wamper*

Seminar, Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-504-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-504, Arc-B09-0504

Kontakt: joerg.mueller-lietzkow@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 105

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 18.10.22

---

## **Bauökonomie IIb**

*Prof. Dr. Jörg Müller-Lietzkow; Christine Wamper*

Seminar, Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-504-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-504, Arc-B09-0504

Kontakt: joerg.mueller-lietzkow@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10:15-11:45 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 18.10.22

---

## **Das Maß der Dinge - Porträt und Aktzeichnen**

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-001

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 17.10.22

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (67%) und einem theoretischen Teil (33%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

---

## **Public Spaces and Environmental Behaviour**

*Marina Montelongo Arana*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-002

Modul-Nr.: Wahlfach / Elective

Kontakt: marina.montelongo@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 17.10.22

Public spaces facilitate face-to-face communication and interaction with the others. It is there, where behavior is visible and social contagion occurs. The public space is a place where we can stay to see, hear, and talk, giving an opportunity to promote environmental behavior towards a more sustainable future.

At the completion of the course, you will have designed a public space that fosters pro-environmental behavior / action through the application of design strategies aimed at promoting “the stay”, “the interaction” and the “do something” between individuals.

No prior knowledge is necessary

Sprache: ENGLISH

Do you want to know more about the content of this lecture? the "GUIDE" for the course is available here in ahoi as a PDF file!

---

## **FORM FOLLOWS ENERGIE**

*Dirk Krutke*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-003

Kontakt: dirk.krutke@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 HVP-E007 / PC-Pool ab 17.10.22 / Einzeltermin 2 UE Mo 12:15-13:45 HVP-E007 / PC-Pool am 17.10.22

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 20

Frei nach Brian Cody's Buchtitel möchte ich in diesem Modul zusammen mit den Studierenden die Möglichkeiten der Simulation im Entwurfsprozess erkunden. Um sinnvoll Verbräuche oder Luftströmung sowie Lasten im und am Gebäude simulieren zu können, müssen wir dreidimensional entwerfen und teilweise benötigen wir auch BIM. Daher beginnen wir das Modul mit einer Einführung in die für uns relevanten Teile von BIM in der aktuell an der HCU meistverwendeten Software, ArchiCAD. Aber auch Rhino und Sketchup können uns in frühen Phasen des Entwurfs bereits sehr weit helfen. Die Möglichkeiten dieser Tools sehen wir uns auch an. Wir werden uns Energiesimulation in Grasshopper, 3D-Modelling im Virtuellen Raum mittels VR-Headset in VR-Sketch ansehen. Dann werfen wir einen Blick in die Möglichkeiten der Plattform unabhängigen Onlinetools wie Caala und covetool. Und schließlich erhalten wir eine Einführung in das BIM HVAC-Tool vom Entwickler Tian selber. Alle diese Tools wollen wir aus der Sicht der entwerfenden Architekten betrachten und auf ihre Brauchbarkeit im Entwurfsprozess hin prüfen. Als Semesterleistung möchte ich von jedem Teilnehmer eine animierte Simulation mittels des HVAC-Tools an einem eigenen Entwurf sehen.

---

## **Schallschutz**

*Detlef Strothmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-004

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 HVP-3.110 / Seminarraum VI ab 17.10.22

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Es werden die Auswirkungen von "Lärm" auf die menschliche Gesundheit beschrieben und die Physik des "Schalls" an Hand von einigen vorgestellten überraschenden Beispielen und Berechnungen vermittelt. Praktische Demonstrationen einiger Effekte durch Versuchsaufbauten und kurze Videos. Erläuterung der wichtigsten Inhalte der DIN 4109 mit Vermittlung der Kenntnisse zur Erstellung eines eigenen Schallschutz-Nachweises (Grundlagen) diverser Bauteile durch die Studierenden. (Stichwörter: Wände, Decken, Fenster, Türen, alle im eingebauten Zustand. Vergleich der Ergebnisse der alten DIN 4109 mit der Neufassung, die nur noch mit Hilfe von Computerprogrammen mit angemessenem Aufwand berechenbar ist. Vorstellung eines dieser Berechnungsprogramme im praktischen Teil. Wenn noch etwas Zeit ist beschäftigen wir uns auch mit Schallschutzwänden- und Wällen.

---

## **Building Information Modeling**

*Prof. Daniel Mondino*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-005

Modul-Nr.:

Kontakt: daniel.mondino@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 HVP-2.107 / Seminarraum III ab 17.10.22

Building Information Modeling bezeichnet eine kooperative Arbeitsmethodik, mit der auf der Grundlage digitaler Modelle eines Bauwerks die für seinen Lebenszyklus relevanten Informationen und Daten konsistent erfasst, verwaltet und in einer transparenten Kommunikation zwischen den Beteiligten ausgetauscht oder für die weitere Bearbeitung übergeben werden.

(Definition BIM, Bundesarchitektenkammer / Stufenplan „Digitales Planen und Bauen“, BMVI 2015)

BIM ist zurzeit in der Wertschöpfungskette Bau das Thema schlechthin. Seit der „Reformkommission Bau von Großprojekten“ und dem „Stufenplan Digitales Planen und Bauen“ des Bundesverkehrsministeriums wird in Deutschland intensiv an der Einführung modellbasierter Prozesse für das Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken des Hochbaus und der Infrastruktur gearbeitet. Aber was genau verbirgt sich hinter diesem Akronym? Nur eine Modeerscheinung oder doch ein ernst zu nehmender Paradigmenwechsel?

Wir wollen das gemeinsam ergründen, die Grundlagen von BIM kennenlernen und prüfen, ob wir nicht perspektivisch sogar über BIM hinausgehen müssen, um zu verstehen, wie wir im Rahmen der allgemeinen Digitalisierung in Zukunft werden arbeiten müssen.

---

## **FRUGAL BAUEN - nachhaltiges Entwerfen und Konstruieren mit Lehm, Stroh und Hanfkalk**

*Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Yannik Lasse Fehmerling; Naima Elena Mora; Luis Hans Neuber; Prof. Karsten Schlesier*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-006

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: yannik.fehmerling@hcu-hamburg.de,  
naima.mora@hcu-hamburg.de, luis.neuber@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 17.10.22

Mit dem Seminar „FRUGAL BAUEN - nachhaltiges Entwerfen und Konstruieren mit Lehm, Stroh und Hanfkalk“ schließen wir an die Vortragsreihe des vergangenen Sommersemesters an. Neben dem Aneignen von theoretischem Wissen zu den Bauweisen aus Lehm, Stroh und Hanfkalk, sollen nun auch eigene Entwürfe erarbeitet und diese konstruktiv und in 1:1 Modellen umgesetzt werden. Ziel des Seminars ist es, Alternativen zu konventionellen Bauweisen kennenzulernen und zu erproben. Der Kurs ist, ebenso wie die Vortragsreihe des vergangenen Semesters, studentisch organisiert. Es wird in kleinen Gruppen gearbeitet. In der Auftaktveranstaltung werden wir in einem Materialworkshop die verschiedenen Materialien und Rohstoffe kennenlernen. Vorträge externer Expert:innen geben im Laufe des Semesters weiteren Einblick in verschiedene ökologische Bauweisen. Wir beschäftigen uns vorwiegend mit Stampflehm, Wellerlehm, Lehmsteinen, Strohballebau und Hanfkalk. Zusätzlich können jedoch weitere ökologische Baumaterialien wie zum Beispiel Reet und Kork in die individuellen studentischen Entwürfe mit einbezogen werden. Im Rahmen des Architektursommers 2023 sollen die Seminarergebnisse schließlich öffentlichkeitswirksam ausgestellt werden, um weitere Aufmerksamkeit auf das nachhaltige Bauen mit Lehm, Stroh und Hanfkalk zu lenken.

Auf folgendem Conceptboard Link sind gesammelte Referenzen dargestellt, um euch einen ersten visuellen Eindruck des geplanten Seminars und der genannten Materialien zu geben:

<https://app.conceptboard.com/board/imiq-2n9x-t25c-c8qr-zfrt>

---

## **Stegreif Art Institute TU Braunschweig 01**

*Prof. Dr. Wolfgang Willkomm*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-001

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif Art Institute TU Braunschweig 01: Einführung online 15.10.2022 10:30-13:30 Uhr  
Bearbeitungszeit 17.-24.10. 2022 20:00 Uhr

Abgabe pdf an [wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de](mailto:wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de) 24.10. 2022 20:00 Uhr

Präsentation: Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben über ahoi

---

## **Stegreif Art Institute TU Braunschweig 02**

*Prof. Dr. Wolfgang Willkomm*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-002

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif Art Institute TU Braunschweig 02: Einführung online 15.10.2022 10:30-13:30 Uhr  
Bearbeitungszeit 24.-31.10. 2022 20:00 Uhr

Abgabe pdf an [wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de](mailto:wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de) 31.10. 2022 20:00 Uhr

Präsentation: Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben über ahoi

---

## **Stegreif Re-Use Pinwheel Wings**

*Dirk Krutke*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-003

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Im Rahmen der Erneuerung von Windkraftanlagen beschäftigen wir uns in diesem Stegreif mit den zurückgebauten, nicht recyclingfähigen Windradflügeln. Daraus schaffen wir neue Objekte oder Architekturen.

Thema: neue Objekte oder Architekturen auf Windradflügeln schaffen

Kommunikation: Moodle-Kurs

Ausgabe: 15.11.2022 um 18 Uhr

Abgabe: 30.11.2022 um 14 Uhr Präsentation im 1.OG

---

## **Stegreif Tea Time**

*Prof. Martin Kläschen; Ariane Margarete Marie Vogelsang*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-004

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 100

Stegreif im Rahmen des Kurses "Gebäudelehre I"

Ausgabe: 12.01. // Abgabe 19.01.

---

## **Stegreif Work in Progress: Schwelle**

*Tim Simon-Meyer; Daniel Springer*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-005

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 10

Und hier die Details zum Kopieren:

Die Vortrags- und Workshopreihe "Work in Progress" wurde von Sara Lusic-Alavanja, Tim Simon-Meyer und Daniel Springer initiiert und beschäftigt sich speziell mit zeitgenössischen Methoden und Haltungen in der Architektur und Kunst. Innerhalb der Reihe werden so aktuelle Perspektiven und Positionen aus der Architektur und der Kunst von ausgewählten Gästen durch Vorträge und daran anknüpfende Workshops vermittelt. Das experimentelle Lehrformat wurde bereits zweimal – im Wintersemester 2019/2020 und im Sommersemester 2022 – umgesetzt und von dem Waterfront e.V. unterstützt.

Wie der Titel bereits verrät, kommt die Haltung von "Work in Progress" aus dem in situ oder des gerade Geschehenen und reflektiert das soeben in Produktion befindliche in einer direkten, offenen und hierarchiefreien Workshop-Umgebung. Folglich unterliegen auch die Formate der Workshops und die Auswahl der Gäste einem ständigen Wandel. Der dritte Teil der Vortrags- und Workshopreihe hat nun einen spezifischen Schwerpunkt auf die Architektur- und Kunstproduktion in und aus Hamburg. D.h. die drei ausgewählten Gäste haben entweder ihren tatsächlichen Produktions- oder Schaffungsort in Hamburg oder weisen durch ihre Arbeit eine gewisse Nähe zu Hamburg auf.

Zentrale Fragen innerhalb der Reihe sollen so direkter in Auseinandersetzung mit der Stadt Hamburg verhandelt werden: Welche Methoden nutzen junge Architekt\*innen, Kollektive, Kurator\*innen und Künstler\*innen in ihrer Praxis? Mit welchen Themen beschäftigten Sie sich aktuell innerhalb ihrer Praxis? Wie beeinflussen ihre Herangehensweisen unseren Blick auf Architektur? Inwieweit werden dadurch Verschiebungen und Veränderungen im Feld der Architektur deutlich? Welche Themen sind wichtig für die Zukunft?

Wer: Kawahara Krause Architects, Hamburg

Wann: Freitag, 09.12.22, ab 9 Uhr (ganztägig) + 16.12.22 ab ca 14 Uhr

Wo: Wird auf Ahoi bekannt gegeben

---

**Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-006

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

---

**Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-007

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

---

**Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-008

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

---

**Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-009

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

---

**Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-010

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

---

**Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-011

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

---

**Stegreif Garten EDEN - St. Katharinenkirche**

*Prof. Antje Stokman*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-012

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 3

---

**Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-013

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

---

## **Stegreif**

*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-014

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

---

## **Skills Instrumente: Darstellende Geometrie**

*Johanna Merkel; Alexander Stickler*

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-001

Kontakt: alexander.stickler@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 07.11.22

Modul-Nr.: ARC-B-Mod-102

Teilnehmerzahl: 107

---

## **Skills Instrumente: Analog und Digital**

*Prof. Dr. Bernd Kritzmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-009

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

2 UE / ab: 24.10.22

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 32

Analog und Digital

Anwendungen und Möglichkeiten analoger und digitaler Medien im Arbeitsprozess. Arbeitsmethoden und Organisation für kreatives Arbeiten.

Kleine Übungen mit analogen und digitalen Werkzeugen wie Bleistift, Pinsel, Farbe bzw. Smartphone, Tablett und Fotoapparat.

Das Wintersemester ist im Präsenzunterricht vorgesehen. Die Seminare werden im Rahmen des Sicherheitskonzeptes der HCU abgehalten und sind Bedingungen für den Besuch der Veranstaltungen. Falls keine Präsenzveranstaltungen stattfinden können, werden die Seminar auch online durchgeführt.

Termine:

Part 1: Analog:

Montag, 24.10.2022 ab 9.00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr „Einführungsveranstaltung und Seminarablauf“

Erste Übung: Analytisches Zeichnen.

Bitte DIN A 4 Block (min 100 gr./qm) und Bleistift (Stärke HB oder B) mitbringen!

Montag, 07.11.2022 ab 9:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr. Besprechung der 1. Übung „Analytisches Zeichnen“.

Vorlesung: „Methoden in der Wahrnehmung- Perspektiven“.

2. Übung „Perspektive“

Montag, 21.11.2022 ab 10.15 Uhr bis ca. 14:00 Uhr. Besprechung Übung 2 „Perspektive“

Vorlesung: „Malen als Darstellungsmittel“ 3. Übung „Malen“.

Bitte Wasser- bzw. Aquarellfarben und Mal- oder Zeichenblock mitbringen.

Part 2: Digital

Montag, 05.12.2022 ab 9:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr. Vorlesung „Digitale Medien“ Besprechung Übung 3

„Malen“. Ausgabe 4. Übung „Einfache Fotomontage“ (Falls vorhanden Smartphone bzw. Fotoapparat

mitbringen). 5. Übung „Fotomontage mit dem Computer“.

Montag, 19.12.2022 ab 10.15 Uhr bis ca. 14:00 Uhr. Besprechung Übung 4 und 5. Vorlesung

„Fotografieren-Technik und Anwendungen“. Abschlussbesprechung.

Stand 15.9.2022

---

## **Skills Instrumente: Digital City Science**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-011

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003  
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt: joerg.noennig@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / 14-täglich 0 UE Mo 14:15-17:45 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 24.10.22

IoT: Exhaling data

Collecting, persisting, displaying and analyzing sensor data in the built environment

Scope

In the course, current and future challenges in the context of digital "smart" cities are presented. A starting point is given by the research and application projects carried out at the Digital City Science group at HCU. This inter- and crossdisciplinary team invents tools for urban analysis and design, based on new digital technologies and media. These instruments and methods are explored during the course by way of impulse talks, group discussions and interactive work sessions. As final work, students may create a digital product or tool („mockup“), or write a scientific paper.

---

## **Skills Instrumente: Virtual Reality**

*Simon Deggim*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-012

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003  
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 12

2 UE / Wöchentlich 0 UE Fr 12:15-13:45 HVP-2.105 / PC-Pool Helava ab 21.10.22

Die Studierenden erhalten theoretische und praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zum Thema Virtual Reality. Im Rahmen einer Projektbearbeitung lernen die Studierenden den Umgang mit Visualisierungssoftware und Virtual Reality-Hardware kennen und erarbeiten eine echtzeitfähige VR-Anwendung.

---

## **Projekt**

*Sönke Reteike; Prof. Gesine Weinmiller*

Vorlesung, Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-101-101

Modul-Nr.: Projekte

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

soenke.reteike@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-2.107 / Seminarraum III ab 20.10.22

Institut für Fotografie - Berlin

Innerhalb der aktuellen Debatte um einen geeigneten Standort für ein zentrales Institut für Fotografie werden wir uns in diesem Semester dem Thema zuwenden. Anhand des gewählten Standorts des ehemaligen Kaufhauses bilka von Hans Dustmann, nahe des Bahnhofs Zoo in Berlin, wollen wir uns die Frage stellen, inwieweit eine vorhandene, robuste Struktur geeignet ist, eine spezifische Nutzung, wie das bundesweite Institut für Fotografie aufzunehmen. Gelingt es hier einen Ort zu schaffen, der der Bedeutung der Fotografie in Deutschland gerecht werden kann?

Betrachtet wird die Funktionalität des Bestandskomplexes unter anderem anhand von Ausstattung, räumlicher und infrastruktureller Flexibilität, Zugänglichkeit und Verankerung in der Stadt als Ort für Wissenschaft, Kultur und Begegnung sowie dessen architektonisch-atmosphärische Qualität. Inwieweit lässt sich auf Basis dessen die Bestandstruktur erhalten und ergänzen? Und an welchen Stellen sollte diese sogar gänzlich ersetzt werden? Was braucht das Institut als räumliche Struktur in der Stadt, um die Bedeutung zu erhalten, die es benötigt?

Zusammen mit Architekturstudierenden der Universität Weimar (Lehrstuhl Prof. Springer), werden wir Entwürfe für ein Fotoinstitut des Bundes entwickeln.

---

## **Orientierung Gestaltung + Design**

*Prof. Susanne Brorson*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-102-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-102, Arc-M09-0102

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 10:15-12:30 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 21.10.22

Design for Northern Climates - Theorie und typologische Experimente zum klimagerechten Entwerfen

Wie können wir in Zukunft klimagerechter entwerfen? Das Seminar soll theoretische Grundlagen vermitteln, vor allem aber wollen wir uns anhand von guter Architektur wegweisende Beispiele gemeinsam anschauen und diskutieren, bevor es an das eigentliche Experimentieren mit einer kleineren Entwurfsaufgabe geht.

---

## **Orientierung Gestaltung + Design**

*Moritz Seifert*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-102-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-102, Arc-M09-0102

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 27

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 10:15-13 HVP-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 21.10.22

Die Schildbürger wollten ein neues Rathaus bauen, weil das alte Rathaus baufällig war. Sie schafften das Bauholz, die Steine, den Sand und Kalk herbei und begannen mit großem Eifer die Arbeit.

Die Schildbürger wollten ein besonderes Rathaus haben, es sollte ein dreieckiges Haus werden. In ein paar Tagen waren die drei Hauptmauern fertig. In einer Mauer war ein großes Tor. Darauf bauten die Schildbürger das Dach und deckten es mit Dachziegeln. Endlich war das Rathaus fertig.

Nun wollten die Schildbürger ihr neues Rathaus mit dem Bürgermeister und den Ratsherren einweihen. Sie traten ein. Drinnen war es so dunkel, dass sie einander nicht sehen konnten. Sie bekamen einen großen Schreck und überlegten, warum es im Rathaus so dunkel ist. Sie gingen nach draußen. Alle drei Mauern waren fest und gerade, das Dach war gut gedeckt und überall draußen war es hell.

Wieder gingen die Schildbürger in das Rathaus, aber drinnen war es dunkel wie zuerst. Sie überlegten und überlegten, aber sie erkannten nicht, dass sie die Fenster in ihrem Rathaus vergessen hatten. Schließlich brachte ein Schildbürger eine brennende Kerze. Nun konnten alle einander sehen.

Sie überlegten, was sie machen sollen. Die meisten Schildbürger wollten das Rathaus abreißen und ein neues bauen. Aber ein Ratsherr machte einen anderen Vorschlag: „Wir wollen das Licht in Säcken in unser Rathaus hineintragen. Helft alle fleißig mit, holt Säcke, lasst die Sonne hineinschauen und tragt das Licht ins Rathaus!“ Das gefiel den Schildbürgern gut. Alle eilten nach Hause, um Säcke oder andere Gefäße zu holen.

Zur Mittagszeit, als die Sonne am stärksten schien, waren alle wieder da. Nun schaufelte der eine das Licht in einen Sack, ein anderer stapelte es mit einer Strohgabel in einen Korb. Jeder sammelte den ganzen Tag lang Licht und schüttete es im Rathaus aus.

Aber es wurde nicht hell darin. Es blieb dunkel wie vorher. Glaubt Ihr jetzt, dass die Schildbürger Narren waren?

---

## **Orientierung Technik und Physik**

*Dirk Krutke*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-103-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-103, Arc-M09-0103

Kontakt: dirk.krutke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 36

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 10:15-12:30 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 19.10.22

Das Verständnis der Technik und der Physik sind die Grundlagen nicht nur für einer funktionierenden Baukonstruktion, sondern vor allem einer nachhaltigen Ressourcen schonenden Architektur. In diesem Modul werden wir uns daher vor allem mit alternativen Lösungen zur Energieeinsparung aber auch Technikvermeidung beschäftigen. Sinnvoll konzipierte Gebäude benötigen keine Kühlung. Die Verringerung von Wärmeverlusten spart mehr Energie als die Installation hocheffizienter Heizungen. Anhand von Best Practice Beispielen werden wir solche Konzepte analysieren. Als Belegarbeit werden die Studierenden für Bestandsgebäude Modernisierungskonzepte erarbeiten. Wie viel Verbesserung der Hülle ist sinnvoll? Was ist ein Erntefaktor? Welche alternative Technik macht im Gebäudebestand Sinn? Diese Fragen sollen am Ende beantwortet werden.

---

## **Orientierung Architekturtheorie**

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-104-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-104, Arc-M09-0104

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 56

Im Seminar werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der jüngeren Architektur geleistet haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen anhand von Veröffentlichungen dieser Persönlichkeiten analysiert und wesentliche Entwicklungslinien von Architektur und Städtebau nachvollzogen werden. Die intensive Beschäftigung mit den Biografien soll darüber hinaus nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadt führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit der Gegenwartsarchitektur vermitteln.

---

## **Orientierung Architektursoziologie**

*Lisa Maria Anhut; Alisa Uhrig*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-104-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-104, Arc-M09-0104

Kontakt: lisa.anhut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 54

Im Seminar „Orientierung Architektursoziologie“ widmen wir uns der Frage nach dem was und dem wie, sowie den vielfältigen Beziehungen von Architektur mit einem Schwerpunkt auf dem Wohnen. Wie können wir uns als Architektur Praktizierende verorten, was formt, hindert, beschränkt und lenkt und welchen Unterschied machen einzelne Akteure, was befördern, ermöglichen und verunmöglichen sie?

---

## **Orientierung Bauökonomie**

*Dirk Krutke*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-105-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-105, Arc-M09-0105

Kontakt: dirk.krutke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 62

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 17.10.22

In diesem Modul werden wir uns mit vertiefenden Themen des Projektmanagements beschäftigen. Neben der Bedarfsplanung, die auch gerne als Leistungsphase 0 der Architekten bezeichnet wird, werden wir uns auch mit alternativen Projektmanagementmethoden wie dem agilen Management oder dem Lean Management beschäftigen. Ein weiters oft vernachlässigtes aber immer wichtiger werdendes Thema des Projektmanagements stellt die Leitung und Durchführung von Bürgerbeteiligungen da. Wir werden verschieden Formen der Bürgerbeteiligung gemeinsam simulieren. Die Semesterbelegarbeit ist die Durchführung einer Bedarfsplanung nach DIN 18205.

---

## **Orientierung Baurecht**

*Friedrich-Karl Scholtissek*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-105-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-105, Arc-M09-0105

Kontakt: [friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de](mailto:friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 21.10.22

Seit Jahrzehnten wird von der höchstrichterlichen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (BGH) gefordert, dass Architekten sich nachhaltig im Baurecht auskennen müssen. Um diesen Anforderungen zu genügen, dient die Vorlesung. Die im BA-Studiengang erarbeiteten Grundlagen des privaten Bau- und Architektenrechts sollen auf Konfliktfälle angewandt und erweitert werden. Hierzu wird eine Methode – die Anspruchsmethode – im Einzelnen vorgestellt und mit Hilfe der typischen Probleme beim Bauen (z.B. Mängel, Verzug, unwirksame Vertragsklauseln etc.) besprochen bzw. gelöst. Nach einer ersten Einführung wird dies anhand von jeweils in der Vorlesung zu bearbeitenden Fällen dargestellt. Hierdurch wird eine Vertiefung des Werkvertragsrechtes im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB), der VOB/B und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) erreicht. Anhand der praxisrelevanten Fälle wird das erforderliche juristische Denken geschult und unterstützt, um insbesondere in der eigenen Vertragsbeziehung – des Architekten mit dem Bauherrn – und auch der erforderlichen Unterstützung der Vertragsbeziehung zwischen dem Bauherrn und den von ihm beauftragten Bauunternehmen die erforderliche Rechtssicherheit zur Durchsetzung und Abwehr von Ansprüchen zu erhalten.

---

## **Projekt ZÜRICH TOWERS**

*Adrian Fuhrich; Prof. Paolo Fusi*

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-101

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de  
adrian.fuhrich@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Projekte

Teilnehmerzahl: 34

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 20.10.22

### Zurich Territories

Im Wintersemester beschäftigen wir uns mit den urbanen Territorien der Stadt Zürich und Szenarien einer Transformation potenzieller innerstädtischer Konversionsflächen. Ziel ist es, die morphologische, räumliche und architektonische Identität dieser Territorien der Stadt zu begreifen, ihre Entwicklung zu reflektieren und in Form von städtebaulichen Entwürfen zu gestalten.

Wie auch Hamburg steht Zürich vor den Herausforderungen eines anhaltenden Bevölkerungszuwachses. Dabei konkurrieren Wohnen, Arbeiten, aber auch Gewerbe und Produktion, um die letzten Flächenpotentiale in Form ehemaliger Industrie oder Infrastrukturorte, aber auch unternutzter Freiflächen. Gleichzeitig müssen neben Strategien der Verdichtung, vermehrt Freiflächen zur Naherholung sowie als Grüne Lungen einer Klimaanpassung der Innenstadt vorgehalten werden. In diesem Zuge wurde durch die Stadt Zürich ein "Richtplan 2040" erarbeitet, innerhalb dessen konkrete Konzepte diesen wachsenden Herausforderungen begegnen sollen sowie Flächen, die einer möglichen Verdichtung offenstehen, identifiziert und entwickelt werden.

Wir wollen diese Chance nutzen und einen Beitrag zu dieser Diskussion in Form entwerferischer Szenarien an einem ausgewählten Standort im Zürich leisten. Wir werden neben Fragen nach einer angemessenen Dichte, auch Themen der Programmatik im Sinne einer vielfältigen und sozialen Stadt diskutieren. Hierbei sehen wir im Besonderen die Chance in einer Nutzungsdurchmischten Stadt und dessen Quartieren, in denen das Wohnen, Arbeiten, Gewerbe und Produktion Synergieeffekte entwickeln können und so eine hohe urbane Qualität entstehen lassen. Gleichzeitig möchten wir der schon existenten Stadt und ihren Artefakten mehr Aufmerksamkeit schenken. Neben einer hohen Bedeutung als stadtbildprägendes Erbe und Identitätsbaustein der Stadtgesellschaft und ihrer Geschichte, sollten existente Strukturen auch im Sinne einer verstärkten Suffizienz und bewusstem Umgang mit den endlichen Ressourcen, neu gedacht und stärker als bisher erhalten und weiterentwickelt werden.

---

## **Studienprogrammübergreifendes Projekt A+I**

*Prof. Karsten Schlesier; Lennard Thier*

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-301-101

Modul-Nr.: Projekte

Kontakt: karsten.schlesier@hcu-hamburg.de,  
lennard.thier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 20.10.22

### **DAS KULTIVIERTE HAUS**

Bauen im biologischen Kreislauf

Dass das Bauen weitreichende ökologische Konsequenzen hat, ist allgemein bekannt. Problematisch ist neben dem hohen Energieverbrauch auch die Verwendung von Verbundmaterialien, die hinsichtlich ihrer Kreislauffähigkeit kritisch zu beurteilen sind. Ebenso ist der Einsatz mineralischer Materialien wie Beton oder Kalksandstein in Puncto Ressourceneffektivität suboptimal. Es ist daher dringend notwendig, Ressourcen, die einmal der Erde entnommen wurden, wieder und wieder zu verwenden und sie ohne Qualitätsverlust im sogenannten technischen Kreislauf zu halten.

Doch wie verhält es sich mit dem biologischen Kreislauf beim Bauen? Können Holzprodukte und die zwischenzeitlich vielfach verwendete Massivholzbauweise unsere Ressourcenprobleme im Angesicht des Klimawandels nachhaltig lösen?

Im interdisziplinären Projekt (A + I) DAS KULTIVIERTE HAUS möchten wir uns im Wintersemester 2022/23 mit alternativen biologischen Materialien beschäftigen und deren Möglichkeiten für einen Einsatz im Bauen überprüfen. Betrachtet werden Baustoffe, die sich, ähnlich wie in der Landwirtschaft, in Zyklen immer wieder ernten lassen. Als mögliche Kandidaten stehen dabei neben Stroh und Kork auch pilzbasiertes Myzel und Algen auf der Liste. Wir beleuchten die Aspekte der Herkunft, des Anbaus, der Verwendung und der Verarbeitungsmöglichkeit. Wir betrachten die technischen Eigenschaften und entwickeln Ideen, wie diese Materialien als Produkt oder Komponente im Bauen eingesetzt werden können. Die Materialien dürfen dabei nicht derart verändert werden, dass sie den biologischen Kreislauf verlassen – das heißt, am Ende ihrer Lebensspanne muss immer eine biologische Verwertung (Kompostieren) möglich sein.

---

## **Studienprogrammübergreifendes Projekt A+I**

*Prof. Martin Kläschen; Maren Zywiets*

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-301-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0101,  
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: martin.klaeschen@hcu-hamburg.de,  
maren.zywiets@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:30-18 HVP-2.109 / Seminarraum V ab 20.10.22

Das interdisziplinäre Entwurfsprojekt „STRUCTURING TRANSIT: Neuer Bahnhof Altona“ fokussiert den Neubau einer die Bahnsteigtrassen überspannenden Konstruktion und den damit zu integrierenden Raumqualitäten und funktional-programmatischen Erfordernissen eines Bahnhofgebäudes und seines urbanen Kontext. Der Ausbau des Bahnhofes Hamburg Diefsteich von dem bestehenden S-Bahn-Durchgangsbahnhof zu einem Fern- und Regionalbahnhof wird ab 2027 den gegenwärtigen Bahnhof Hamburg-Altona ersetzen. Mit seiner Transformation von einem der Hamburger Hauptumschlagplätze für Kargo zu seiner heute kosmopolitischen Präsenz, erfährt der ehemalige Industriestandort Altona einen intensiv fortschreitenden Wandel, dessen sozial-urbane Qualität sich durch eine Mischung aus pulsierender kultureller Vielfalt und städtischer Tradition auszeichnet aber mit der raschen Verdichtung seiner „neuen Mitte“ auch vor urbanen Herausforderungen steht. Der Schwerpunkt des Projektes umfasst folglich die umfangreiche Entwicklung einer Transitschnittstelle, welche nicht nur als eine Art ‚Dreh- und Angelpunkt‘ Verbindungen zwischen Altonas neuem Fernbahnhof und Hamburgs öffentlichen- sowie PKW-Verkehrnetzen herstellen wird, sondern ferner als urban-architektonisches Großprojekt das Potential birgt in Form eines ‚Brückenschlages‘ gegenwärtig durch die Bahntrasse voneinander abgetrennte Felder der unmittelbar angrenzenden Stadtteile einzubinden. Während sich das Projekt konstruktiv mit der Entwicklung von sowohl Leichtbau- und Hallentragwerken als gegebenenfalls auch Brücken- und Tunnelkonstruktionen auseinandersetzt, liegt der architektonische Fokus auf der Ausbildung und Gestaltung eines Gebäudekomplexes mit gemischt-programmatischen Raum- und Funktionskomponenten, welche aufgrund ihrer kontextuellen Einbindung insbesondere einen Schwerpunkt im Transitbau bilden.

---

## **Gestaltung und Design II: Urban Types**

*Prof. Bernd Kniess*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-302-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302,  
Arc-M09-0302, Arc-M09-0202, UD-M-Mod-302,  
UD-M-Mod-303

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14:15-17 HVP-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 18.10.22

"Urban Types (UT) – Von Häusern und Menschen" fokussiert das Wohnen als Praxis und nimmt dabei die Perspektive der Bewohnenden deutlicher in den Blick. Mittels verschiedener Methoden wie Film, Foto, Zeichnung, Text und Dokumenten versucht das Seminar Methoden der Untersuchung und Erzählung anzuwenden und anhand von Haus- und Bewohner\*innenbiografien zu erfahren: Wann, wie, wo und mit wem bewohnen wir die Zimmer, Häuser, Quartiere, die Stadt und die Welt? Ausdifferenzierungen unserer Lebensweisen prägen dabei zwar unsere Wohnpraktiken, nicht aber unbedingt unser Wohnverständnis oder gar unsere Wohnungen. Wofür wir uns interessieren, ist wie das alltäglich praktizierte (Be-)Wohnen in Beziehung zu den gebauten Wohnräumen steht und wir fragen uns, ob darin möglicherweise Wissensräume verborgen sind, die wir für mögliche Zukünfte des Wohnens aufschließen können? (UT 2019; <https://urban-types.de/>)

---

## **Gestaltung und Design II**

*Prof. Martin Kläschen*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-302-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302, Arc-M-Mod-402, Arc-M09-0302, Arc-M09-0202, Arc-M09-0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307, UD-M-Mod-302, UD-M-Mod-303

Kontakt: martin.klaeschen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14:15-17 HVP-3.102 / Projektraum II ab 18.10.22

### **STADT | BAU | STEINE: Realizing Rhizome\***

In Kollaboration mit dem Hamburger Büro Architekten Venus untersucht das Seminar anhand des Lok-Viertels in Osnabrück multidimensional vorherrschende Wechselwirkungen und Abhängigkeiten zwischen Architektur, Quartier und Stadt. Mittels dieser sich noch in der Realisierungsplanung befindlichen städtebaulichen Fallstudie, werden schwerpunktmäßig räumliche, soziale, wirtschaftliche, energetische, programmatische, infra-strukturelle, klimaneutrale, usw. Zusammenhänge beleuchtet, um zu verstehen, wie diese Aspekte in der Summe sowohl städtischen Lebensraum als auch Öffentlichkeits- und Architektur-erleben generieren.

### **Struktur**

Das Seminar ist in folgende zwei Blöcke strukturiert:

1. Input + Analyse: Ortsbegehung und Fachvorträge der General- und Fachplanenden mit Analysen der Kursteilnehmenden
2. Produkt: Beschreibung, Visualisierung und Katalogisierung aller am Planungsprozess beteiligten ‚Werkzeuge‘ (Strategien und Vorgehensweisen).

### **Vorgehen**

Nach einer Ortsbegehung des Lok-Viertels werden die mit dem Büro Venus in der Planung in-volvierten Fachplaner/innen und Akteure/innen jeweils an einem Seminartermin das Spektrum ihrer Perspektiven und Herausforderungen darstellen. Darauf aufbauend werden die Vortragenden die damit verbundene Entwicklung und Anwendung handlungsfähiger Strategien und Werkzeuge vermitteln, welche zur Umsetzung zentraler Gesichtspunkte, wie der architektur- und stadträumlichen Qualität, wirtschaftlichen Stabilität und klimaneutralen Nachhaltigkeit, innovative Infrastrukturen für Mobilität, Ver- und Entsorgungslogistik, sowie der sozialen und programmatischen Diversität unabdingbar sind. Die Vorträge analysierend werden die Kursteilnehmenden planungsspezifische Themen sondieren und die damit verbundenen Werkzeuge, Strategien und Vorgehensweisen ermitteln, welche zum einen beschrieben und zum anderen diagrammatisch visualisiert aufgearbeitet und katalogisiert werden.

### **Ziel**

Herstellung eines ‚Werkzeugastens‘ in Form eines zur Veröffentlichung vorgesehenen Kataloges.

### **Rhizom**

\*in den 1970er Jahren von Gilles Deleuze und Félix Guattari entwickelter Begriff, welcher zentral ihre Philosophie versinnbildlicht: von der Bezeichnung für pflanzliche Wurzelgeflechte abgeleitet, dient der Begriff Rhizom den beiden Philosophen als Metapher für ein postmodernes beziehungsweise poststrukturalistisches Modell der Wissensorganisation, Gesellschafts- und Weltbeschreibung, welches als horizontal-pluralistische Veranschaulichung das bis dahin vorherrschende, durch eine Baum-Metapher dargestellte, hierarchische Strukturmodell zu ersetzen sucht.

---

## **Konstruktion II**

*Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-304-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M-Mod-205, Arc-M-Mod-304, Arc-M-Mod-305, Arc-M09-0203 , Arc-M09-030

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mo 12:15-15 HVP-2.107 / Seminarraum III ab 17.10.22

Noch zu oft wird das Potential vorhandener Gebäude mittels Sanierungen, Aufstockungen und Erweiterung nicht genutzt, sondern die vorhandene Bausubstanz wird einfach abgerissen. Würden wir dagegen den Bestand ertüchtigen, würden wir weitaus weniger Rohstoffe verbrauchen, sowie weitaus weniger Bauschutt und weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß produzieren.

Neue Konzepte für bestehende leerstehende Gebäude sollen entwickelt werden, mit dem Ziel neuen Wohnraum zu schaffen. Schwerpunkt ist die baukonstruktive, ausführungsfähige Umsetzung. Wagen Sie sich auch an Gebäude, die nicht offensichtlich für den Wohnungsbau prädestiniert sind!

---

## **Konstruktion II: Bausysteme und große Spannweiten**

*Prof. Dr. Wolfgang Willkomm*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-304-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M-Mod-205, Arc-M-Mod-304, Arc-M-Mod-305, Arc-M09-0203 , Arc-M09-030

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Zwei Themen werden vertieft vorgestellt und diskutiert:

- A. Bausysteme, Grundlagen u. Beispiele
- B. Weitgespannte Konstruktionen, Typologie

Zwei Übungen sind die Leistungsnachweise, jeweils als Kurzpräsentation 10 Minuten:

- Systemauswahl und Anwendung eines Holzbau- oder Hybrid-Systems für eine Aufstockung als kurzer Konzeptentwurf
  - Typenauswahl einer Fachwerk-, Bogen- oder Seilkonstruktion und Anwendung für eine Sporthalle oder Sportfläche als kurzer Konzeptentwurf
-

## **NEUE FERNWÄRME HAMBURG**

*Dirk Krutke*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-305-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M-Mod-205, Arc-M-Mod-304, Arc-M-Mod-305, Arc-M09-0203, Arc-M09-0303

Kontakt: dirk.krutke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10:15-13 HVP-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 18.10.22

Hamburg gehört zu den Städten in Deutschland mit der am besten ausgebauten Fernwärmeversorgung. In Hamburg werden rund 500.000 Wohnungen mit ca. 4.000 GWh Wärmeenergie versorgt. Dabei ist zum einen zu bedenken, dass dabei jährlich 256.000 kg CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre imitiert werden. Zum anderen steht Hamburg wie auch andere Großstädte vor der Frage, woher die Wärme in der Zukunft kommt, sollten wir die Kohleverstromung endgültig einstellen. Windräder und Photovoltaik produzieren erst einmal keine Raumwärme. Daher möchte ich gemeinsam mit den Studierenden diese Frage erforschen. Wir werden uns mit alternativen Systemen wie Kaltnetze oder der Frage der Netz Resilienz durch einen sinnvollen Mix aus erneuerbarer Energiegewinnung und Saisonaler Speicher beschäftigen. Fragen der Netzsolidarität interessieren mich hier genauso, wie die der Technologien, die städtebaulicher und architektonischer Integration und Dimensionierung, für ein nachhaltiges zukunftsfähiges Stadtnetz.

---

## **Architekturtheorie**

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-306-100

Modul-Nr.:

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:15-11 HVP-2.109 / Seminarraum V ab 17.10.22

Wo der Fußgänger König ist

Zu Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts war die Verheißung neuer Verkehrsweisen allgegenwärtig. Obwohl Autos noch nicht einmal auf den Straßen fuhren, fanden bereits städtebauliche Kongresse zum „verkehrsgerechten“ Umbau der Städte statt. Alles drehte sich um Verkehr. Das Thema ist riesig, deshalb braucht es Auswahl und Konzentration. Im Seminar folgen wir einzelnen Themen und deren Konjunkturen. Dazu gehören etwa Bauwerke für Fußgänger, die große Straßenkreuzungen überspannten, um Autofahrern freie Fahrt zu ermöglichen. Der Nutzen beschränkte sich mitunter auf wenige eingesparte Ampelphasen. Wurden die einst ambitionierten Bauwerke jüngst ein Sanierungsfall, trug man sie vielfach einfach ab. Unser Augenmerk liegt auf den Innenstädten. Wir untersuchen "Fußgängerzonen", einst mit den Worten "Wo der Fußgänger König ist" gefeiert. Wurde das Auto punktuell verbannt, wurde es andernorts geradezu zelebriert, etwa mit der Wohnüberbauung einzelner Straßenabschnitte. Der Wertewandel ist nicht zu übersehen. Kam dem Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in den Städten bis ins letzte Drittel des zwanzigsten Jahrhunderts Vorrang zu, um einem "Verkehrsinfarkt" zu begegnen, haben sich seither die Prämissen verschoben. Dieser Ideengeschichte gehen wir anhand einzelner Projekte in verschiedenen Städten nach - ohne dabei die großen Linien zu ignorieren. Dabei sind Bonmots zu entdecken, wie die Bemerkung des Berliner Senats von 1957: „Wenn man eines Morgens, nichts Böses ahnend, seinen Fuß auf die Straße setzen will - dann ist sie weg. Zum Trost erblickt das misstrauisch suchende Auge etwas später eine neue, viel breitere, viel geradere, viel längere Straße. Irgendwo reißt sie ihren Rachen auf, speit einen Tunnel aus und verschluckt Autos wie Sternschnuppen. Und die Fußgänger? Mit unverbesserlichen Neandertalern kann sich die neue Straße nicht abgeben. Wer ein Ziel hat, soll im Auto sitzen, und wer keines hat, ist ein Spaziergänger und gehört schleunigst in den nächsten Park.“

---

## **Bauökonomie II**

*Dirk Krutke*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-309-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-209, Arc-M-Mod-309, Arc-M09-0204, Arc-M09-0205, Arc-M09-0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307, Arc-M-Mod-402

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 36

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 17.10.22

In diesem Semester nähern wir uns von zwei Seiten einigen Sonderthemen des Projektmanagements und der Immobilienökonomie. Zum einen werden Nachhaltigkeit, Partizipation und soziale Immobilienökonomie diskutiert. Dabei werden die Studierenden einzelne Themen recherchieren, jedoch nicht in Form von Vorträgen, sondern im British Parliament Style debattierend vorstellen. Im Anschluss wird das Gehörte im gesamten Seminar weiterdiskutiert. Das Motto lautet Beteiligung, Diskussion und Auseinandersetzung. Die Semesterleistung wird die Entwicklung bis hin zur Herstellung eines Strategie- oder Rollenbrettspiels zum Projektmanagement sein. Da das Projektmanagement in Teilen seines Wesens einem Strategiespiel gleicht, drehen wir das einfach mal um. Das Semester endet in einem Spieleabend.

---

## **Human Body and Human Scale**

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 05.12.22

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi).

Der Kurs wird zweisprachig deutsch;englisch angeboten. Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (60%) und einem theoretischen Teil (40%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

---

## **Work in Progress**

*Tim Simon-Meyer; Daniel Springer*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: tim.simon@hcu-hamburg.de, daniel.springer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

Die Vortrags- und Workshopreihe "Work in Progress" wurde bereits im Wintersemester 2019/2020 und im Sommersemester 2022 mit Unterstützung vom Waterfront e.V. umgesetzt. Zum dritten und letzten Mal findet die Seminarreihe im kommenden Wintersemester 2022/2023 statt. Die Reihe orientiert sich an aktuellen Perspektiven und Positionen aus der Architektur und der Kunst, die von ausgewählten Gästen innerhalb eines Workshops vermittelt werden.

Wir hatten bereits renommierte (internationale) Gäste innerhalb der Workshop Serie, wie z.B. das Künstlerkollektiv Ruangrupa aus Indonesien, die die aktuelle Documenta in Kassel inhaltlich konzipiert haben, oder die ArchitektInnen Summacumfermer aus Leipzig, die aktuell für die Vertretung des Deutschen Pavillons bei der Architekturbiennale 2023 in Venedig ausgewählt wurden.

Das Format des Workshops und die Auswahl der Gäste ist jedes Mal unterschiedlich. Der dritte Teil der Workshop Serie ist aktuell so geplant (ähnlich wie beim 1. Workshop), dass die drei ausgewählten Gäste lokal in Hamburg sein werden, bestenfalls aus Hamburg und der nahen Umgebung sind, und an drei dafür ausgewählten Orten in Hamburg einen 2-tägigen Workshop leiten. Zentrale Fragen innerhalb der Reihe sollen so noch direkter am Produktions- und Schaffensort Hamburg – und vielleicht auch in Auseinandersetzung mit der Stadt Hamburg – verortet werden: Welche Methoden nutzen junge Architekt\*innen, Kollektive, Kurator\*innen und Künstler\*innen in ihrer Praxis? Mit welchen Themen beschäftigten Sie sich aktuell innerhalb ihrer Praxis? Wie beeinflussen ihre Herangehensweisen unseren Blick auf Architektur? Inwieweit werden dadurch Verschiebungen und Veränderungen im Feld der Architektur deutlich? Welche Themen sind wichtig für die Zukunft?

Die Haltung von "Work in Progress" kommt somit aus dem in situ oder des gerade Geschehenen und reflektiert das soeben in Produktion befindliche in einer direkten, offenen und hierarchiefreien Workshop-Umgebung.

Die Gäste für den dritten Teil werden Anfang Oktober bekannt gegeben. Terminlich wird es vermutlich jeweils einen 2-tägigen Workshop im November, Dezember und Januar geben. Alle drei Workshops sind Teil des Seminars und müssen für die Bewertung absolviert werden.

Bei weiteren Fragen vorab meldet euch gerne bei uns.

Daniel & Tim

---

## **Ingenieurmathematik I**

*Niclas Maximilian Gediehn; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Christian Steuck*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-101-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-101

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de,  
christian.steuck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 330

4 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 21.10.22

Inhalt:

- Grundlagen der Differentialrechnung: Zahlenfolgen und Grenzwerte,
- Differentiation von Potenzfunktionen und gebr.-rationalen Funktionen; Differentiationsregeln geom. Anwendungen, Extremwertaufgaben
- Grundlagen der Integralrechnung; Integrationsregeln  
Anwendungen: Berechnung von Flächen, Schwerpunkten u.a
- Eigenschaften und physikalische Anwendungen elementarer Funktionen  
Trigonometrische Funktionen; trigonometrische Umformungen
- Exponential- (Hyperbel-) und Logarithmusfunktionen

Voraussetzungen:

gute Schulkenntnisse in Mathematik aus Oberstufe und Brückenkurs

Erfolgreicher Abschluss ist Voraussetzung zur Anmeldung in anderen Modulen

Vorlesung; 2SWS und Übungen 2 SWS , Angebot: Tutorien 2SWS

Näheres unter "Material"

---

## **Technische Mechanik**

*Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Jannik Samuel Rietz*

Vorlesung, Übung - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-103-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-103

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 300

5 UE pro Gruppe pro Woche

Den Studierenden werden Kenntnisse über die grundlegenden Begriffe der Statik (Kraft, Moment und Gleichgewicht) vermittelt. Darauf aufbauend wird in die Berechnungsverfahren zur Ermittlung von Auflagerkräften und Schnittgrößenverläufen statisch bestimmter Stabtragwerke eingeführt. Das erworbene Grundwissen dient als Basis für die weiterführenden Module Festigkeitslehre und Baustatik sowie für die Module der Fachgebiete Stahlbau, Holzbau und Stahlbetonbau.

---

## **Baustoffkunde I**

*Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-104-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-104

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 230

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 20.10.22

- Bautechnische Bestimmungen
  - Aufbau der Werkstoffe
  - Formänderungs- und Festigkeitskenngrößen, physikalische Kenngrößen
  - Messtechnik, zerstörungsfreie Prüfverfahren,
  - Metalle: metallkundliche Grundlagen, Herstellung, Eigenschaften, Arten und Kennzeichnung, Schweißen, Korrosionsverhalten und Korrosionsschutz
  - Holz und Holzwerkstoffe
  - Kunststoffe
  - Bitumen
  - Glas
  - Laborpraktika: Untersuchungen zu angreifenden Chemikalien und Baustoffuntersuchungen
- 

## **Baustoffkunde I Laborpraktikum**

*Marcus Illguth; Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer; Nadine Wicknig*

Laborpraktikum - 0.7 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-104-200

Modul-Nr.: Biw-B-Mod-104

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de;  
nadine.wicknig@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 146

Untersuchungen zu angreifenden Chemikalien und Baustoffuntersuchungen

---

## **Baukonstruktion I**

*Nina Jevremovic; Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Knut Meyer; Anastasia Veselinovic*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-105-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-105

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de, knut.meyer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

4 UE pro Woche pro Gruppe

Die Studierenden lernen wesentliche Konstruktionen und Konstruktionssysteme für die einzelnen Bauteile eines Bauwerkes kennen. In die Darstellungen werden insbesondere statische und bauphysikalische Fragen einbezogen. Es wird ein Bezug zu den aktuell geltenden Normen und Vorschriften hergestellt. Die Themen betreffen im Schwerpunkt den erweiterten Rohbau. Es werden die Tragkonstruktion von Hochbauten und ergänzend ausgewählte Fragen des Ausbaus behandelt.

---

## **Bauphysik II**

*Malith Rigel Herath; Nils-Christian Rokoß; Christian Steuck; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-300

Modul-Nr.: Biw-B-Mod-202

Kontakt: Ingo.weidlich@hcu-hamburg.de,  
Christian.Steuck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 19.10.22

Inhalt : Akustik:

- Schwingungen: Resonanz, Überlagerung
- Schallwellen, Schallgrößen: Schallschnelle, -druck, -energiedichte, -intensität, -pegel,
- Spektralanalyse,
- Schallwahrnehmung: Mittelungspegel, Lautheit
- Schallausbreitungseffekte , Reflexion, Absorption, Transmission, Reflexion, Beugung
- Raumakustik: Zielgrößen, Nachhalltheorie, Schallabsorber, Optimierung und Raumdesign

Bauakustik / Schallschutz im Hochbau

Luftschalldämmung, Schallpegeldifferenz zwischen Räumen, Biegewellen, Koinzidenz, bewertetes Schalldämmmaß, zweischalige Wände, Doppelwandresonanz, Nebenwegübertragung, Trittschalldämmung u.a.

Voraussetzungen: gute Schulkenntnisse in Physik und aus Brückenkurs und aus Mathe I und II;  
Prüfungsvorleistung : 50% der erreichbaren Punkte aus dem Bauphysikalischen Praktikum II (2 phys. Versuchen zu Schwingungen und E-Modul).

Abschluss durch Klausur 2h

Vorlesung; 1SWS und Übungen 1 SWS, Angebot: Tutorien 2SWS

Näheres unter "Material"

---

## **Bauphysik II Laborpraktikum**

*Detlef Strothmann*

Laborpraktikum - 0.3 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-400

Modul-Nr.: Biw-B-Mod-202

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de,  
Christian.Steuck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 91

0,3 UE

Für 3. Sem. (gehört zum Modul "Bauphysik")

Laborversuche zu E- Modul und Schwingungen

---

## **Baustatik I**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Melvin Quirling; Maren Zywiets*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-301-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-301

Kontakt: [annette.boegle@hcu-hamburg.de](mailto:annette.boegle@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10-13:45 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 19.10.22

Einführung und Grundlagen

- Aufgaben der Baustatik, Modellannahmen, Grundlagen der Berechnungsverfahren

Statisch bestimmte Systeme

- Kraft- und Verformungsgrößen, Zustandslinien, Kinematik, Verfahren zur Berechnung der Verformung, qualitative Bewertung der Biegelinie, Differentialgleichung der Biegelinie, Polpläne

Arbeitssätze und Arbeitsprinzipien

- Virtuelle Arbeiten, Prinzip der virtuellen Verschiebungen, Prinzip der virtuellen Kräfte

Einflusslinien statisch bestimmter Systeme für Kraft- und Weggrößen

Grundlagen der räumlichen Stabwerke

---

## **Grundlagen des Tragwerksentwurfs**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle*

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-302-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-302

Kontakt: [annette.boegle@hcu-hamburg.de](mailto:annette.boegle@hcu-hamburg.de),  
[sophie.kuhnt@hcu-hamburg.de](mailto:sophie.kuhnt@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 20.10.22

Tragwerksentwurf als Teil der Ingenieurkompetenz

- Grundlagen des Entwurfs, Zusammenarbeit zwischen Architekten und Ingenieuren (u. a. Aufgabenverteilung zwischen Objektplanung und Tragwerksplanung)

Anforderungen an Tragwerke

- Gestaltung, Funktion, Werthaltung; Wirtschaftlichkeit: Baukosten, Instandhaltungskosten; Nachhaltigkeit, Dauerhaftigkeit; Planungs- und Realisierungsprozess: Planungszeiten, Bauzeiten

Entwerfen von Tragwerken

- Lastabtragungsprinzipien und statische Systeme: Seil, Bogen, Fachwerk, Balken, Rahmen, Scheibe, Stütze; Aussteifungssysteme; Vordimensionierung, Bemessen mit Faustformeln

Analyse von Tragwerken

- Identifikation von Tragelementen, dem konstruktiven Aufbau, der Hierarchie und den statischen Systemen

Darstellung von Tragwerken

- Einführung in den Modellbau
-

## **Geotechnik I**

*Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Tim Pucker; Nikhil Sharma*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-303-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-303

Kontakt: tim.pucker@hcu-hamburg.de, rabea.jacobsen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 17.10.22

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit den verschiedenen Bodenarten, deren Beschreibung und Klassifizierung. Es werden das bodenmechanische Verhalten von Böden unter einwirkenden Spannungen (Formänderung und Festigkeit) sowie unter dem Einfluss von strömendem Wasser besprochen und die Lösung entsprechender Problemstellungen erarbeitet. Darüberhinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in die Methoden der Baugrunderkundung sowie in die verschiedenen bodenmechanischen Labor- und Feldversuche zur Bestimmung maßgebender Bodenkenngößen.

---

## **Geotechnik I Laborpraktikum**

*Marcus Illguth; Prof. Dr.-Ing. Tim Pucker*

Laborpraktikum - 0.4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-303-200

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-303

Kontakt: rabea.jacobsen@hcu-hamburg.de, marcus.illguth@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 91

0,4 UE

In dem Laborpraktikum zum Modul Geotechnik I beschäftigen sich die Studierenden mit der so genannten Bodenansprache, dem Zweck und der Auswahl bodenmechanischer Laborversuche und der jeweiligen Gerätetechnik. Sie führen ausgewählte Versuche unter Anleitung in Kleingruppen selbstständig durch und werten diese in einem Praktikumsbericht aus. Das Laborpraktikum ist als Prüfungsvorleistung für die Teilnahme an der zugehörigen Klausur verbindlich und muss vorab bestanden sein.

---

## **Privates Baurecht**

*Friedrich-Karl Scholtissek*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-304-200

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-304, Arc-B-Mod-505

Kontakt: friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 250

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10-11:30 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 21.10.22

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen des Rechts, die der/die Ingenieur/n für die Bewältigung seines/ihrer Berufsalltages – und dies auch insbesondere zur Bewältigung der ihm/ihr vom Auftraggeber übertragenen Leistungen – zwingend benötigt. Nach einer ersten rechtlichen Einleitung, die aufzeigt, wie der/die Ingenieur/in in der Rechtsordnung verortet ist, werden wesentliche Inhalte, wie der Bauvorgang, das Wesen des Werkvertragsrechtes, und zwar nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch, das spezifische Ingenieurrecht sowie nach der VOB/B, erörtert. Gleichermaßen werden die Grundzüge des Ingenieurvertrages und die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure dargestellt. All dies wird durch ein umfassendes Skriptenmaterial sowie eine Vielzahl von praktischen Fallbeispielen unterstützt. Die Ausrichtung für die Praxis – unter Verwendung von realen Praxisbeispielen - steht im Mittelpunkt der Vorlesung. Ziel ist es, den wesentlichen Grundstock für das erforderliche rechtliche Verständnis des/der Ingenieurs/in – in seiner gesamten Komplexität – darzustellen und zu vermitteln.

---

## **Wasserwesen I**

*Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Tim Pucker; Henrik Julian Stamm*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-306-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-306

Kontakt: benjamin.schlue@hcu-hamburg.de,  
jens.koester@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 20.10.22

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Grundlagen der Hydrostatik (u.a. Wasserdruck, Auftrieb und Schwimmstabilität) und Hydrodynamik (u.a. Rohr- und Gerinneströmung, Feststofftransport). Aufbauend auf der Einordnung der Hydromechanik in die Fachdisziplinen Hydrologie/Wasserwirtschaft und Wasserbau werden die grundlegenden Ansätze hydromechanischer Berechnungen vorgestellt und auf einfache hydraulische Problemstellungen aus den genannten Themenfeldern angewendet.

---

## **Wasserwesen I Laborpraktikum**

*Jens Köster*

Laborpraktikum - 0.3 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-306-200

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-306

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 91

In dem Laborpraktikum zum Modul Wasserwesen I beschäftigen sich die Studierenden anhand kleinmaßstäblicher wasserbaulicher Modelle mit der Rohr- und Gerinneströmung. Sie bearbeiten unter Anleitung verschiedene Aufgaben in Kleingruppen und werten diese in einem Praktikumsbericht aus. Das Laborpraktikum ist als Prüfungsvorleistung für die Teilnahme an der zugehörigen Klausur verbindlich und muss vorab bestanden sein.

---

## **Stahl- und Holzbau II**

*Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-404-200

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-404

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:30 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 17.10.22

Das Modul vermittelt Grundlagen zur Bemessung von Bauteilen und Verbindungen sowie die konstruktive Durchbildung von Tragwerken.

---

## **Massivbau II**

*Lukas Bergmann; Prof. Dr. Klaus Liebrecht*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-405-200

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-405

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 17.10.22

Das Modul "Massivbau" (Bachelor) besteht aus den Veranstaltungen "Massivbau I" (4. Semester) und "Massivbau II" (5. Semestern).

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, einfache Konstruktionen des Massivbaus zu entwerfen und zu bemessen sowie befähigt sein, ihr Wissen entsprechend den Anforderungen der Praxis eigenständig zu erweitern.

Themengebiete (4. Semester):

1. Grundlagen

- Tragwerksformen und Bauelemente des Stahlbetonbaus / Baustoffeigenschaften
- Tragverhalten von Betontragwerken /Dauerhaftigkeit / Sicherheitskonzept

2. Besonderheiten der Schnittgrößenermittlung

- Auflagertiefen/ Momentenausrundung/ Anschnittsmomente/ Mindestschnittgrößen

3. Biegebemessung

- Grundlagen der Biegebemessung / Bemessungsverfahren
- Bemessung von Rechteckquerschnitten und Plattenbalkenquerschnitten
- Beschränkung der Biegeschlankheit

4. Bemessung für Querkraft

- Grundlagen / Bemessungsverfahren / Schubkraftdeckung

5. Bewehrungsformen und Bewehrungsrichtlinien

- Allgemeine Bewehrungsrichtlinien / Verbundspannungen / Verankerungen
- Übergreifungsstöße / Zugkraftdeckung / Bewehrungsanordnung

6. Berechnung und Konstruktion von Durchlaufträgern

7. Berechnung und Konstruktion von einachsig gespannten Plattentragwerken

Themengebiete (5. Semester):

8. Berechnung und Konstruktion von zweiachsig gespannten Plattentragwerken

9. Berechnung und Konstruktion von Treppen

- Tragwerksformen / Schnittgrößenermittlung / Bewehrungsführung

10. Bemessung für Biegung und Normalkraft

- Einachsige Biegung und Normalkraft / zweiachsige Biegung und Normalkraft

11. Knicksicherheitsnachweise

- Ersatzlänge und Schlankheit / zentrisch beanspruchte Stützen
- Grundlagen der Theorie II Ordnung /
- Vereinfachte Bemessungsverfahren für Einzeldruckglieder mit einachsiger Lastausmitte

12. Zentrisch beanspruchte Fundamente

- Streifen und Blockfundamente; unbewehrt / bewehrte Fundamente

13. Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit

- Begrenzung der Rissbreite
  - Begrenzung der Stahlspannungen
  - Begrenzung der Betondruckspannungen
-

## **CAE**

*Lisa Heinze; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff*

Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-501-100

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

4 UE pro Woche pro Gruppe

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-501

Teilnehmerzahl: 120

- Vermittlung von theoretischen Hintergründen zum sicheren Umgang mit Stabwerksprogrammen
  - Einführung in ein Stabtragwerksprogramm:
    - Theorie des Weggrößenverfahrens, Theorie der Theorie I., II. und III. Ordnung, Theorie der Berechnungsalgorithmen, Einlesen, Kontrollieren und Aufbereiten eines CAD Modells, Aufbau eines Stabtragwerkmodells, Erstellen von Lastfällen und Lastfallkombinationen zur Bemessung der Gebrauchstauglichkeit und Tragfähigkeit, Wahl der Berechnungsparameter, Auslesen, Kontrollieren und Deuten der Programm Meldungen und der Berechnungsergebnisse, Erstellung einer prüffähig dokumentierten Statik
  - Lösung einfacher statischer Aufgaben mit dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel
  - Erarbeiten von variablen Lösungen für bautechnischer Aufgaben mit dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel
- 

## **Baubetriebswesen I**

*Volker Sinnhuber; Dr.-Ing. Robert Tietz*

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-502-100

Kontakt: volker.sinnhuber@bgbau.de, robert.tietz@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-502

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-11:30 Märchenwelt ab 21.10.22; 4 UE Fr 8:15-11:30 online ab 09.12.22

- betriebswirtschaftlichen Grundlagen im Bauwesen
  - Einblick in die Organisation von Baustellen
  - Kenntnisse zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz im Zusammenhang mit der Tätigkeit als BauingenieurIn
  - Methoden der Terminplanung im Bauwesen
  - Leistungsbeschreibung als Basis für die Preisfindung und Kalkulation von Bauleistungen
- 

## **Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur I**

*Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Dr. Heinke Wiemer*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-503-100

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 20.10.22

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-503, Geo-B-Mod-508

Teilnehmerzahl: 150

Für 5. Semester (Teil des Moduls "Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur"): Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen von Planung, Entwurf, Bau und Betrieb von Anlagen des Straßen- und Schienenverkehrswesens.

---

## **Brandschutz**

*Nils Hendrik Gnas*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-101

Kontakt: N.Gnas@ci-experts.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 8:15-11:30 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 19.10.22

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

In der Vorlesung wird ein Grundlagenwissen zum vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz anhand von exemplarischen Brandschutzkonzepten für Regel- und Sonderbauten wie beispielsweise Wohn- und Bürogebäude, Garagen, Hochhäuser, Versammlungsstätten oder Industriebauten vermittelt. Weiterhin erfolgt ein Einblick in die Einbindung einer Fachbauleitung Brandschutz in den Projektablauf und in die Möglichkeit der Nutzung von Ingenieurmethoden im Brandschutz zur Nachweisführung.

---

## **Schweißtechnik**

*Marcus Illguth*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-102

Kontakt: marcus.illguth@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 2 UE Mi 8:15-11:30 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 26.10.22

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 15

Schweißen und thermisches Trennen sind bedeutsame Technologien in der Fertigung von Konstruktionen des Stahl- und Metallbaus. Kenntnisse in diesem Themengebiet sind daher für einen Ingenieur, der an dem Bau solcher Konstruktionen beteiligt ist, sei es in der Planung, der Fertigung wie auch in der Bauüberwachung, unabdingbar.

Im Rahmen der Vorlesung und Übungen werden die Grundlagen der Schweißtechnik mit Bezug zur Anwendung im Bauwesen behandelt. Die Teilnehmer sollen nach erfolgreichem Abschluss dieses Wahlfaches in der Lage sein,

- geeignete Schweißverfahren für eine Fertigungsaufgabe auszuwählen
- Schweißnähte konstruktiv zu gestalten
- Werkstoffe hinsichtlich ihrer Schweißbarkeit zu bewerten
- geeignete Qualitätssicherungs- und Prüfmaßnahmen auszuwählen.

Zur Demonstration von Schweiß- und Prüfverfahren werden einzelne Termine nicht im Hörsaal sondern im Labor / der Schlosserei stattfinden. Die Ankündigung dieser Termine erfolgt in der Vorlesung.

Dieses Wahlfach wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

---

## **Vegetation und Infrastruktur**

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-103

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10-11:30 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 21.10.22

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Die Lebensqualität in Stadtvierteln hängt in hohem Maße von Art und Umfang der Vegetation und einer funktionsfähigen Infrastruktur sowie auch Gebäuden ab. Hieraus ergibt sich ein Konfliktraum Vegetation-Bauwerk auf der Oberfläche, aber ebenso im unterirdischen Raum. Die fachgerechte Planung und der verantwortungsvolle Umgang für eine gesunde Vegetation und die an die Infrastruktur und die Gebäude gekoppelte Funktions- und Versorgungssicherheit ist eine wichtige Aufgabe und soll in der Lehrveranstaltung vermittelt werden. Aus den unterschiedlichen Anforderungen werden Spannungsfelder identifiziert und bauliche Varianten zur besseren Koexistenz besprochen und erarbeitet.

Die Wirkung von Vegetation auf das Stadtklima, den Regenrückhalt und die Verdunstung, Feinstaub und die Lebensqualität wird dargestellt und quantitativ abgeschätzt. Dabei steht Vegetation als integrativer Bestandteil von Bauwerken ebenfalls im Fokus. Dabei werden Bedarfe für Hamburg auf Basis stadtplanerischer Indikatoren (z.B. nach E DIN ISO 37120:2014) für eine nachhaltige Stadtentwicklung ermittelt und bestehenden Regelwerke vorgestellt und ausgewertet. Durch die Nutzung von Geoportalen werden die Studierenden in die Lage versetzt den Status Quo zur vorhandenen Vegetation in Quartieren zu ermitteln und damit die Entwicklungspotentiale zu identifizieren. In einem nächsten Schritt wird der unterirdische Raum betrachtet. Das Zusammenspiel zwischen unterirdischer Infrastruktur und dem vorhandenen Wurzelwerk wird besprochen und gegenseitige Schutzmaßnahmen werden vorgestellt und besprochen. Auch Sanierungsverfahren werden vermittelt.

Umsetzung:

Die Lehrveranstaltung wird in zwei Teile unterteilt. Im ersten Teil werden in den Vorlesungen Impulsvorträge zu bestimmten Themen vorgetragen (z.B. Bodenschutz, Wurzelwachstum, Infrastrukturen, Interaktionen, Vegetation als Gestaltungselement, ...). Durch externe Fachvorträge werden die Lehrinhalte stark mit der Praxis verknüpft. Zum Ende der Vorlesung sind Exkursionen geplant, welche durch die Studierenden vorbereitet werden sollen. Ziel ist ein Standort in Hamburg, der hinsichtlich des Themenfeldes Vegetation-Infrastruktur-Gebäude Entwicklungspotenzial aufweist. Vor Ort ist ein entsprechender Vortrag vorzubereiten. Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

---

## **BIM - Digitalisierung der Baubranche**

*Sahar Zabih*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-104

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: sahar.zabih@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 19.10.22

Ein digitales Leben ohne Smartphones, Social Media, Amazon, Google oder Apple Pay ist für Viele überhaupt nicht mehr vorstellbar. Doch wie läuft es mit der Digitalisierung in der Baubranche? Die Einführung von Building Information Modeling als neue Arbeitsmethode und Digitalisierung der gesamten Bauwirtschaft stellt eine enorme Herausforderung für Architekten, Ingenieure, Stadtplaner und sämtliche branchennahe Unternehmen dar.

BIM ist nicht einfach eine Software, die erworben und installiert werden kann. Viele kennen den Begriff aber was ist BIM überhaupt genau und wie funktioniert es?

Die offizielle Definition vom VDI 2552 Blatt 2 Building Information Modeling Begriffe hat es wie folgt definiert: „Methode zur Planung, zur Ausführung, und zum Betrieb von Bauwerken mit einem partnerschaftlichen Ansatz auf Grundlage einer zentrischen Bereitstellung von Informationen zur gemeinschaftlichen Nutzung“.

Um dies nicht nur lesen, sondern auch wirklich verstehen zu können, werden die wesentlichen Inhalte zu Building Information Modeling in dieser Veranstaltung erarbeitet und vorgestellt.

---

## **Skills Instrumente: CAD für Biw**

*Kathrin Stefanie Christina Meyer; Knut Meyer; Henrik Julian Stamm*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-002

Modul-Nr.: BIW\_B0103, BIW-B-Mod-105

Kontakt: knut.meyer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 180

4 UE pro Gruppe 14-täglich

CAD (AutoCAD - Architecture, Engineering, and Construction)

Inhalte (Auszug)

- Grundlagen der Darstellenden Geometrie und des technischen Zeichnens
- Analyse von Konstruktionen und deren Projektion mit Hilfe von Koordinatensystemen
- Konstruktion virtueller 3D-Modelle
- Ausgabe von maßstäblichen Ausführungsplänen

In diesem Seminar erwerben Sie nicht nur einen "Schein", sondern erlangen äußerst wichtige Kompetenzen für Studium und Praxis. Sie erlernen die Sprache einer Welt - (die der computergestützten Konstruktion), in der Sie erfolgreich sein werden, wenn Sie deren Vokabular - (die Werkzeuge und Methoden der CAD-Anwendung) - so verinnerlichen, dass Sie Konstruktionen systematisch analysieren und souverän entwickeln können.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars bedingt die regelmäßige Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht (80%). Sie sollten mit dem Betriebssystem Windows 7 sicher umgehen können (Datei-Operationen).

---

## **Skills Instrumente: Bauinformatik**

*Jens Köster*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-007

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

4 UE 14-täglich pro Gruppe

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Teilnehmerzahl: 126

- Einführung in Excel: Erlernen und Vertiefen grundlegender (Berechnungs-)Funktionen, Darstellung von Ergebnissen in Diagrammen
  - Einführung in VBA: Erstellen eigener Funktionen und Programme
  - Einführung in ein einfaches Stabtragwerksprogramm sowie in ein marktübliches Statik-Programm: Eingabe von Systemen und Belastungen, Ermittlung von Schnittgrößen und Verformungen
-

## **Ingenieurmathematik**

*Carsten Busch*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-101-100

Modul-Nr.: Biw-M-Mod-101

Kontakt: carsten.busch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 17.10.22

Elemente der höheren Ingenieurmathematik

Komplexe Algebra und ihre geometrische Interpretation.

Multivariate reellwertige Funktionen und ihre Taylorentwicklungen.

Elemente der Vektoranalysis (Gradient, Jacobi- und Hessematrix).

Fourier Transformation, wichtige Theoreme (Faltung, Kreuzkorrelation) und deren Anwendung.

Typen von Differentialgleichungen, Systeme linearer gewöhnlicher Differentialgleichungen erster Ordnung, Interpretation des Matrixexponentials. Einfache Lösungsverfahren.

Vertiefung gewöhnliche Differentialgleichungen, grundsätzliches zu numerischen Verfahren.

Mathematische Grundlagen der Methode der finiten Elemente.

Ausblick: partielle Differentialgleichungen

Der erste Teil des Moduls ist identisch mit dem Modul GEO-M-Mod-101 Engineering Mathematics und wird auf Englisch gehalten. Die Veranstaltung kann durch Übungen als formatives eAssessment ergänzt werden.

---

## **Computermethoden im konstruktiven Ingenieurbau**

*Lukas Bergmann; Prof. Dr. Klaus Liebrecht*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-102-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-102

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 49

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 18.10.22

Master (Semester: 1)

Ausgehend von einer theoretischen Einführung in die Methode der finiten Elemente wird der Studierende zunächst unter Anleitung, später selbständig am Computer Stab- und Flächentragwerke elementieren und bemessen. Dabei steht neben dem Erlernen des theoretischen Hintergrundes und der praktischen Anwendung auch das Wissen um die Grenzen der FE-Methode im Vordergrund.

Themengebiete:

1 Einführung in die Theorie der Methode der Finiten Elemente (FEM)

- Herleitung der Grundgleichungen
- Energiemethoden und Variationsprinzipie
- Näherungsverfahren
- Elementtypen

2 Analyse von Stab- und Flächentragwerken

- Grundlagen
- Netzgenerierung
- Modellierung der Lagerung
- elastische Bettung von Bodenplatten (Bettungsmodulverfahren / Steifemodulverfahren)
- Modellierung von Einwirkungen / Kombinatorik
- Definition von Singularitäten / Umgang mit Singularitäten
- Berechnung von Ersatzfedersteifigkeiten
- Durchstanzen von Platten
- Wandartige Träger

3 Grenzen von FE-Berechnungen

4 Analyse von Fehlern bei FEM-Berechnungen

5 Kontrolle und Dokumentation von computerunterstützten Berechnungen

---

## **Konstruktionen des Stahlbaus**

*Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-103-100

Modul-Nr.: Biw-M-Mod-103

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 HVP-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 18.10.22

Für 1. Semester Master. Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen, Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad selbstständig bearbeiten zu können: Verbundbau, Stahlbau

---

## **Konstruktionen des Massivbaus**

*Lukas Bergmann; Prof. Dr. Klaus Liebrecht*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-104-100

Modul-Nr.: Biw-M-Mod-104

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-11:30 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 21.10.22

Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen, Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad (HOAI) selbstständig bearbeiten zu können.

Themengebiete:

1. Biegebeanspruchung
    - Schnittgrößenumlagerung
    - an der Druckzonenhöhe orientierte Bemessung
  2. Bemessung für Querkraft und Torsion
    - Sonderfall indirekte Stützung
    - auflagnahen Einzellasten
    - Einflüsse einer veränderlichen Bauteilhöhe
    - Anschluss von Nebenträgern
    - Anschluss von Druck- und Zuggurten
    - Bemessung für reine Torsion
    - Bemessung für Querkraft und Torsion
    - Konstruktive Details
  3. Bemessung von Wänden
    - Wandscheiben
    - gegliederte Wandscheiben
    - Kernwände
    - Konstruktion
  4. Gebäudeaussteifung
    - Nachweis der ausreichenden Seiten- und Verdrehsteifigkeit ausgesteifter Bauwerke
    - Aufteilung der Horizontallasten auf die aussteifenden Bauteile
    - Bemessung aussteifender Bauteile
  5. Einzeldruckglieder
    - Berücksichtigung von Kriechauswirkungen
    - Druckglieder mit zweiachsiger Lastausmitte
    - Konstruktion
  6. Spezielle Stahlbetonbauteile (D-Bereiche)
    - Bemessung von Rahmentragwerken
    - Bemessung von Konsolen
    - Bemessung von abgesetzten Auflagern, etc.
  7. Teilflächenpressung und Spaltzug
    - Bemessung und Konstruktion
    - Ausbildung von Lagern
-

## **Fassadensysteme I**

*Christian Peter Grote; Lisa Heinze; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-105-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-105, Arc-M-Mod-103

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10-13:45 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 19.10.22

Entwurfsplanung einer freigeformten Gebäudehülle bestehend aus einer Stahl-Glas-Gitterschale sowie Seilfassaden (interdisziplinäre Zusammenarbeit Arc mit BIW).

Die Geometriefindung erfolgt mittels Rhino Grashopper, dabei werden verschiedene Gestaltungsformen untersucht. Passend zum Entwurf der Geometrie sind typische Leitdetails anzupassen und darzustellen.

---

## **Bauverfahren für Transformation und Sanierung Technischer Infrastruktur**

*Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-209-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod- 209, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 12:15-15:45 HVP-3.102 / Projektraum II ab 21.10.22

- Inspektionsplanung und Durchführung von Ver- und Entsorgungsleitungen
  - Instandhaltungsstrategien
    - o Netzbezogene Strategien
    - o Maßnahmenbezogene Strategien
    - o Personelle Strategien
  - Alterungstheorien (Schadensakkumulation, Materialermüdung, Statistik)
  - Lebenszyklusmanagement mit der Zuverlässigkeitstheorie (nach Herz und Weibull)
  - Reparaturverfahren, Renovierungsverfahren,
    - o Allgemeines
    - o Planung und Berechnung (nach DWA ATV A 127 T2, GSTT Informationen)
    - o Beispielhafte Projekte
  - Grabenlose Verlege- und Erneuerungsverfahren
    - o Allgemeines
    - o Planung und Berechnung (nach DCA Richtlinie, GSTT Informationen)
    - o Beispielhafte Projekte
  - Einsatz innovativer Verfahren (z.B. zeitweise fließfähige Verfüllmaterialien)
  - Kosten-Nutzen Betrachtung
  - Technische Abhängigkeiten unterschiedlicher Infrastrukturen
  - Exkursion
-

## **Energetische Gebäudetechnik**

*Christian Peter Grote; Lisa Heinze; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-302-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-302, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod-404

Kontakt: klaus.schweers@hcu-hamburg.de,  
frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10-13:45 HVP-3.103 / PC-Pool ab 20.10.22

Die Lehrveranstaltung soll das Verständnis der Zusammenhänge zwischen Gebäudeform, Fassaden, resultierendem Raumkomfort und Energiebedarf vermitteln. Dabei wird auf die Unterschiede von aktiven und passiven Methoden zur Erzielung eines guten Raumkomforts (Raumtemperatur, Luftqualität, Lichtqualität) mit wenig Primärenergie eingegangen. Es wird Planungsgrundwissen der energetischen Gebäudetechnik gelehrt.

Konkrete Inhalte des Moduls sind:

- Konzeptionelle energieoptimierte Planung eines Gebäudes unter Beachtung der Interaktionen zwischen Standort, Nutzung, Gebäudehülle und Gebäudetechnik.
- Grundlagen der energieeffizienten Gebäudeplanung: Grundrissgestaltung, Gebäudezonierung
- Vorplanung der Heizungstechnik: Bestimmung des Heizwärmebedarfs, Dimensionierung der Heizwärmeerzeugung (Wärmepumpentechnik), Planung der Heizwärmeübergabe
- Vorplanung der Raumbelüftung: Mechanische Belüftung, Raumluftkonditionierung (Feuchte, Temperatur), Komponenten von RLT-Anlagen und deren Funktion, Druckverlustberechnung, Zustandsänderungen im hx-Diagramm
- Vorplanung der regenerativen Energiegewinnung an der Gebäudehülle: Photovoltaikanlagen
- Vorplanung der Kunstlichtversorgung: Lichtbedarf, Leuchtkörper und Lichtverteilung

---

## **Stabilität und Dynamik der Baukonstruktionen**

*Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-303-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-303, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod-404

Kontakt: matthias.behrens@hcu-hamburg.de,  
manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10-13:45 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 19.10.22

Für 3. Semester Master: Der in der Praxis tätige Bauingenieur wird aufgrund der immer schlanker und leichter werdenden Konstruktionen verstärkt mit Problemen der Stabilität und der Dynamik konfrontiert. In der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden die entsprechenden Grundlagen und Nachweisverfahren.

---

## **CAE im konstruktiven Ingenieurbau**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Marta Schamke*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-304-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-304

Kontakt: [annette.boegle@hcu-hamburg.de](mailto:annette.boegle@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 12:15-17:45 HVP-E007 / PC-Pool ab 21.10.22

Das Fach 'CAE im konstruktiven Ingenieurbau' beinhaltet den Entwurf und die Berechnung von schlanken räumlichen Stab- und doppelt gekrümmten Flächentragwerken. Die Prinzipien des Leichtbaus werden zum Leitgedanken einer Tragwerksgestaltung mittels effizienter, computergestützter Generierungs- und Berechnungsmethoden.

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie über fundierte Ingenieurkenntnisse einschließlich Entwurf und Statik, einen sicheren Umgang mit CAD- und FEM-Programmen, Umfangreiches Wissen der Mathematik und Logik, die Fähigkeit zur selbständigen Recherche in Deutsch und Englisch, sowie eine hohe Motivation für das eigenständige Studieren verfügen.

Im Rahmen des Kurses werden die Fähigkeiten im Umgang mit computergestützten Formfindungsprozessen und deren Kopplung mit digitalen Berechnungs- und Realisierungsprozessen erlangt. Es kommen die Werkzeuge Rhinoceros 3D, Grasshopper, Karamba und Cura zum Einsatz. Da die Arbeitsplätze in der HCU Corona-bedingt nicht zur Verfügung stehen, muss jede/r Teilnehmer/in über einen Computer verfügen, auf welchem Rhino ([https://www.rhino3d.com/de/6/system\\_requirements](https://www.rhino3d.com/de/6/system_requirements)), RSTAB (<https://www.dlupal.com/de/support-und-schulungen/support/faq/000111>) und Ultimaker Cura (<https://ultimaker.com/en/resources/52591-install-ultimaker-cura>) lauffähig sind (verlinkt sind die Systemvoraussetzungen der Hersteller). Die Anwendungen setzen entweder eine VPN-Verbindung mit dem Uninetzwerk oder das selbstständige Beschaffen einer kostenlosen (Studenten-)Version voraus.

Die Prüfungsleistung besteht aus einer Semesterarbeit, die vorlesungsbegleitend bearbeitet und zum Ende der Vorlesungszeit abgegeben werden muss. Alle relevanten Informationen und Unterlagen befinden sich (im entsprechenden / in diesem) Moodle-Kurs. Ein Einschreiben in diesem ist damit zwingende Voraussetzung zur Bearbeitung der Semesterarbeit. Für die Semesterarbeit muss unter anderem eine Bildschirmaufnahme gemacht und diese vertont werden. Hierfür bedarf es eines Mikrofons.

---

## **Wassersensible Stadtentwicklung**

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Harald Sommer*

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-307-100

Modul-Nr.: BIW/SP-M-Mod-307, BS-M-Mod-002, Wahlfach

Kontakt: [wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de](mailto:wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 40

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 HVP-3.101 / Projektraum III ab 18.10.22

- Stadtentwicklung und Wasserwirtschaft –Entwicklungen und Abhängigkeiten
  - Internationale Perspektive einer wassersensiblen Stadtentwicklung
  - Wasserwirtschaftliche Grundlagen – Wiederholung
  - Planung gesamtstädtische Ebene: Anforderungen, Methoden, Beispiele
  - Planung Quartiersebene: Anforderungen, Methoden, Maßnahmen, Beispiele
  - Planung Grundstücksebene: Anforderungen, Methoden, Maßnahmen, Bemessung, Beispiele
  - Herausforderung Bestandsumbau
-

## **Mobilität für eine zukunftsfähige Stadt**

*Konrad Rothfuchs*

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-308-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-308, SP-M-Mod-308, Wahlfach

Kontakt: konrad.rothfuchs@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:45-12 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 18.10.22

„Zukunft von Mobilität und Stadtraum“

In der Gestaltung des Stadtverkehrs gibt es zwei unterschiedliche Handlungsebenen:

1. Zum einen muss auf einer strategischen Ebene die urbane Mobilität der Zukunft aufgegriffen werden. Ein Blick in die Geschichte ist hierbei genauso wichtig wie der Blick in die Zukunft. Welche Stadt mit welchen Verkehrsträgern wollen oder brauchen wir, um eine Urbanität gestalten zu können, die mehr als heute den Menschen wieder in den Mittelpunkt des Stadtgeschehens stellt.

2. Die Gestaltung des Straßenraums beeinflusst stark die spätere Nutzung und Aneignung der Stadträume. Hierfür gibt es Regelwerke und Instrumente die anhand eines ausschnitthaften Straßenraumentwurfs angewendet und diskutiert werden sollen. Im Rahmen von kleinen Übungen wird das Thema Straßenraum unter verschiedenen Themen und Aspekten näher beleuchtet. Hierbei werden die Aufgabenstellungen immer mit der Frage verknüpft, was gute und angenehme Stadträume ausmachen und wer diesen wie erlebt?

Es sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen:

Mobilität in Städten

Der städtische Straßenraum

Die Leistungsfähigkeit von Straßen

Besondere Infrastruktur

Der Planungsprozess, wie kommen wir zu ganzheitlichen Ergebnissen?

Übungen

---

## **Immissionsschutz/Lärmschutz**

*Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke*

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-309-100

Modul-Nr.: BIW/SP-M-Mod-309, BS-M-Mod-002, Wahlfach

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:30 HVP-3.101 / Projektraum III ab 19.10.22

Ausgewählte Aspekte des Immissions- und Lärmschutzes werden vertiefend diskutiert, z.B.:

- wissenschaftliche Grundlagen und interdisziplinäre Zusammenhänge
- Auswirkungen auf Umwelt und auf Krankheit, Gesundheit, Lebensqualität und Wohlbefinden des Menschen
- Methoden der Erfassung und Bewertung: z.B. Messungen, Berechnungen, Umfragen; kumulierte Wirkungen
- Vermeidung, Verminderung und sonstige Maßnahmen
- Beispiele, Projekte, Praxishilfen, Informationsquellen, Ansprechpartner

Im Vordergrund stehen sowohl grundsätzliche als auch aktuelle Themen. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich Lärm und hier insb. auf der in vielerlei Hinsicht als beispielhaft zu betrachtenden EG-Umgebungsärm-Richtlinie. Andere Immissionen (Luftschadstoffe, Gerüche usw.) werden ebenfalls berücksichtigt.

---

## **Basics: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen**

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Hanna Katharina Göbel; Prof. Dr. Johanna Hoerning; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Prof. Bernd Kniess; Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-001-100

Kontakt: tkg-basics@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BS-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 400

Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick über erkenntnisleitende Fragen, Paradigmen und Axiome in den drei Wissenskulturen der HCU: Ingenieur- und Naturwissenschaften, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften sowie Gestaltung und Design.

Die Vorlesung ist wie folgt gegliedert:

- 1) Einführung in die drei Wissenskulturen der HCU
  - 2) Ingenieur- und Naturwissenschaften
  - 3) Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften
  - 4) Architektur und Design
- 

## **History and Theory of the City**

*Prof. Dr. Monika Grubbauer*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-002-201

Modul-Nr.: BS-B-Mod-002 History, KM-B-Mod-102, SP\_B0103 (BSPO 2009), KM\_B0102

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 28.10.22

The course explores histories and theories of cities and urbanization from an integrated perspective. It aims to convey an understanding of the historically specific ways in which cities and societies develop interdependently. Students are introduced to key positions and debates in urban theory which allow conceptualizing what cities are, how they function and how they change. This is combined with an overview of key topics of urban development and relevant approaches in urban design and planning in different historical phases and cultural contexts. The course draws on interdisciplinary body of literature from architecture and planning as well as the wider field of urban studies and urban history.

Key questions to be addressed include:

- What are cities, and how and why do they change?
  - How are economic, social, and cultural processes linked to material changes of built structures in the city?
  - What are the key issues, figures and projects that have shaped urban development?
-

## **History of Architecture and Structural Design**

*Olaf Bartels; Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Marta Schamke*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-002-202

Modul-Nr.: BS-B-Mod-002, Arc-B-Mod-104

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 310

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 21.10.22

Key questions to be addressed include:

- Examples of architectural milestones from the ancient world to the actual architecture
  - Examples of key structures from the ancient world to actual engineering structures
  - Interaction of architecture and structural design
  - Development of engineering sciences
  - The industrial revolution and the development of new building materials (iron, steel, concrete) and new forms
  - The paradigm of light structures
  - The second industrial revolution: the digitalization of the design and realization process
- 

## **Öffentliches Baurecht**

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-003-100

Modul-Nr.: BS-B-Mod-003, BIW-B-Mod-304, Geo-B-Mod-306, BIW\_B0304

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 350

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 21.10.22

Die Vorlesung behandelt Grundzüge des Bauordnungs- und Bauplanungsrecht und in diesem Zusammenhang relevante Grundlagen im Verwaltungs-, Verfassungs- und Europarecht. Behandelt werden zum Beispiel: Baugenehmigung und Baugenehmigungsverfahren auch in Abgrenzung zu anderen Zulassungsformen (immissionsschutzrechtliche Genehmigung, Planfeststellung), Rolle des Entwurfsverfassers, Abstandsflächenregelung, Bauleitpläne (Flächennutzungsplan und Bebauungsplan), Bauleitplanverfahren, inhaltliche Anforderungen an die Bauleitpläne, BauNVO.

---

## **China – Perspektiven der Vieldeutigkeit**

*Prof. Frank Böhme*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-001

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: frank.boehme@hfmt-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 26.10.22

Die chinesische Kultur ist im Laufe der Geschichte schon häufiger mit der westlichen Kultur in Berührung gekommen und hat dabei eine beachtliche Assimilationsfähigkeit bewiesen. Aus dieser heraus entwickelten sich zwei kulturelle Entwicklungsstränge: die radikale Variante sah eine komplette Kulturübernahme des »modernen« Westens vor. Die moderateren Kräfte hingegen gründeten ihre Ansätze auf den geistigen Grundlagen des Konfuzianismus und wollten die Assimilation westlichen Wissens auf die Bereiche der Technik und der Verwaltung begrenzt wissen. So gesehen, ist die gesellschaftliche Modernisierung Chinas bis in die Gegenwart hinein, ein filigranes Ausbalancieren des »Chinesischen« mit dem »Westlichen«. Für einen europäischen Blick auf das chinesische Kulturschaffen bedeutet dies: Nicht im Verstehen des »Anderen« oder die bloße Inspiration durch das »Fremde« ist die Zukunft, sondern vielmehr im gemeinsamen reflektieren. Die interkulturelle Rezeption schließt jedoch eine implizite Wertung ein. Dieser be- oder unbewusste Vorgang speist sich aus der Tatsache, dass Rezipienten versuchen ein Vokabular zu entwickeln, das auf beide Kulturen angewandt werden kann. Um diese Begrifflichkeiten jedoch zu erlangen, ist eine selbstkritische Reflexion nötig. Hans Georg Gadamer bezeichnete diesen Vorgang (auf das Verstehen historischer Prozesse gemünzt) »Verschmelzung [...] vermeintlich für sich seiender Horizonte«. Charles Taylor übertrug diesen Gedanken auf das transkulturelle Verstehen. »Wir lernen uns in einem erweiterten Horizont zu bewegen, indem wir das, was uns vorher als die selbstverständlichen Koordinaten unserer Urteile erschien, nun als mögliche Koordinaten neben denen der uns bislang nicht vertrauten Kultur wahrzunehmen vermögen«. Das Seminar richtet seinen Blick auf China aus einer Kulturwissenschaftlichen Perspektive und versucht sich so diesem Land zu nähern.

---

## **Netflix, Airbnb und Sheln: neue Formen der digitalen Ökonomie**

*Clarissa Thelen*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-002

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 17.10.22

Ob Gig Economy, Plattformkapitalismus oder Prosumption: Sie alle haben gemeinsam, dass es sich bei ihnen um Schlagworte handelt, welche versuchen die digitalen Transformationsvorgänge im Bereich der Ökonomie zu beschreiben. Es sind Versuche, die Veränderungen im Kapitalismus, welche dank zunehmender Technisierung vorangetrieben wurden, fassbar zu machen. Im Fokus stehen hierbei die Fragestellungen nach den Entwicklungen, den Konsequenzen und der Kritik. Welche Gemeinsamkeiten lassen sich finden? Nach welchen Regeln operieren sie? Inwiefern unterscheiden sich die digitalen Unternehmenskonzepte voneinander?

In diesem Seminar werden wir die Veränderungen der digitalen Ökonomie mit Hilfe von verschiedenen Erklärungsansätzen auf ausgewählte Fallbeispiele anwenden und diskutieren. Mit Hilfe dieser Beispiele sollen die strukturelle Veränderung des Wirtschaftssystems beleuchtet und tiefgehend verstanden werden. Ziel des Seminars soll es sein ein besseres Verständnis für die sich verändernde digitale Sphäre zu entwickeln und diese Entwicklungen kritisch hinterfragen zu können.

Anforderungen:

- Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorbereitung der Lektüre
  - Reading Note zu einem Grundlagentext (Einzelarbeit)
  - Gruppenpräsentation und Diskussionsleitung mit einem strukturierenden einseitigen Handout (Gruppenarbeit)
  - Hausarbeit zu einem der Themen des Seminars (Einzelarbeit)
-

## **Die Macht der Algorithmen**

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-003

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-täglich 2 UE Mi 14:15-17:45 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 19.10.22

Algorithmen durchdringen zunehmend unseren Alltag: sie navigieren Routen und Wege, durchsuchen Patientenakten nach Krankheitsmustern, berechnen passende Profile bei der Partnersuche, koordinieren Kreditvergaben, schlagen Konsumwünsche vor und sagen Verbrechen, Klimakatastrophen oder Epidemien vorher. Gerade im Big Data Zeitalter erscheint die Macht der Algorithmen aufgrund ihrer Fähigkeit, große Datenmengen zu lesen, unbegrenzt.

Das Seminar bietet Anlass, die soziotechnische Ausgestaltung und die Implikationen von Algorithmen für gesellschaftliche Ordnungs-, Interaktions- und Entscheidungsprozesse zu diskutieren. Wie werden die unsichtbaren Verfahren designt? Welche Versionen von Welt sind ihnen eingeschrieben? Wie kann ihre Deutungsmacht erforscht und kritisiert werden? Anhand von Fallbeispielen und auf der Basis von Textlektüre werden wir uns mit derartigen Fragen auseinandersetzen.

---

## **Querblicke: Grenzen (mit Ringvorlesung/Gastvorträgen)**

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-004

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / ab: 17.10.22

Unser Leben ist bestimmt von Grenzen. Wir leben als Individuen und Gesellschaften nicht nur innerhalb geographischer, politischer und physikalischer Grenzen, sondern auch zwischen symbolischen Grenzen, die die Art und Weise bestimmen, wie wir uns selbst verstehen und zueinander in Beziehung setzen. Wo Identitätsdiskurse die Grenzen zwischen dem Ich und dem Anderen erzeugen, erschaffen Gesellschaften ganze Regime des Ein- und Ausschlusses von Gruppen. Wie und unter welchen Bedingungen werden Grenzen ausgehandelt und aufrechterhalten? Wie werden räumliche, materielle und virtuelle Grenzen konstituiert? Wo werden Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit gezogen? Was bewegt Menschen dazu, Grenzen ihres Körpers oder ihrer Geschlechtszuschreibungen zu überschreiten? Welche Grenzen hat unser Wissen und wie überwinden wir sie im Alltag und in der Wissenschaft zwischen den Disziplinen? Diesen und weiteren Fragen wird sich die Vorlesungsreihe widmen.

---

## **Kino Dokumente**

*Sarah Adam; Philipp Hartmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-005

Kontakt:

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 30

Im Seminar wird Kino als kulturelle Praxis und (sozialer) Raum betrachtet, das Dispositive Kino erkundet, und die dokumentarische Darstellung von Kinos und Kulturräumen interdisziplinär erforscht. Wir gehen der Fragestellung nach, welche Bedeutungen und Funktionen, welche Architekturen und Atmosphären, welches Publikum und Rituale und welche Innovationen und Umbrüche, die Kinogeschichte und den Kulturraum Kino prägen.

Durch gemeinschaftliche und individuelle Kinobesuche und Filmsichtungen untersuchen wir, wie wir aktuell Kino erleben und wie es durch audiovisuelle dokumentarische Formate dargestellt und erfahrbar gemacht werden kann. Im Laufe des Seminars werden Einblicke in die verschiedenen Formen des künstlerisch-dokumentarischen Arbeitens geben. Durch theoretische Heranführungen an die kulturelle Praxis Kino und praktische Übungen soll den Teilnehmenden ermöglicht werden, das Dispositiv Kino aus der Perspektive Ihres Studienschwerpunkts zu ergründen und zu analysieren.

Die Prüfungsleistung besteht in einer dokumentarisch-wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Kinokultur.

Das Seminar richtet sich an alle, die sich mit dem Dispositiv Kino und audiovisuellen dokumentarischen Formaten intensiv beschäftigen möchten. Ein Vorwissen, in Medientheorie ist hilfreich, aber keine Voraussetzung.

---

## **Ruhe und Ruhige Gebiete finden und schützen**

*Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-006

Kontakt:

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-tägig 2 UE Mi 14:15-17:45 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 19.10.22

Ruhe ist eine wertvolle Ressource. Daher verpflichtet die EU seit 2002 alle Mitgliedstaaten, diese Ressource zu schützen. Die konkrete Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgabe wirft viele Fragen auf. Den wesentlichen wollen wir in Theorie und Praxis nachgehen:

1) Was ist Ruhe?

- Welche historisch, kulturell und inhaltlich unterschiedlichen Begriffsdefinitionen gibt es?

2) Wie lassen sich Ruhige Gebiete finden, analysieren und schützen?

- Welche Methoden sind wie einsetzbar und kombinierbar, z.B. Literaturrecherchen, Beobachtungen, Befragungen, Ortsbegehungen, Soundwalks, Schallpegelmessungen, Computermodelle, ...

3) Was geschieht in der Praxis?

- Welche Beispiele gibt es in Hamburg, Deutschland, Europa und der Welt?

Prüfungsleistung: Hausarbeit (100 %)

Sie können einerseits disziplinäre Schwerpunkte setzen, die z.B. Ihrem Studiengang entsprechen, andererseits sollen Sie die Themen aber bewusst interdisziplinär betrachten. Gruppenarbeiten sind möglich.

---

## **Traumfabrik Kommunismus. Architektur und Städtebau im Sozialismus in Osteuropa**

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-007

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 HVP-2.109 / Seminarraum V ab 19.10.22

Traumfabrik Kommunismus. Architektur und Städtebau im Sozialismus in Osteuropa

Ruinen, Trümmer, zerstörte Städte: Nach dem zerstörerischen Zweiten Weltkrieg war der Wiederaufbau eine Herausforderung an die Architekten und Städtebauer. Mit Gründung der „Volksdemokratien“ in Osteuropa war auch die Spaltung der Baukultur im Kalten Krieg unübersehbar geworden. Während die Architektur im Westen Entwicklungslinien der internationalen Moderne aufnahm, orientierte man sich in den Volksdemokratien an der Sowjetunion. Das Leitbild der sozialistischen Stadt prägte auch Berlin, Dresden, StalinStadt, Leipzig und viele andere sozialistische Städte bis heute. Politische und wirtschaftliche Schwierigkeiten führten schließlich zu neuen Vorstellungen von Architektur und Stadt für die sogenannte sozialistische Menschengemeinschaft, vorbildlich waren wiederum Vorgaben aus der Sowjetunion. Im Seminar werden die Entscheidungsprozesse, Lebenswege und Leitprojekte maßgeblicher Architekten osteuropäischer Staaten erkundet, wobei sich der Blick auch auf den politischen Bedeutungswandel von Architektur und Städtebau richtet.

---

## **BIM = Building is Magic?**

*Balázs Cserpes; Kunal Tuljaram Gaidhankar; Dr. Dr. Rafael Milani Medeiros; Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-008

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / ab: 02.12.22

Building Information Modelling was long a catch phrase, today there have been many advances in the way construction documentation is handled. With advent of new technologies, VR, Lidar Scanning and Digital Twins the construction industry has taken leaps many folds in quiet a short time.

Thought the advent of BIM took germ ages ago, only now has it established itself as a go to standard in construction documentation, atleast the present collation governments political will in Germany accords for this, all federal Buildings will have a BIM Mandate starting this year already.

So as Germany and many other countries across the globe jump on to this bandwagon, get engaged into this short but intense introduction into the world of BIM, and explore with the Industry Experts in the field how the new age of construction documentation has evolved and is taking shape right here right now.

The future is always with pleasant surprises in advancements. Explore and understand the basic structure of a BIM workflow, the best work practices, existing and evolving drafted standards and what the future holds with crossover to FM and Digital Twins.

The intent of the course is to get students of Architecture and Civil Engineering industry ready.

The end Assignment will explore identifying the bottlenecks in the BIM Methodology and possible patches for the same.

Knowledge of any BIM authoring/validation tool is a plus.

Tools that the participants would explore in the course:

Autodesk Revit, Autodesk Navisworks, BIMCollab Zoom, BIMCollab, Solibri Model Checker(Guest Lecture)

Concepts that will be explored:

Open/Closed BIM, CDE, Issue Management, IFC, Classification systems

Standards that will be explored:

ISO 19605, VDI 2552 (as a possible Guest Lecture from VDI) among other global standards (current and evolving/draft-stage)

Takeway:

A better and clear understanding of what and how BIM is, actually Magic!

---

## **Simulations, Artificial Intelligence, and Architecture**

*Balázs Cserpes; Dr. Ayse Glass; Dr. Dr. Rafael Milani Medeiros; Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-009

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 0 UE Mo 12:15-13:45 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 17.10.22

Artificial Intelligence is in part of our daily lives and can generate a vast quantity of structures while predicting performance and allows researchers and designers to explore by the properties of their design. This allows optimization and exploration through machine power. AI generated art works and architectural design have a major impact on the world. Synthetic data generation based on real data and data fusion are promising approaches on the development of new methods in architectural design and urban studies.

Simulation tools are available for the designers, researchers or administration, and the data-driven city is improving the quality of everyday life for citizens and the efficient use of resources. This course explores the techniques, use cases and examples of the simulations, AI, and architecture. How designing by code or simulations for generative architecture allow the designers to experiment and discover their unique style, how asking questions to algorithms can improve architectural work through optimization, how we can combine the art and architecture through data fusion, what are the use cases and sensitive topics about AI and architecture.

---

## **Ringvorlesung zur Klimakrise – Another World is Possible!**

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-010

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15-19:45 Audimax I, Universität Hamburg ab 18.10.22

Die Ringvorlesung vermittelt einen interdisziplinären Blick auf die Klimakrise und deckt hierbei unter anderem naturwissenschaftliche, technische und sozialwissenschaftliche Themen ab. Da die Klimakrise eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist und sie immer weiter ins Zentrum gesellschaftlicher Diskurse rückt, stellt die Ringvorlesung somit relevantes Wissen für den Uni-Alltag als auch das Leben außerhalb der Uni bereit.

---

## **Online Sociality. How the Internet transforms our Social Worlds**

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-011

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Mi 14:15-17:45 HVP-3.110 / Seminarraum VI ab 19.10.22

We are permanently immersed in it and feel disconnected from the world if it's not available: the Internet. The Internet in fact has changed the ways in which we communicate, shop and exchange, work and play, search for company and romance, browse global headlines or the menu of the local pub. The Internet has freed us from the limitations of our own small local habitat; at the same time we create new small worlds online by socializing primarily with like-minded people. This seminar explores the ambivalent impacts of the ongoing shift from 'social collectives' to 'online connectives', and examines the following issues in particular.

Metaphors of the Internet: Of Superhighways, Infrastructures and Clouds.

Digital Machines: Algorithms, Big Data and Predictive Products.

Digital Companies: Platforms, Match-Makers and Monopolies.

Crowd-Sourcing: Peer-Production and Innovation.

Deep Search: The Politics of Information and Surveillance.

Valuation Systems: Recommendation and Algorithmic Filtering.

Identity Curating: Display, Self-Branding and Control.

Intimate Encounters: Tinder, Dating and Impression Management.

---

## **Kolonialismus - Eine Spurensuche**

*Julia Puth*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-012

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-täglich 0 UE Mi 14:15-17:45 HVP-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 19.10.22

Wenig präsent, aber allgegenwärtig – so ließe sich die Wahrnehmbarkeit der Kolonialgeschichte in Hamburg beschreiben. Damit steht diese Stadt exemplarisch für den Stellenwert, den die Erinnerung an den Kolonialismus und die aktive Auseinandersetzung mit seinen Folgen in unserer Gesellschaft einnimmt. Mit einer Spurensuche in mehrfachem Sinne soll im Seminar diese Leerstelle gefüllt werden: Wir werden nach Spuren im städtischen Raum suchen, aber ebenso in unseren heutigen Weltbildern. Wir wollen rekonstruieren, wie Kolonialismus und Sklavenhandel mit der Herausbildung der modernen Demokratien und der industriellen Revolution zusammenhängen. Wir werden geistesgeschichtliche und kulturelle Traditionslinien zurückverfolgen und die Wurzeln des zeitgenössischen Rassismus untersuchen. Und wir werden uns fragen, wo die heutige globalisierte Welt noch immer Spuren der kolonialen Verwüstungen aufweist.

---

## **Soziale und ökologische Auswirkungen einer digitalisierten Bauwirtschaft**

*Alisa Uhrig*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-013

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 0 UE Mo 16:15-17:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 17.10.22

Die gebaute Umwelt und somit auch Ihre Arbeit als künftige/r Bauschaffende/r hat weitreichende Auswirkungen auf die soziale und ökologische Realität. Ziel dieser Veranstaltung ist, verschiedene Wirkungsweisen baulicher Strukturen auf menschliches Erfahren und Handeln sowie die natürliche Umwelt aus soziologischer und sozialpsychologischer Sicht zu beleuchten.

Die Veranstaltung ist darüber hinaus einer kritischen Betrachtung von Digitalisierungsprozessen im Baukontext gewidmet: Dieser „Megatrend“ erfasst die Branche derzeit beispielsweise durch den Einsatz von BIM (Building Information Modeling) oder Exoskeletten. Versprechen solcher Innovationen sind häufig die der Nachhaltigkeit – sei es sozial durch Entlastung der Arbeitenden oder ökonomisch/ökologisch mittels Effizienzsteigerung. Gemeinsam soll ergründet werden, inwieweit dieser Anspruch eingehalten wird bzw. werden kann und welche Hindernisse den Ambitionen im Wege stehen.

Nach ersten Inputsitzen werden die weiteren Seminarinhalte von Ihnen und Ihren Kommiliton\*innen in Form von Referaten anhand bereitgestellter Literatur aufgearbeitet. Diesen Präsentationen folgt eine ausführliche Diskussion im Plenum. Die Prüfungsleistung beinhaltet neben dem Referat eine Kurz-Hausarbeit zu einem der behandelten Themen (nicht zwingend das selbst präsentierte). Bei Bedarf wird in der letzten Sitzung vor Vorlesungsende eine Übersicht über wissenschaftliches Arbeiten in Hinblick auf die anzufertigende Hausarbeit angeboten.

Erwartet wird eine offene und interessierte Grundhaltung, sowie Partizipation Ihrerseits – Sie sollen „über den Tellerrand“ Ihres Studiums blicken und es wird viel Raum zum gemeinsamen Erarbeiten von Inhalten sowie für Austausch mit Ihren Kommiliton\*innen geben.

The seminar will be held in German. You are welcome, however, to present your topic and/or write your term paper in English.

---

## **Aus den Fugen**

*Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-015

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-tägig 0 UE Mi 14:15-17:45 HVP-2.107 / Seminarraum III ab 19.10.22

Die Zeit ist - wieder einmal - aus den Fugen. Destabilisierung, Einbrüche, Extreme verschärfen die Situation. „Wir befinden uns in einem völlig neuen Raum. Je mehr Krisen und Katastrophen, umso disparater wird am Ende das Ganze, das ist doch klar.“ schrieb kürzlich der Schriftsteller Durs Grünbein. „Keinem gelingt es, aus der Zeit herauszuspringen. Insofern gibt es immer nur diese eine, zeitgebundene Form der Existenz.“

Ziel des Seminars ist der Versuch, auf die gegenwärtigen Entwicklungen reflektorisch und interpretatorisch in künstlerisch intendierten Experimenten („studies“) zu reagieren.

Dabei geht es um die Spannungsfelder Stabilität und Erschütterung, Sicherheit und Bedrohung, Balance und Extrem, Fakt und Fake.

Schon immer waren es die Künste, die in einer krisenhaften Situation eigene Interpretationen entwickelten und neue Perspektiven eröffneten, in denen sich das aktuelle Geschehen brach. Es werden 3-4 „studies“ zu bearbeiten sein. Mögliche Ausdrucksmittel dabei sind Foto(montage), Filmsequenz, performative Aktion, Objekt, Collage, Text, auch in Hybridform. Vergleichende Beispiele aus der älteren und neueren Kunst werden herangezogen.

Das Thema ist bestens geeignet für eine interdisziplinäre Studierendengruppe.

Das Seminar schreibt die Folge von künstlerischen Reaktionen auf disruptive Zeiterscheinungen weiter, die im Rahmen der Q-Studies im SoSe 2020 mit „Xplore Your Space! [Home series] \_ Körper und Raum im Ausnahmezustand“ begonnen hatte - wobei es um die Reflektionen des eigenen, durch die Pandemie bedingten reduzierten Bewegungsraums ging - und im WiSe 2020/21 mit „Routine - Disruption – Neue Perspektiven“ weitergeführt wurde - mit der Fragestellung, ob es einen produktiven Impuls der Störung gebe, aus dem sich Neuorientierungen im Denken und Handeln ableiten ließen.

Siehe die e-Book-Dokumentationen „Xplore Your Space! [Home series] \_ Körper und Raum im Ausnahmezustand“ (<https://indd.adobe.com/view/ab35fcdf-debf-4d3b-91e4-212f081c911b>) und „Routine - Disruption – Neue Perspektiven“ (<https://indd.adobe.com/view/e18b4f87-c220-4e6f-9cac-a7a8d0b9af90>) - mit einem Vorwort von Anja Schmid.

Die Ergebnisse des neuen Seminars sollen ebenfalls als gestaltetes eBook dokumentiert werden.

---

## **Upcycling-Mode als Kunst und ihre fotografische Inszenierung**

*Birgit Dunkel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-016

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-tägig 0 UE Mi 14:15-17:45 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 26.10.22

„Mode – die Hüllen des Ich“ (C.M. Sommer/Th. Wind) – mit Kleidung senden wir Signale aus, drücken wir eine Haltung aus, kommunizieren wir mit unserer Umwelt – bevor wir ein Wort gesprochen haben. Sie ist etwas sehr persönliches, und doch steht eine globalisierte Industrie dahinter, deren Motivation vor allem die Gewinnabsicht ist. Wie können wir unsere Kleidung persönlicher machen, aus der Massenware ein persönliches und ästhetisches Unikat machen? Wann wird ein Alltagsgegenstand wie Kleidung zur Kunst? Wir beschäftigen uns mit den großen Mode-Designer\*innen, untersuchen mit welchen Mitteln sie unverwechselbare Kleidung erschaffen, die es als Kunst in die Museen geschafft hat.

Wir sammeln Secondhand-Kleidung und andere Materialien, um unsere eigenen Designs zu entwerfen und zu (tragbaren) Kunstobjekten zu gestalten. Wir arbeiten nachhaltig mit gebrauchten Materialien oder Restposten, und leisten so einen Beitrag zum Upcycling.

Wir machen ein Konzept für unsere Entwürfe, indem wir unsere persönlichen Anliegen formulieren, Skizzen anfertigen, bevor wir diese dann handwerklich in Teamarbeit umsetzen.

---

## **Skills Kompetenzen: Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?**

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-100

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001, SP-B09-0102

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 460

In der Einführungsveranstaltung "Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?" als Teil des Moduls Überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen werden Grundlagen des Recherchierens, der Material- und Datensammlung (auch in englischer Sprache) sowie des Strukturierens und Präsentierens wissenschaftlicher Arbeiten behandelt. Es wird die Nutzung von Literaturdatenbanken und Literaturverwaltungsprogrammen und der Umgang mit wissenschaftlicher Sprache und Zitationssystemen aufgezeigt.

Die Lehrveranstaltung ist als eine grundlegende Einführung in das Thema zu verstehen und im Kontext mit den zugehörigen Workshops zu Sozial-, Kommunikations- und Selbstkompetenzen zu sehen. Zur Erlangung vertiefter Kenntnisse und Fähigkeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt weitere Veranstaltungen insbesondere zum wissenschaftlichen Schreiben empfohlen.

Die Veranstaltung selbst ist asynchron via Moodle als Onlinekurs organisiert und wird durch Tutor\*innen begleitet. Als Studienleistung sind aufeinander aufbauende Aufgaben zu bearbeiten und online einzureichen. Zum Bestehen des Moduls ist das Bestehen aller Aufgaben erforderlich.

Die Abgabetermine für die einzelnen Teilaufgaben sind in Moodle hinterlegt. Bitte beachten!

---

## **Skills Kompetenzen: Wo will ich hin? Gruppe A**

*Andrea Buonaventura Badia; Stella Rebholz*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-201

Kontakt:

0,75 UE / ab: 25.11.22

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Das Ende des Bachelors naht und man weiß noch nicht wohin. In dem Workshop geht es um die Frage, was ist mir im Beruf wichtig, was möchte ich erreichen und der Recherche dazu, was ich dafür brauche.

---

## **Skills Kompetenzen: Wo will ich hin? Gruppe B**

*Andrea Buonaventura Badia; Stella Rebholz*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-202

Kontakt:

0,75 UE / ab: 09.12.22

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Das Ende des Bachelors naht und man weiß noch nicht wohin. In dem Workshop geht es um die Frage, was ist mir im Beruf wichtig, was möchte ich erreichen und der Recherche dazu, was ich dafür brauche.

---

## **Skills Kompetenzen: Einführung in das wissenschaftliche Schreiben**

*Andrea Buonaventura Badia; Lukas Musumeci*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-203

Kontakt:

0,75 UE / ab: 28.10.22

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?

In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

---

## **Skills Kompetenzen: Digital Participation: tools, challenges and opportunities**

*Dr. Dr. Rafael Milani Medeiros; Qasem Safariallahkeili*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-204

Kontakt:

0,75 UE / ab: 16.12.22

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Participation has an intrinsic value for participants; is a catalyst for further development; encourages a sense of responsibility; guarantees that a felt need is involved; ensures things are done the right and sustainable way. Workshop takers will get in touch with open source and web-based tools that can support participatory processes, some of which are under development by the Digital City Science team and ongoing R&D projects. Part of the workshop also has a presentation of the theoretical grounds of citizen participation, its pros and cons, and controversies found in the literature boundaries. Students will be driven to reflect o how digitalization poses simultaneously challenges and opportunities for urban planners, designers, policy makers and ultimately to the citizens.

---

## **Skills Kompetenzen: Architekturfotografie und Bildgestaltung - Gruppe A**

*Andrea Buonaventura Badia; Christoph Kraneburg*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-205

Kontakt:

0,75 UE / ab: 18.11.22

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Der Workshop gibt eine Einführung in die Architekturfotografie: Es wird der Alltag eines Architekturfotografen vorgestellt und in einfachen Worten werden die nötigen technischen Voraussetzungen, typische auftauchende Probleme und Lösungsansätze erklärt. Anhand der vorgestellten Projekte werden die architektonischen Konzepte der Architekten erläutert und wie diese in der Architekturfotografie versucht werden,„einzufangen“. Aufbauend darauf gibt es einen Exkurs zu den technischen und gestalterischen Grundlagen der Fotografie: Bilderlesen, Bildformate, Ausschnitte, Bildkontraste,typische gestalterische Mittel in der Fotografie, Flächenaufteilung, die Zusammenhänge zwischen Schärfentiefe, Blende, Brennweite,Aufnahmeabstand. Danach startet der eigentliche Workshop, in dem eine kleine Fotostrecke erarbeitet werden soll. Themen einer Fotostrecke können sein: Typologien,Erschließungen, Blickbezüge, Zwischenräume, Ränder, Übergänge, Verzahnung mit der Umgebung, (bei Neubauten mit dem Bestand) Ausschnitte,Materialität. Eine Bearbeitung nur in Schwarz-Weiß ist mit Begründung ebenfalls möglich.

---

## **Skills Kompetenzen: Architekturfotografie und Bildgestaltung - Gruppe B**

*Andrea Buonaventura Badia; Christoph Kraneburg*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-206

Kontakt:

0,75 UE / ab: 03.02.23

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Der Workshop gibt eine Einführung in die Architekturfotografie: Es wird der Alltag eines Architekturfotografen vorgestellt und in einfachen Worten werden die nötigen technischen Voraussetzungen, typische auftauchende Probleme und Lösungsansätze erklärt. Anhand der vorgestellten Projekte werden die architektonischen Konzepte der Architekten erläutert und wie diese in der Architekturfotografie versucht werden, „einzufangen“. Aufbauend darauf gibt es einen Exkurs zu den technischen und gestalterischen Grundlagen der Fotografie: Bilderlesen, Bildformate, Ausschnitte, Bildkontraste, typische gestalterische Mittel in der Fotografie, Flächenaufteilung, die Zusammenhänge zwischen Schärfentiefe, Blende, Brennweite, Aufnahmeabstand.

Danach startet der eigentliche Workshop, in dem eine kleine Fotostrecke erarbeitet werden soll. Themen einer Fotostrecke können sein: Typologien, Erschließungen, Blickbezüge, Zwischenräume, Ränder, Übergänge, Verzahnung mit der Umgebung, (bei Neubauten mit dem Bestand) Ausschnitte, Materialität. Eine Bearbeitung nur in Schwarz-Weiß ist mit Begründung ebenfalls möglich.

---

## **Skills Kompetenzen: Authentisch Kommunizieren**

*Andrea Buonaventura Badia; Katrin Duttlinger*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-207

Kontakt: [katrin.duttlinger@studium.uni-hamburg.de](mailto:katrin.duttlinger@studium.uni-hamburg.de)

0,75 UE / ab: 18.11.22

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Kommunikationspsychologische Übungen nach Schulz von Thun

Kommunikation spielt in allen Lebensbereichen eine wichtige Rolle. Doch eine klare und dem Kontext angebrachte Kommunikation ist im Privaten, wie auch im Arbeitskontext, gar nicht so einfach. In diesem Workshop werden wir auf Grundlage von Modellen von Schulz von Thun unsere Kommunikation genauer unter die Lupe nehmen. Die Inhalte werden theoretisch, sowie praktisch in Kleingruppen und Rollenspielen erarbeitet.

---

## **Skills Kompetenzen: Sounds Like Architecture**

*Dr. Ayse Glass; Dr. Dr. Rafael Milani Medeiros*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-208

Kontakt:

0,75 UE / ab: 16.12.22

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

This workshop provides basic knowledge about acoustics in architecture, with hands-on experiments in different spaces using different sound sources. There will be an introduction to Processing for learning how to develop custom digital tools in architecture. A digital tool will be presented which is developed by a DCS team member, who is a musician and architect. Many software solutions are available in the market to determine a room's ability to reflect sound waves in such a way as to produce distinct hearing. These applications however are highly specialized and expensive. Furthermore, they will perform the best, when users are literate in the science of sound with respect to its production, effects, control, transmission, materials deflection, propagation and reception. Workshop takers will develop their own designs. A brief history of this technology development will be presented to the students which is rooted in the experience of more than 30 projects, 10 of them as sole acoustic specialist and designer (project design, planning, implementation, test, and reporting). e.g., for the Hilton Bomonti, Çin-Pavilion of Turkey at the Venice Biennale, Sumahan Office, Arnavutköy Planetarium, Kabatepe Museum, Torbali Chamber of Commerce, Eskisehir Faculty of Architecture, Nigde University, Izmir Chamber of Architects Projects. Dr. Ayse was invited to evaluate the acoustics of Elbe Philharmonic in Hamburg for the Institute of Acoustics, Auditorium Acoustics Congress. The experiences will be shared with students.

---

## **Skills Kompetenzen: BIW Bodenschutz und Baugrundgutachten im Leitungsbau**

*Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-209

Kontakt:

0,75 UE / ab: 19.01.23

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Im urbanen Raum sind die meistens unterirdischen Leitungen ständig Veränderungen unterworfen. Gründe hierfür sind einerseits die Alterung der Leitungen und der damit verbundenen Pflege und dem Austausch, sowie der Aus- und Umbau von Leitungsnetzen z.B. im Rahmen der Energiewende. Hierfür muss oft der anstehende Boden in Anspruch genommen werden. Mit der 09-2019 eingeführten DIN 19639 muss dem Bodenschutz bei solchen Baumaßnahmen eine höhere Aufmerksamkeit zukommen als bisher, während die technischen Eigenschaften der Böden nach EC7 erkundet und ermittelt werden müssen. Ziel ist die Erarbeitung eines Berichtskonzepts, welches sowohl den technischen Anforderungen als auch dem Bodenschutz Rechnung trägt und sich dadurch von herkömmlichen Gutachten abhebt.

---

## **Skills Kompetenzen: Das wissenschaftliche Experiment**

*Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-210

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

0,75 UE / ab: 13.01.23

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Im Rahmen des Studiums und der Forschung müssen Ergebnisse anschaulich und verständlich dargestellt werden. In Ihrer noch anzufertigenden Bachelor- oder Masterarbeit werden ggf. auch wissenschaftliche Experimente durchgeführt und somit Ergebnisse erzeugt, die es zu interpretieren gilt. Im Fachgebiet Bauingenieurwesen sind dies u.a. auch Laboruntersuchungen. Mit Hilfe dieser Untersuchungen werden Daten produziert auf deren Grundlage Aussagen/Erkenntnisse abzuleiten sind.

Im Rahmen des Workshops werden unterschiedliche Prüfungen aus dem Fachbereich Baustofftechnologie gezeigt und deren Durchführung im Labor vorgeführt. Anschließend werden anhand mehrerer Textbeispiele Versuchsbeschreibungen und Möglichkeiten der Ergebnisdarstellung kritisch diskutiert. Ein Baustein ist in diesem Zusammenhang das Erkennen der Relevanz der durch Untersuchungen generierten Daten. Mit Hilfe realer Beispiele sollen sich die Studierenden ein grundsätzliches Vorgehen zur Auswertung von Labordaten erarbeiten.

---

## **Skills Kompetenzen: Einführung in das Textsatzsystem LaTeX**

*Kay Zobel*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-211

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

"Wenn Sie es ordentlich machen wollen, nehmen Sie LaTeX".

TeX und LaTeX vereinen alle wichtigen Regeln des professionellen Textsatzes. Allerdings erinnert das Herstellen eines Dokuments eher dem Erstellen eines Computerprogramms, als dem Gestalten in einem modernen Textverarbeitungssystem. Aber die Mühe lohnt sich. Vor allem bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit.

Der Kurs führt in LaTeX ein und beschäftigt sich mit den verschiedensten Dokumentenarten und ihren Eigenarten.

---

## **Skills Kompetenzen: Website Design**

*Kay Zobel*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-212

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

0,75 UE / ab: 13.01.23

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Wir bauen eine Website.

Sie lernen mit HTML, CSS und JavaScript umzugehen, werden verstehen wie die Komponenten funktionieren und was man damit machen kann.

Ziel des Workshops ist es, dass Sie eine Website from scratch, nur mit Hilfe eines Texteditors und Browsers, erstellen können.

---

## **Skills Kompetenzen: Raspberry Pi**

*Kay Zobel*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-213

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

0,75 UE / ab: 27.01.23

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 10

Einplatinencomputer eignen sich hervorragend, um Sensoren auszulesen und die Messwerte im Netzwerk zur Verfügung zu stellen.

Der Workshop wird in den Umgang eines Raspberry Pis einführen. Es werden unterschiedliche Sensoren angeschlossen, Messwerte ausgelesen und diese im Netz zur Verfügung gestellt.

Inhalte: Inbetriebnahme, Einführung in Linux (Betriebssystem-Update, Software-Installation, Kommandozeile), Hardware und Schnittstellen, Schnittstellen-Programmierung mit Python

---

## **Skills Kompetenzen: Making sense of city data sensors: Io(U)T - Internet of Urban Things**

*Balázs Cserpes; Dr. Dr. Rafael Milani Medeiros; Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-214

Kontakt:

0,75 UE / ab: 21.10.22

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Hamburg has more than 6,000 digital sensors spread across the city. They collect a wide range of data types: from the levels of pollution to the use of the bike sharing system. However, which uses can be made of this vast troves of data in urban planning and design? This workshop will navigate students through the urban data platform and the recently developed DCS data cockpit, and the basics of quantitative data analysis and visualization tools. This workshop was offered in the last semester by DCS and we will use a specific system developed specifically for this teaching activity.

---

## **Skills Kompetenzen: Introduction to Digital City Science**

*Dr. Dr. Rafael Milani Medeiros*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-215

Kontakt:

0,75 UE / ab: 04.11.22

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Digital City Science at HCU explores urban complexity with digital technologies. Our team develops scientific new approaches for the analysis and integrative planning of urban systems. For this purpose, the team comprises expertise in architectural design, urban and spatial planning, media technology, IT, and software development, among others. In cooperation with partners from academia, business, administration, and civil society, we develop data-based tools and methodologies that are applied in the national and international context. Among the team of 35 members, there are 15 different nationalities and 10 disciplines. Workshop takers will understand through examples how digital technologies are changing the cities and built environment, and why inter- and transdisciplinary is important to tackle complex problems in urban agglomerations.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop: SPEAK OUT - WORKSHOP: Sprechen in der Öffentlichkeit**

*Andrea Buonaventura Badia; Elisabeth Ursula Rech*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-216

Kontakt:

0,75 UE / ab: 04.11.22

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Fast alle Menschen sind aufgeregt, wenn sie vor einer großen Gruppe sprechen sollen – viele haben Angst, den Mund aufzumachen oder kennen körperlichen Stress und Denkblockaden. Im Speak-out-Workshop geht es um sicheres Auftreten, Präsenz, Stimmsitz und ein entspanntes, freies Sprechen. Es werden konkrete Hilfestellungen für das Sprechen vor Publikum gegeben und praktische Strategien geübt, die Hemmschwellen abbauen und die helfen, besser mit Aufregung und körperlichem Stress umzugehen. Es werden auch Techniken vermittelt sich auf Sprechsituationen stimmlich und inhaltlich effektiv vorzubereiten.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop: Modulierte Realität**

*Andrea Buonaventura Badia; Klaus Mechelke*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-217

Kontakt:

0,75 UE / ab: 21.10.22

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 10

Virtuelle Realitäten sind mittlerweile fester Bestandteil unseres Lebens. Eine ‚virtuelle Realität‘ bedingt zwangsweise einen Bezug zu der Realität, aus der sie entstanden ist. Wie wird dieser Bezug hergestellt? Im Rahmen dieses Workshops sollen die Schritte durchgeführt werden, die von einem realen Objekt über Datenerfassung und Modellierung zu einem digitalen Zwilling führen.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop: Zwischenmenschliche Kommunikation und ihre Stolpersteine besser verstehen**

*Andrea Buonaventura Badia; Andrea Eisenhardt*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-219

Kontakt:

0,75 UE / ab: 25.11.22

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

„Wo gehobelt wird, da fallen Späne.“ – Wo Menschen zusammenarbeiten kommt es naturgemäß zu Missverständnissen und Spannungen. In diesem Workshop lernen Sie grundlegende Wirkungsweisen zwischenmenschlicher Kommunikation kennen. [mit diesem Wissen, bauen sie ihre kommunikative Kompetenz aus.] Sie lernen ausgewählte Modelle und praktische Methoden kennen und wenden diese an, z. B.: Welche Ebenen beeinflussen jedes Gespräch, wie kann ich gegenseitiges Verstehen fördern, wie gebe ich konstruktiv Feedback. Mit der fortlaufenden praktischen Anwendung können Sie Ihre Kommunikation produktiver gestalten und einige „fallende Späne“ besser identifizieren oder auch vermeiden.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop: Körpersprache und sicheres Auftreten. Ansätze aus der Theaterpädagogik.**

*Andrea Buonaventura Badia; Anatoly Zhivago*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-220

Kontakt:

0,75 UE / ab: 25.11.22

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Persönlichkeit und Präsenz sind, neben fachlicher Qualifikation entscheidende Faktoren für gelingende Projekte. Körpersprache spielt dabei die zentrale Rolle. Der Workshop vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung und die Mechanismen von Körpersprache anhand der theaterpädagogischen und performativen Kontexten. Ziel ist, eine der Situation angemessene und in der Persönlichkeit verankerte Körpersprache bewusst und situationsspezifisch abzurufen. Übungen aus der Theaterpädagogischen Praxis werden helfen, das neue Wissen direkt auszuprobieren. Das Ziel ist auch unter Anderem, die eigene Körpersprache und die des Gegenübers bewusster wahrzunehmen sowie Selbstbewusstsein und Präsenz zu steigern und auch unter Druck authentisch, sympathisch und mit größerer Gelassenheit, Souveränität und Überzeugungskraft aufzutreten.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop: Konflikte (Schau)spielerisch lösen. Ansätze aus der Theaterpädagogik.**

*Andrea Buonaventura Badia; Anatoly Zhivago*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-221

Kontakt:

0,75 UE / ab: 09.12.22

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Die Lösung eines Konflikts wird ermöglicht, indem wir uns genau überlegen, was wir selbst und andere besser machen können. In der Lehrveranstaltung wollen wir die theaterpädagogischen Ansätze untersuchen, die uns dabei helfen können. Durch das konkrete Aufzeigen und Ausprobieren in praktischen theaterpädagogischen Übungen im geschützten Rahmen haben wir die Möglichkeit verschiedene Szenarien einer Konfliktsituation durchzuspielen und schließlich spielerisch die Realität zu verändern, um Lösungen für verschiedene Arten der Probleme zu finden. Sie probieren neue Verhaltensweisen aus, um diese in einer erneuten Konfliktsituation anwenden zu können. Stärken und Schwächen sowie Missverständnisse und Ängste bekommen auf der Bühne ein neues Gesicht, betrachten wir dieses, so trägt es oft zu einer selbstreflektierten Haltung bei, um Konflikten produktiv begegnen zu können.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop: interkulturelle Kommunikation**

*Andrea Buonaventura Badia; Katrin Duttlinger*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-222

Kontakt:

0,75 UE / ab: 20.01.23

Modul-Nr.:

Teilnehmerzahl: 30

Nicht zuletzt aufgrund der Globalisierung wird Arbeiten im interkulturellen Kontext immer populärer. In diesem Seminar werden wir für die Sichtweise von Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen als unserer eigenen sensibilisieren. Gemeinsam werden Kommunikationsmethoden erprobt, um Missverständnissen in der interkulturellen Kommunikation vorzubeugen.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop: Erfolgreiche Verhandlungsstrategien für Ihren Beruf und Alltag**

*Andrea Buonaventura Badia; Anja Henningsmeyer*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-223

Kontakt:

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

————— Geschickt verhandeln – eine Praxisübung mit konkretem Fall + anschließender Analyse —————

Verhandeln tut jede\*r von uns täglich. Oft ohne es so zu nennen. Es geht um Arbeitsinhalte, Budgets, Preise, um die Anerkennung unserer Bedürfnisse und vieles mehr. Wer bewußt verhandelt ist im Vorteil. Ziel dieses Kurses ist einen geschärften strategischen Blick für Verhandlungssituationen und Strategien zu entwickeln.

Das Besondere an diesem Kursus ist der zeitliche Ablauf:

- Nach der Anmeldung startet der Workshop am 28. November zwischen 18:00 & 18:30 Uhr im Zoomraum. Jede\*r Teilnehmer\*in erhält ein vertrauliches Briefing zu einem speziellen Verhandlungsfall. Was schon verraten werden kann: es handelt sich dabei um eine digitale Anschaffung ...
- Nach Erhalt des Briefings haben Sie drei Tage Zeit, in denen Sie das Anliegen mit der Ihnen zugewiesenen Verhandlungspartner\*in aushandeln. Sie verhandeln ausschließlich per Mail! Die Zeiten, das Tempo, und die Frequenz Ihrer Verhandlungskommunikation bestimmen Sie und Ihr/e Verhandlungspartner\*in selbst.
- Nach drei Tagen beenden Sie die Verhandlung – ob Sie sich einig geworden sind oder nicht. Sie tragen um 17 Uhr Ihre Ergebnisse in ein Online-Formular ein. Die Trainerin wertet das Online-Formular anschließen aus.
- Am vierten Tag kommen alle Teilnehmer\*innen im Zoom-Raum zusammen und reflektieren ihre Erfahrungen unter Leitung der verhandlungserfahrenen Trainerin, die zudem Einblicke in professionelle Verhandlungsstrategien gibt.

Ihr Take-Away: Die systematische Analyse Ihres Verhandlungsverhaltens und Einblicke in Basiswissen über professionelles Verhandeln, das Ihnen zukünftig bei jeder Verhandlung weiterhelfen wird.

Der Vorteil dieses Kursus: Sie teilen sich über mehrere Tage Ihre Zeit frei ein und kommen am 02.12. von 14:15 Uhr bis 17:30 zur Auswertung der Übung zusammen.

Kursbeginn

- 28. Nov 18:00 - 18:30 Uhr: Treffen im Zoom - Besprechung & Versand des Briefings
- 28. Nov. bis 1. Dez, 17 Uhr: freie Verhandlungszeit via Mail
- 02. Dez, 14:15 -17:30 Uhr: Auswertungsgespräch im Zoom-Raum

## **Skills Kompetenzen: Workshop: Resilienz**

*Andrea Buonaventura Badia; Fabrice Mielke*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-224

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

0,75 UE / ab: 02.12.22

„Resilienz und Belastbarkeit sind genauso wichtig wie soziale oder inhaltliche Kompetenzen im Unternehmen“, so ein General Manager. Insbesondere in Zeiten von COVID-19 zeigt sich, wie Resilient jemand ist. Resilienz ist die Fähigkeit mit Widrigkeiten umzugehen, schnell von diesen zu lernen und langfristig belastbar zu bleiben. Viele fragen sich: wie werde ich resilient? Wie kann ich meine Belastbarkeit ausbauen? Welche Fähigkeiten benötige ich hierfür? Resilienz ist erlernbar und die nötigen Kompetenzen werdet Ihr gemeinsam mit Fabrice Mielke in diesem Seminar erarbeiten und verstehen.

---

## **Skills Kompetenzen: Workshop: Wissenschaftliches Schreiben**

*Andrea Buonaventura Badia; Nadine Stahlberg*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-225

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 31

0,75 UE / ab: 21.10.22

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?

In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

---

## **Skills Kompetenzen: Urban bicycling digital traces**

*Dr. Dr. Rafael Milani Medeiros*

Übung - 0.75 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-226

Kontakt:

0,75 UE / ab: 20.01.23

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Urban bicycling has been largely marginalized for decades in the global north and south. Despite a renaissance over the last two decades in academic research, political discourse, sustainability activism, and planning, cities often struggle with data quality and quantity. Digitalization has led to more and better data sources, but they still must be validated and compared with findings from conventional travel surveys. With the COVID-19 pandemic, bicycling and associated road facilities expanded, as did road crashes involving bicycles. This workshop is based on peer reviewed research that utilizes tens of thousands of data points sourced by public institutions and digital devices belonging to private companies that have spread across Berlin over the last ten years and are currently ubiquitous. What does an integrated analysis of data from these novel sources reveal for urban bicycling research, planning, and network design? Workshops takers will be introduced to data mining techniques applied to explore and visualize the relationships and spatiotemporal variations in (i) bicycling volumes and (ii) crashes, unveiling the (iii) distribution of and correlation between datasets and the city's bikeway network at an unprecedented threshold. The students are introduced to contents and methods that might guide their own future urban bicycling research, planning, and network design.

---

## **Skills Instrumente: Inklusion - Eine Stadt für alle**

*Beke Illing-Moritz*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-010

Kontakt: [hcu@illingmoritz.de](mailto:hcu@illingmoritz.de)

2 UE / 14-täglich 4 UE Mo 12:15-15:45 HVP-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 17.10.22

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003  
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Teilnehmerzahl: 30

Der gesellschaftliche Perspektivwechsel hin zu mehr Chancengleichheit und Vielfalt ist elementarer Bestandteil nachhaltiger Quartiersplanung und intelligenter Stadtentwicklung in Richtung Smart City. Daraus ergeben sich auch Konsequenzen für die gebaute Umgebung in kleinerem Maßstab. Grundlagen des Barrierefreien Bauens werden ebenso vermittelt, wie Inhalte inklusiver Konzepte. Dazu gehören neben der Sensibilisierung für die Bedarfe aller Nutzenden und der Relevanz durchgängiger Leitsysteme auch Kenntnisse zu veränderten Projektablaufen. Das Potential disziplinübergreifenden Austausches, aber auch strukturelle Hindernisse werden beleuchtet. Anhand von Übungen können Vorteile und Grenzen von Teilhabeprozessen erarbeitet werden, die einen Lösungsansatz für inklusive Projekte bieten.

---

## **Basics: Projektmanagement Vorlesung**

*Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-101

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 300

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 21.10.22

"Projekte" sind die vorherrschende Organisationsform, in denen die Aufgaben der verschiedenen Studiengänge bzw. Disziplinen der HCU in der Praxis bearbeitet werden. Dabei stellen sich neben den verschiedenen fachlichen Aufgaben vor allem Fragen im Hinblick auf eine produktive Zusammenarbeit der Beteiligten und wie diese am besten organisiert werden kann. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Aufgaben und Methoden des Managements von Projekten. Sie gliedert sich in 3 thematische Blöcke: 1. „Werkzeugkasten“ - Ansätze und Instrumente für die Strukturierung und das Management von Projekten; 2. Akteure und Zusammenarbeit in Projekten; 3. Projekte im Kontext von Organisationen. Damit soll unabhängig vom jeweiligen fachlichen Kontext eine Grundlage gelegt werden, die Aufgaben der Projektleitung zu verstehen und zu erfüllen.

In Videos, die auf Moodle bereitgestellt werden, wird der Stoff systematisch erläutert. Zusätzlich finden Präsenztermine statt (s. Terminplan in Moodle) mit Gastvorträgen aus der Praxis des Projektmanagements, Fragen und Diskussion zum Stoff der digitalen Vorlesung, ggf. aktuellen Themen usw.

---

## **Basics: Project Management Lecture**

*Simon Musäus*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-102

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: simon.musaeus@gmx.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 online ab 17.10.22

Project Management Lecture

1. Definition of project, content and standards of project management, basic tools
2. Organizations and Project Lifecycle
3. Processes
4. Integration Management
5. Scope Management
6. Time & Cost Management
7. Quality & Risk Management
8. People Management- Communication & Motivation
9. Stakeholder Management
10. PM in highly dynamic environments

Participants will have the opportunity to interact with professional actors from various disciplines.

The course closes with a graded exam.

The average participant number is 45 with a maximum of 60.

---

## **Basics: Projektmanagement BIW**

*Thomas Penske; Prof. Dr. Markus G. Viering*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-201

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: viering@kvl-bauconsult.de

Teilnehmerzahl: 50

7 Termine je 4 UE Mo 16:15-19:45 HVP-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 17.10.22

Inhalte des Moduls:

- Zusammenhang Projektmanagement, Projektentwicklung und Projektsteuerung
  - Instrumente des Projektmanagements
  - Grundlagen der Projektorganisation
  - Aufbauorganisation
  - Ablauforganisation
  - Auswahl von Planungsbeteiligten; Wettbewerbsverfahren
  - Ablauf- und Terminmanagement
  - Projektphasen, Leistungsabschnitte, Planungsstufen
  - Einfluss von Bauablaufstörungen
  - Vertragsmanagement
  - Anforderungen und Schnittstellen
  - Besonderheiten im Schlüsselfertigbau
  - Kostenmanagement
  - Planmanagement
  - Qualitätsmanagement-Systeme
  - Änderungsmanagement, Nachtragsmanagement
  - Nachunternehmermanagement
  - Risikomanagement
- 

## **Basics: Project Management REAP**

*N.N.*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-202

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: kosta.mathey@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / ab: 06.02.23

This module concentrates on the first stage of PROJECT CYCLE MANAGEMENT and covers all aspects of PROJECT DEVELOPMENT from the initial PROJECT IDEA to the presentation of a bankable PROJECT PROPOSAL – especially in the context of INTERNATIONAL COOPERATION. The backbone of the course is the LOGFRAME tool, which can also be applied to a much broader field of projects, such as academic research (including M.Ms. or PhD. theses) and others. The knowledge of this instrument can also help you to acquire your first self-managed job after graduation.

In this (hopefully) first post-corona semester (while the majority of participants have not yet arrived in Berlin), we will have a first online gathering on Friday afternoon, 22nd of October 2021, to be followed up in a one-week compact seminar in presence, 31st Jan to 4th Feb. 2022.

Since 2012, this interdisciplinary module is taught by Prof. Dr. Kosta Mathéy – architect, urban planner and social scientist based in Berlin.

---

## **Basics: Projektmanagement UD**

*Marius Töpfer*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-203

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: marius.toepfer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 11:45-14:45 CampusTower - Seminarraum I (Eingang Nr. 4 / Klingel 1.OG) ab 24.10.22

Das Seminar BS-M-001-203 Basics: Projektmanagement UD steht im Zusammenhang mit der Vorlesung BS-M-001-101 Basics: Projektmanagement. Während die Vorlesung Projektmanagement im Kontext von Baukunst und Metropolentwicklung betrachtet und Einblicke in die drei Blöcke „Werkzeugkasten“, „Akteure und Zusammenarbeit“ und „Organisationen“ liefert, wird das Seminar mit den Studierenden Methoden, Werkzeuge und Theorien des Projektmanagement in Urban Design anhand eines gemeinsamen Projektes erproben.

Das Projekt befasst sich mit dem sogenannten Hillgruber Grundstück – dem letzten, noch unbebauten Grundstück im Hamburger Münzviertel und findet in Zusammenarbeit mit lokalen Gruppen statt. Die Studierenden arbeiten in dem Seminar als gesamte Klasse zusammen.

Den theoretisch-konzeptionellen Überbau für das Seminar (=Projekt) bilden die vom Lehr- und Forschungsprogramm Urban Design erarbeiteten „modes of PLAY“, bestehend aus den Phasen: A) coming into play, B) how to play, C) play und D) understanding the play.

---

## **Basics: Projektmanagement SP**

*Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Dr. Joachim Thiel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-204

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de,  
joachim.thiel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 1 UE Fr 10:15-10:45 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 02.12.22

Idee der Veranstaltung ist, den Studierenden, ergänzend zu der alle Fachrichtungen der HCU übergreifenden Vorlesung Projektmanagement das Projektmanagement in der Stadtplanung anhand von exemplarischen typischen Aufgaben bzw. Themen zu erläutern (Vorlesungen) und durch die Studierenden anhand konkreter „Fälle“ in Kleingruppen zu analysieren (Präsentation, Hausarbeit).

Als für die relevante Stadtplanung Projektarten werden vorgestellt: Bauleitplanverfahren, Immobilien-Projektentwicklung, Stadterneuerung / Sanierung, Städtebauliche Projekte (Konversion, Baulandentwicklung), Großprojekte und Große Events.

---

## **Querblicke: Grenzen (mit Ringvorlesung/Gastvorträgen)**

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-001

Kontakt:

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

Unser Leben ist bestimmt von Grenzen. Wir leben als Individuen und Gesellschaften nicht nur innerhalb geographischer, politischer und physikalischer Grenzen, sondern auch zwischen symbolischen Grenzen, die die Art und Weise bestimmen, wie wir uns selbst verstehen und zueinander in Beziehung setzen. Wo Identitätsdiskurse die Grenzen zwischen dem Ich und dem Anderen erzeugen, erschaffen Gesellschaften ganze Regime des Ein- und Ausschlusses von Gruppen. Wie und unter welchen Bedingungen werden Grenzen ausgehandelt und aufrechterhalten? Wie werden räumliche, materielle und virtuelle Grenzen konstituiert? Wo werden Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit gezogen? Was bewegt Menschen dazu, Grenzen ihres Körpers oder ihrer Geschlechtszuschreibungen zu überschreiten? Welche Grenzen hat unser Wissen und wie überwinden wir sie im Alltag und in der Wissenschaft zwischen den Disziplinen? Diesen und weiteren Fragen wird sich die Vorlesungsreihe widmen.

---

## **Dokumentarfilm: Reflexion und Praxis**

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-002

Kontakt:

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 18

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 26.10.22

Die filmische Auseinandersetzung mit sozialen Realitäten hat eine lange Tradition. Dokumentarfilmische Aufnahmen werden nicht nur von Kulturschaffenden, sondern auch in wissenschaftlichen Forschungen verwendet, so etwa in der visuellen Anthropologie und in der Soziologie. Die Reflexion über visuelle Methoden und ihr Potenzial, Realitäten nicht einfach abzubilden sondern vielmehr zu schaffen geht mit einer vielfältigen filmischen Praxis einher.

Dieses Seminar beleuchtet den Dokumentarfilm aus theoretischer und praktischer Perspektive. Der erste Seminarteil vermittelt einen Überblick über unterschiedliche Entwicklungen und Formen des Dokumentarfilms. Im zweiten, praktischen Seminarteil wird ein dokumentarischer Kurzfilm zu einer aktuellen Thematik erarbeitet und mit Bezug auf die Lektüre reflektiert. Filmische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, jedoch ist der Zugang zu einem Smartphone oder einer Videokamera erforderlich.

---

## **Vulnerabilität (mit Ringvorlesung/Gastvorträgen)**

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-003

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 0 UE Mi 18:15-19:45 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 19.10.22

Vulnerabilität ist eine Konstante unserer Gesellschaften. Wir sind vulnerabel, wenn wir uns unseren Mitmenschen öffnen oder uns selbst Gefahren aussetzen. Wenn unsere technischen Systeme und Infrastrukturen ausfallen, sind sogar ganze Städte und Gesellschaften verletzbar. Obwohl im Alltagsgebrauch oft negativ besetzt und mit Schwäche assoziiert, vollzieht sich in jüngster Zeit ein Wandel in der Wahrnehmung des Begriffs. Vulnerabilität korrespondiert mit Unsicherheit und Risiko, aber auch mit Mut, Offenheit und Resilienz. Im Seminar werden wir uns dem Konzept der Vulnerabilität in verschiedener Hinsicht nähern: Inwieweit können wir Vulnerabilitäten durch technologische Entwicklungen verringern und welche neuen treten dabei hervor? Wie wirken sich die Störanfälligkeit oder der Ausfall digitaler Infrastrukturen auf uns aus? Welche Räume potenzieller Verletzlichkeiten begegnen uns in Städten? Und wie gehen wir angesichts von Herausforderungen wie der Klimakatastrophe und Pandemien mit gesellschaftlicher Vulnerabilität um?

---

## **Data Café – IoT, Design, Architecture, and City Digitization**

*Ágota Barabás; Balázs Cserpes; Dr. Dr. Rafael Milani Medeiros; Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-004

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

Connected to research and technological development in the HCU Digital City Science, the Data Café explores in interactive classes, new applications of data that stream in urban systems and buildings. Instead of approaching “urban data science” from the available tools, technologies, and devices, we will shift the perspective and investigate the issue from the other end: What meaning could be created from existing city and building information? How can we generate new value from the available data? How digitization affects the contemporary architecture and design of century-old café culture?

We will run the Data Café as a creative Think Tank which will develop a practical use case in the urban development context of Hamburg. The case we will unfold into two directions: 1) a concrete implementation project, 2) a future research challenge. For the first goal, we will team up with technologists, software and real estate developers, architects and urban planners in order to shape a feasible real-world project. For the second goal, we will provide systematic training for the design and writing of a research proposal which shall pave the way for the up taking the concepts and studies developed along the course. Students will be trained to work on design concepts to be presented in the end of the course.

The course is for MA-level students and will be delivered as a block seminar. The working language is English. This course offers to the registered students a range of tools and knowledge to merge architecture with hyper-connectivity, data visualization, and data driven design.

---

## **Network Society. The Science of Making and Breaking Relations.**

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-005

Kontakt:

2 UE / ab: 02.11.22

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 35

Networks have turned into a universal principle of social organization. We make and break relations on social network sites like Facebook and LinkedIn; businesses are transformed from isolated organizations into nodes within global networks of competitors and collaborators; cities perceive themselves no longer as insular territorial entities but pool their strengths in city-networks; networks form the grid for the ever-extending flows of information, capital, goods, symbols and people. In short: we live in a 'network society' (Castells). This course explores which features distinguish networks from other forms of social organization; how networks are forged, sustained and broken; how networks produce innovations and promote development, and when they morph into the social infrastructures of crime and conspiracy.

---

## **HCU Lecture Series: Accelerating urban technologies in the global south**

*Johanna Fischer; Daniel Schulz; Prof. Dr. Gesa Ziemer*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-006

Kontakt:

2 UE / ab: 02.11.22

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 20

Our daily lives in the city of Hamburg are interwoven with technologies that shape not only individual lives, but also the way the city is informed, planned, and built. They greatly influence the key components of human settlements: Mobility, energy, water, health, education, housing, public services, public space, public administration, environment and physical infrastructure.

Now imagine you were responsible in a city of millions with hardly any online connections. According to ITU, 3.7 people were without online connections in 2019. People in your city might have mainly individual mobility, expensive water, self-organized energy and housing, lack of healthcare and education as a result of missing or insufficient data or public administration. The problems are big. But they are also an inspiration for you to redesign and transform the terrain you care about.

With case studies from around the world, UN Habitat has published a series of Playbooks to inspire and promote digital transformation for people-centered smart cities. In this lecture series organized by UNITAC Hamburg, we invite various guests who have been involved in compiling the Playbook series.

UNITAC Hamburg is an interdisciplinary research lab that develops and implements technologies. It is based in a local testbed in Hamburg and aims to transfer ideas and solutions to the global South. The team develops technologies, prototypes and applies research methods to develop innovative solutions that accelerate the achievement of the Sustainable Development Goals.

Each date of the course will highlight a different aspect of urban challenges using a running project as practical example. For each presentation the students will deliver additional products such as protocols, research reports and diaries. They organize moderation and discussion and prepare a final report.

---

## **Basics of Land Surveying**

*Annette Scheider; Ellen Werner*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-007

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 21

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 19.10.22

Nowadays, geodata are required for numerous applications (e.g. maps, data base for building planning or urban design, as-built documentation, etc.). But what is the origin of this coordinate-based data? The acquisition of geospatial data can be realized with multiple methods. In this course, different surveying instruments (e.g. total station, level) are introduced and used for practical data acquisition. Project groups survey a measurement area and obtain three-dimensional information (geodata) therefrom by using them. Based on the acquired geodata, a site plan and a three-dimensional digital terrain model are generated using suitable software.

The course takes place every 14 days. At each meeting, the theoretical basics are first discussed (e.g. calculation of coordinates and the basic procedures for the metrological determination of coordinates). These are then applied in practice. The individual steps are finally summarized and discussed in an (assessed) project report.

---

## **Gesamtkunstwerk Stadt. Zur baugebundenen Kunst in der DDR**

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-009

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / 14-täglich 0 UE Mi 14:15-17:45 HVP-2.109 / Seminarraum V ab 26.10.22

Gesamtkunstwerk Stadt. Zur baugebundenen Kunst in der DDR

Zum kulturellen Erbe der DDR gehören Kunstwerke im öffentlichen Raum. Sie waren Teil des Gesamtkunstwerks Stadt. Ihnen kam keine allein schmückende Bedeutung zu, vielmehr antizipierten sie eine ideale sozialistische Gesellschaft. Diese Erwartung hatten die Auftraggeber an die Künstler formuliert. Inzwischen ist die DDR seit einer Generation Geschichte, die Kunstwerke jedoch mitunter noch heute präsent. Welche Aufgabe erfüllen sie gegenwärtig? Ist der ideologische Gehalt zugunsten ästhetischer Wahrnehmungen verdrängt? Im Seminar beschäftigen wir uns mit kulturpolitischen, ästhetischen und nicht zuletzt auch moralischen Fragen zur Kunst des totalitären Staates.

---

## **Knowledge Architecture**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-011

Kontakt: joerg.noennig@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 0-3 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 17.10.22

In the course we will investigate the relationship of knowledge work and spatial environments. Here, the term “knowledge work” comprises collective as well as individual activities of learning, researching, innovating etc. while “spatial environments”, in turn, are to describe their architectural and urban environments – from micro scale (e.g. workplaces) to larger building and urban scale. Innovation and organisation theory holds that the structure and design of spatial environments strongly influences knowledge processes and activities. Thus we can view – and use – spatial design as a “powertool” for shaping individual and collective intelligence. The course is delivered in the format of lectures and interactive talks.

---

## **Konzepte künstlerischer Forschung**

*Dr. Sibylle Peters; Elisabeth Ursula Rech*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-013

Kontakt:

2 UE / ab: 16.12.22

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 20

Das Seminar führt in Methoden, Forschungs- und Präsentationssetups der künstlerischen Forschung ein. Neben einer Begriffs- und Methodenklärung werden anhand von Praxisbeispielen verschiedene unterschiedliche Forschungsdesigns besprochen.

Die künstlerische Forschung und Forschungssetups im Bereich PABR (Participatory Art Based Research), wie sie im Kontext der künstlerisch-wissenschaftlichen Graduiertenkollegs „Versammlung & Teilhabe“ und „Performing Citizenship“ and der HCU in den vergangenen zehn Jahren entwickelt und erprobt wurden, sind dadurch gekennzeichnet, dass eine Vielzahl unterschiedlichster Akteur\*innen in die Forschung integriert werden. Doch wie organisiert und gestaltet man Forschungsprozesse mit heterogenen Gruppen von Teilnehmer\*innen? Hier kommt die Kunst ins Spiel: Sie kann den Beteiligten Erfahrungen erschließen, sie kann Interventionen, Szenarien und Teststrecken als soziale und kulturelle Experimente entwickeln und durchführen und schließlich dazu beitragen, Forschungsergebnisse vielseitig zu präsentieren. Neben der Auseinandersetzung mit der englischsprachigen Online-Publikation PABR (<https://pab-research.de>) und der Vorstellung des transdisziplinären Research Catalogue der Society for Artistic Research (<https://www.researchcatalogue.net>) werden die Seminarteilnehmer\*innen sich anhand des Buches „LaborARTorium. Forschung im Denkraum zwischen Wissenschaft und Kunst“ von Tesche/Jürgens theoretische und praktische Zugänge zur künstlerischen Forschung erarbeiten. Eine interdisziplinäre Methodenreflexion zur Forschung im Spannungsfeld von Wissenschaft und Kunst beschäftigt sich mit der Hinterfragung traditioneller Formen von Wissensproduktion und mit der Frage, wie Kunst und Wissenschaft als gegenseitige Bereicherung gedacht werden können.

Die Qualifikationsleistung erfolgt durch ein Kurzreferat eines Abschnitts der Publikation PABR ([pab-research.org](https://pab-research.org)) im Rahmen von 10-minütigen Kurzinputs der Seminarteilnehmer\*innen und der Erarbeitung einer Lecture – Performance, in der ein selbstgewählter Text aus der Publikation „LaborARTorium“ vor den anderen Studierenden präsentiert wird.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Fähigkeit englisch zu lesen und zu sprechen und die terminliche Verfügbarkeit an den Terminen.

---

## **Geodäsie 1 - Vorlesung**

*Eike Ruben Barnefske; Prof. Dr. Harald Sternberg*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-101-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-101

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 18.10.22

Historie, Einführung in die Vermessungskunde, Standardisierungen (z.B. DiN Messtechnik, SI), Grundlagen geodätischer Messverfahren, Referenz- und Koordinatensysteme, Höhenbezugsflächen (Grundzüge), Amtliche Lage- und Höhenfestpunktfelder, Instrumentenkunde (Theodolit, analoge und digitale Nivellier, mechanische und optische Streckenmessung, Hilfsmittel zur Horizontierung (Libellen, Kompensatoren), Nivellierlatten (Aufbau, Kalibrierung), einfache Justierverfahren, Messung von Horizontal- und Zenitwinkeln, Grundlagen des geometrischen Nivellements. Einführung in die elektronische Distanzmessung.

---

## **Praktische Übungen zu Geodäsie 1**

*Udo Freier; Klaus Mechelke*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-101-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-101

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de, klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 6 UE Do 8:15-14 Übungen draußen ab 20.10.22

Umgang mit Vermessungsinstrumenten, praktische Übungen zu grundlegenden geodätischen Messverfahren, Auswertung von Vermessungsdaten und Abschätzung von Messgenauigkeiten, Überprüfung von Vermessungsinstrumenten und einfache Justier- und Kalibrierverfahren.

---

## **Physik 1**

*Dr. Dirk Michael Schlingemann*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-103-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-103

Kontakt: dirk-michael.schlingemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16:15-17:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 20.10.22

Maßsysteme; geometrische Optik: Abbildung an Spiegeln, Brechung an Grenzflächen, Abbildungsfehler, optische Instrumente, Farbenlehre; Mechanik: Kinematik, geradlinige Bewegung, Bewegung im Raum; Dynamik, Newtonsche Axiome, Dynamik der Kreisbewegung; Kräfte (Überblick), fundamentale Kräfte, nichtfundamentale Kräfte, Schein- oder Trägheitskräfte; Erhaltungssätze: Energie, Impuls, Drehimpuls.

---

## **Geodätische Auswertemethoden 1**

*Klaus Mechelke*

Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-104-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-104

Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 44

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 HVP-E007 / PC-Pool ab 19.10.22

Geodätische Koordinatensysteme, Grundaufgaben der ebenen Koordinatenberechnung, Auswertung von Richtungssätzen, Polares Anhängen, Koordinatentransformation ohne Überbestimmung, Sonderfälle (Kleinpunktberechnung, Anrechnung, Umformung), Berechnungen im Liniennetz (Dreiecksberechnungen, Höhe und Höhenfußpunkt, Geradenschnitt), Flächenberechnung aus Koordinaten, Auswertung Nivellement (einfach).

Einführung in die Statistik, Statistik und Häufigkeitsverteilung, Methoden der grafischen Darstellung, Klasseneinteilungen, Verteilungsformen, statistische Maßzahlen, Streuungsparameter, Varianz und Standardabweichung, Korrelation, Normalverteilung, standardisierte Normalverteilung, Verteilungsfunktion.

Programmierungen mit Python.

---

## **Geodäsie 3**

*Klaus Mechelke*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-301-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-301

Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 6 UE Mo 10:15-15:45 Übung draußen ab 07.11.22; 4 UE Di 14:15-15:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 18.10.22; 2 UE Di 16:15-17:45 HVP-3.103 / PC-Pool; HVP-3.107 / Seminarraum I ab 18.10.22

Die Veranstaltung findet im WiSe 20/21 digital statt und umfasst folgende Themen:

Aufnahme

Grundlagen der Ingenieurgeodäsie, besondere Bezugssysteme für Lage und Höhe, 3D-Erfassungsmethoden, digitale Geländemodellierung, Kontrollmethoden der 3D-Erfassung. Es sind drei Praktikumstage vorgesehen.

Trassierung von Verkehrsstrassen

Grundlagen, Trassierungselemente, Planung, Bedeutung und Berücksichtigung von Zwangsbedingungen, Trassierung mit CAD, Erdmassenermittlung.

Absteckung

Absteckungsverfahren für Lage und Höhe (Polar-, Orthogonal-, Winkelschnitt-Verfahren, Freie Stationierung), Absteckungsnetze, Berechnung der Absteckungselemente, Absteckung von linienhaften und flächenhaften Objekten, örtliche Absteckung, Kontrolle und Dokumentation, Erdmassenabrechnung. Es ist ein Praktikumstag (Baustelle) vorgesehen.

Wie in der HafenCity Universität üblich, wird zunächst die Kommunikation mit Studierenden über ahoi geschehen. Literatur, Vorlesungsmaterial, Musterblätter, Beispiele, Übungen, Abgaben, usw. werden über die Plattform Moodle mitgeteilt bzw. durchgeführt.

Für die Veranstaltung ist eine PVL vorgesehen und wird mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen.

---

## **Satellitengeodäsie**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Udo Freier*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-302-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-302

Kontakt: [annette.eicker@hcu-hamburg.de](mailto:annette.eicker@hcu-hamburg.de), [udo.freier@hcu-hamburg.de](mailto:udo.freier@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-13:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 21.10.22

Geodätische Grundlagen (Geoid, Ellipsoid, Referenzsysteme), Relevante Bezugsrahmen in Deutschland, Geodätisches Datum, Dreidimensionale Geodäsie, Geozentrische kartesische und ellipsoidische Koordinaten, Abbildungskordinaten. Präzise Positionsbestimmung mit Globalen Navigationssystemen (GNSS), Beobachtungsgleichungen, GNSS-Fehlerhaushalt, GNSS-Korrekturdatendienste, Datumstransformationen, 3D Helmert-Transformation, Geoid, Quasigeoid, Lotabweichungen.

---

## **Ausgleichsrechnung 1**

*Daniel Hendrik Blank; Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-305-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-305

Kontakt: [annette.eicker@hcu-hamburg.de](mailto:annette.eicker@hcu-hamburg.de), [daniel.blank@hcu-hamburg.de](mailto:daniel.blank@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 HVP-E007 / PC-Pool ab 20.10.22

Varianz-Kovarianzfortpflanzung in Matrizenschreibweise, Methode der kleinsten Quadrate (Gauß Markov), Herleitung und Aufbau von Funktionalen Zusammenhängen, Netzausgleichung 1D+2D, Datumsdefekte (Teilspurminimierung, Gesamtspurminimierung), Bestimmung von Genauigkeiten (Beobachtung, Unbekannte)

---

## **Liegenschaftsrecht**

*Doris Carstensen; Karl-Heinz Nerkamp*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-401, Geo\_B09-304

Kontakt: [doris.carstensen@hcu-hamburg.de](mailto:doris.carstensen@hcu-hamburg.de), [karl-heinz.nerkamp@hcu-hamburg.de](mailto:karl-heinz.nerkamp@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 18.10.22

Die Grundlagen der staatlichen Ordnung und die Grundzüge des privaten und öffentlichen Rechts werden als Basis für die weiteren Betrachtungen erläutert. Die verschiedenen Ausprägungen und Zielrichtungen des Liegenschaftskatasters eingebettet in den geschichtlichen Rahmen werden aufbereitet. Der Zusammenhang von Liegenschaftskataster und Grundbuch als Säulen der Eigentumssicherung in Deutschland stehen ebenso im Fokus wie die dazugehörigen Gesetze, Bürgerliches Gesetzbuch und Grundbuchordnung. Die Einrichtung, das aktuelle Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) sowie die Fortführung des Liegenschaftskatasters in Abstimmung mit dem Grundbuch werden eingehend behandelt. Darüber hinaus werden weitere liegenschaftsrechtliche Inhalte vertieft, wie z.B. Vermessungs- und Katasterrecht einzelner Länder, Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, datenschutzrechtliche Aspekte zum Liegenschaftskataster. Exkursion zum Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung verbunden mit vertiefenden Diskussionen runden die Inhalte der Vorlesung ab: [www.hamburg.de/bsw/job-karriere-igv/15199956/karrieretag-im-igv/](http://www.hamburg.de/bsw/job-karriere-igv/15199956/karrieretag-im-igv/)

Die Module Geo-B-401-100 und -200 gehören zusammen.

---

## **Liegenschaftskataster**

*Doris Carstensen; Karl-Heinz Nerkamp*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-401

Kontakt: doris.carstensen@hcu-hamburg.de, karl-  
heinz.nerkamp@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 18.10.22

Die Grundlagen der staatlichen Ordnung und die Grundzüge des privaten und öffentlichen Rechts werden als Basis für die weiteren Betrachtungen erläutert. Die verschiedenen Ausprägungen und Zielrichtungen des Liegenschaftskatasters eingebettet in den geschichtlichen Rahmen werden aufbereitet. Der Zusammenhang von Liegenschaftskataster und Grundbuch als Säulen der Eigentumssicherung in Deutschland stehen ebenso im Fokus wie die dazugehörigen Gesetze, Bürgerliches Gesetzbuch und Grundbuchordnung. Die Einrichtung, das aktuelle Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) sowie die Fortführung des Liegenschaftskatasters in Abstimmung mit dem Grundbuch werden eingehend behandelt. Darüber hinaus werden weitere liegenschaftsrechtliche Inhalte vertieft, wie z.B. Vermessungs- und Katasterrecht einzelner Länder, Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, datenschutzrechtliche Aspekte zum Liegenschaftskataster. Exkursion zum Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung verbunden mit vertiefenden Diskussionen runden die Inhalte der Vorlesung ab: [www.hamburg.de/bsw/job-karriere-igv/15199956/karrieretag-im-igv/](http://www.hamburg.de/bsw/job-karriere-igv/15199956/karrieretag-im-igv/)

Die Module Geo-B-401-100 und -200 gehören zusammen.

---

## **Geodätische Netze**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Udo Freier; Prof. Dr. Harald Sternberg*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-501-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-501, Geo\_B401

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de; harald.sternberg@hcu-  
hamburg.de; annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 HVP-2.105 / PC-Pool Helava;HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 17.10.22

Anforderungen an geodätische Netze (Genauigkeit, Zuverlässigkeit), Planung, Messung und Auswertung geodätischer Netze: Messverfahren, Netzentwurf (terrestrisch, satellitengestützt), Vorausgleichung (Genauigkeitsprüfung, Zuverlässigkeitsprüfung), Erkundung, Vermarkung, Sicherung, Messung (terrestrisch, satellitengestützt), Auswertung (Datenüberprüfung, Koordinatenberechnung, Zuverlässigkeitsberechnung), GNSS-Referenzstationsnetze.

---

## **Ingenieurgeodäsie 1**

*Eike Ruben Barnefske; Annette Scheider*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-502-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-502

Kontakt: eike.barnefske@hcu-hamburg.de,  
annette.scheider@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:45 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 18.10.22

Inhalte:

- Deformationsmessung (Deformationsarten, zeitliche und räumliche Diskretisierung, dynamisches, kinematisches und geometrisches Deformationsmodell, Zeitplanung, Messprogramm, Überwachungsnetze, Punktvermarkung, Dokumentation)
  - Sensoren und Instrumente für die Deformationsmessung
  - Automatische Datenerfassung für Deformationsmessung,
  - Deformationsanalyse: Auswertung der Deformation, Strainanalyse
  - Messgenauigkeit, Messunsicherheit, Toleranzen, Toleranzketten und grundlegende Begriffe aus dem Bauwesen und Anlagenbau
  - Bezugssysteme für die Höhenmessung
- 

## **Ausgleichsrechnung 3**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Dr.-Ing. Laura Jensen*

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-503-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-503

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de, laura.jensen@hcu-  
hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:15-15:45 HVP-3.103 / PC-Pool ab 18.10.22

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist das Zusammenführen verschiedener geodätischer Beobachtungen zur Bestimmung der Trajektorie eines Multi-Sensor-Fahrzeuges. Dies wird im Rahmen eines größeren Programmierprojektes mit Hilfe des Kalman-Filter-Algorithmus durchgeführt. Vorher werden in mehreren Vorlesungen und begleitenden Übungen die theoretischen Grundlagen gelegt. Diese umfassen die folgenden Themen: Akkumulation von Normalgleichungen, rekursiver Ausgleich, statischer Kalman-Filter, cdynamischer Kalman-Filter.

---

## **Geodatenanalysen**

*Güren Tan Dinga*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-504-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-504, Geo\_B302

Kontakt: gueren.dinga@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:45 HVP-3.103 / PC-Pool ab 17.10.22, 7 Termine

Angestrebte Kompetenzen: Die Studierenden werden mit der Verarbeitung von Rasterdaten in Geoinformationssystemen vertraut gemacht und in die Lage versetzt, mit Rasterdaten räumliche Analysen durchzuführen. Die Möglichkeiten und Limitation der raum-zeitlichen Modellierung anhand von Rasterdaten werden erkannt.

Inhalte: Strukturen und Eigenschaften von Rasterdaten, Verwaltung, Analyse und Modellierung anhand von Rasterdaten, Bedeutung diskreter und kontinuierlicher Werteoberflächen sowie von Kosten- oder Reibungsoberflächen, räumliche Modellierungsmöglichkeiten mit Rastermatrizen, Einbindung von Fernerkundungsdaten, Funktionsweise rasterbasierter. Geoinformationssysteme (Beispiel IDRISI).

---

## **Geodatenverwaltung**

*Dr.-Ing. Youness Dehbi*

Vorlesung, Laborpraktikum - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-504-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-504, Geo\_B302

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:45 HVP-3.103 / PC-Pool ab 05.12.22, Termine

Datenbankentwurf, Überführen einer Aufgabe in das Entity-Relationship-Modell (ER-Modell), vom ER-Modell zum normalisierten relationalen Modell, Relationale Datenbankabfragen, Anfragesprache SQL (Datendefinition, Datenanfrage, Datenmanipulation). Datenbankbindung in Python und QGIS.

---

## **Fernerkundung**

*Prof. Thomas Kersten*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-505-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-502, Geo\_B502

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,  
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 19.10.22

Definitionen, Geschichtliche Entwicklung, Technische Grundlagen (elektromagnetische Strahlung, atmosphärische Durchlässigkeit, Aufnahmekanäle bei Satellitensensoren, Ausbreitung elektromagnetischer Wellen, wichtigste Strahlungsquellen, digitales Bild, Auflösung), Sensoren und Aufnahmeplattformen (Komponenten von Fernerkundungssystemen, Satellitenparameter, Sensorparameter, Photographische Sensoren und Aufnahmesysteme, Scannersysteme, Beispiele von Satellitensystemen, hochauflösende Systeme), Interpretation von Fernerkundungsdaten (Klassifikationsmethoden). Einführung in und Übungen mit IDRISI.

---

## **Airborne Laserscanning**

*Prof. Thomas Kersten*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-505-200

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-505

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,  
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 19.10.22

Geschichte, Komponenten, Funktion, Messprinzip, Zielzeichen, Full Wave Form, Fehlerquellen, Übersicht Arbeitsablauf, Punktklassifikation (Filterung) und Streifenausgleichung, Qualitätskontrolle, Überblick über kommerzielle Systeme, Neue Entwicklungen, Überblick über Anwendungen, Bathymetrisches LIDAR, Vergleich von Airborne Laserscanning zu anderen Fernerkundungstechnologien

---

## **Luftbildphotogrammetrie**

*Prof. Thomas Kersten*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-506-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-506, Geo\_B504

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,  
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 8:15-11:45 HVP-3.101 / Projektraum III;HVP-2.105 / PC-Pool Helava ab 21.10.22

Projektvorstellung und -planung (Aufgabenstellung in der Luftbildphotogrammetrie, Grundlagedaten, Zeit-, Kosten- und Ressourcenmanagement, etc.), Bildflugplanung und Passpunktbestimmung (Parameter und Anforderungen), Bilddigitalisierung (Vorstellung verschiedener Scanner und wichtige Aspekte beim Scanning), digitale Luftbildkameras, Vorstellung;Einführung digitaler photogrammetrischer Stationen, Bildorientierung (Innere Orientierung, Einzelbild-, Stereobildorientierung, digitale AeroTriangulation, direkte Georeferenzierung), Erstellung von digitalen Oberflächen- und Geländemodellen (Erfassungsmethoden, Verfahren, Genauigkeiten und Produkte), Erstellung von digitalen Orthophotos (Verfahren, Dodging, Mosaiking, Datenmanagement), Objektextraktion; Mapping; Kartierung (Verfahren, Beispiele), CAD-Bearbeitung und Plotting.

---

## **Wertermittlung/Flächenmanagement**

*Sonja Andresen*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-507-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-507, Geo\_B505

Kontakt: Sonja.Andresen@gv.hamburg.de,  
sonja.andresen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 12:15-15:45 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 04.11.22

Wertermittlung: Rechtl. Grundl. (BauGB, ImmoWertV), Organisation d. amtl. Grundstückswertermittlung (Gutachterausschuss u. Geschäftsstelle, Obere Gutachterausschüsse, Arbeitsgemeinschaften auf Bundesebene, int. Institutionen), Kaufpreissammlung (Datenerf., -aufbereitung, -auswertung und -präsentation), Ableitung der f. die Wertermittlung erforderlichen Daten u. d. Bodenrichtwerte (auch der bes. Bodenrichtwerte in städteb. Sanierungsgeb.). Erstellung v. Grundstücksmarktber. auf Orts-, Landes- und Bundesebene. Wertermittlungsverf. (Sachwert-, Ertragswert- und Vergleichswertverf. sowie anderer n. normierter Verfahren u. int. gebräuchliche Verfahren). Flächenmanagement: Bodenordnungsverf. nach dem BauGB: Umlegung und Grenzregelung (Rechtl. Grundl. u. Verfahrenszweck). Umlegungsausschuss und Geschäftsstelle, Oberer Umlegungsausschuss, Verfahrensabl. m. Varianten im Überbl., Bestandskarte und -verzeichnis, Verteilungsmaßst., Bewertungsaufg. i. d. Umlegung, Zuteilungs- und Abfindungsgr. Bsp. f. Grenzregelungsverf..

---

## **Grundlagen der Geologie und Geomorphologie**

*Dr. Nora Isabelle Tilly*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-507-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-507, Geo\_B503

Kontakt: nora.tilly@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / ab: 28.10.22

Entsprechend der Modulkarte werden folgende Inhalte behandelt:

Die Erde und ihre Erscheinungsform, Aufbau, Entwicklungsgeschichte, Erdzeitalter, Gesteinsarten (Magmatite, Metamorphite und Sedimente), der Kreislauf der Gesteine, Plattentektonik und Kontinentaldrift. Endogene Kräfte und Reliefformenbildung: Gebirgsbildung, Faltung, Vulkanismus. Exogene Prozesse und Formbildung: Klima, Verwitterung und Bodenbildung, Erosion und Sedimentation und ihre jeweiligen Erscheinungsformen. Bodenkundliche Grundlagen.

Die Veranstaltung wird digital über Zoom stattfinden. Die Zugangsdaten werden rechtzeitig vor der Veranstaltung per Mail verschickt.

---

## **Skills Instrumente: Informatik 1 für Geo**

*Johannes Westphal; Kay Zobel*

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-003

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 HVP-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 18.10.22

Die Studierenden verfügen über grundlegenden Kenntnissen über den Aufbau der Informatik. Sie verstehen die Grundkonzepte der technischen und praktischen Informatik. Hierzu zählen die Rechnerarchitektur mit ihren Hardwaregrundlagen, Datenstrukturen, Algorithmen und Elemente der Softwaretechnik. Außerdem verfügen die Studierenden über die Kompetenz auf der Basis der vermittelten Grundlagen eigene Software-Applikationen zu erstellen.

---

## **Skills Instrumente: CAD für Geo**

*Lenny David Besthorn; Udo Freier*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-004

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 HVP-3.103 / PC-Pool ab 19.10.22

Grundlagen der CAD, Einführung in die Darstellende Geometrie, Einführung in den Konstruktionsprozess: vom Entwurf bis zur Fertigstellung eines Projektes, 2D-Lagepläne und Ansichten. Darauf aufbauend erwerben die Studierenden Kenntnisse in der dreidimensionalen Konstruktion.

---

## **Skills Instrumente: Geoinformatik 1**

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-008

Modul-Nr.: SK-B-MOD-003 (GEO)

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:15-9:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 17.10.22

Grundlagen und Komponenten von GIS, Modellierung von Geoobjekten, Geodaten und ihre Eigenschaften; Vektor- und Rastermodell, Hybridmodell; Erfassung von Geodaten, Flächen- und Attributdaten, Übernahme und Management von Geodaten; Funktionalitäten eines GIS, Analyse von Geodaten; Anwendungsgebiete von GIS, GIS als Entscheidungshilfe; Geodaten im Internet, GIS und Metadaten. Einführung in eine GIS-Software (z. B. ArcGIS) mit disziplinspezifischen Übungen.

---

## **Interdisciplinary Project: GIS project: Modelling, analysis and visualization of geo and statistical data**

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-002-100

Modul-Nr.: BS-M-MOD-002

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 HVP-3.102 / Projektraum II ab 20.10.22

To design and conduct a complete project, using mainly remote sensing technologies, with different topics from the fields of geomatics.

The participants will design their own research project in small working groups, develop a concept (definition of objectives, planning of the project workflow with activities and time frame), and partly implement the project with working methods from the participating disciplines, focusing on satellite image analysis and remote sensing applications.

The groups will formulate their research layout in form of short paper presentation at the beginning of the semester. This will be followed by the implementation of the remote sensing applications. At the end, a final presentation of the research results will take place as well as the preparation of a full paper according to scientific standards.

---

## **Engineering Mathematics**

*Dr.-Ing. Youness Dehbi; Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-101-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-101

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15-11:45 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 08.12.22

Elements of advanced engineering mathematics

- Complex algebra and its geometrical interpretation,
  - Multivariate real valued functions and their Taylor expansion.
  - Elements of vector analysis (gradient, Jacobian and Hesse matrix),
  - Types of differential equations (DEQ), system of linear DEQs of first order. Matrix exponential, simple solution methods.
  - Fourier Transformation, important theorems (convolution, cross correlation)
- 

## **Datenbanken**

*Kay Zobel*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-102-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-102

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 20.10.22

Die Studierenden verstehen die Wirkungsweise eines Datenbankmanagementsystems, können Daten im geomatics Kontext modellieren, Datenbankabfragen formulieren und mit Hilfe einer Programmiersprache durchführen.

---

## **Software and Interface Technology**

*Güren Tan Dinga; Kay Zobel*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-103-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-103

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de, gueren.dinga@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mo 12:30-15:45 HVP-3.103 / PC-Pool ab 17.10.22

### # Software Technology

Studierende erwerben die Kompetenz, komplexe Problemstellungen mit moderner objektorientierter Softwaretechnik selbstständig zu lösen.

Objektorientierte Software-Entwicklung; Objektorientierte Analyse, Design, Programmierung; Konzepte (Komplexität, Objekt-Modell, Klassen und Objekte, Klassenbildung); Methoden (Notation, Symbole, Diagramme); Entwicklungsprozesse (Aspekte pragmatischen Vorgehens, Entwurfsmuster); Programmentwicklung mit einer integrierten Entwicklungsumgebung (IDE).

### # Interface Technology

Sowohl in der Geomatik als auch in der Hydrographie ist heute ein lückenloser elektronischer Datenfluss von der Datenerfassung über die Berechnung bis hin zur Speicherung/Verwaltung und Ausgabe/Visualisierung der Ergebnisse üblich. Der Datenaustausch erfolgt dabei in der Regel über serielle und/oder Netzwerk-Standardschnittstellen. Die Studierenden erlernen den Umgang mit den wichtigsten Schnittstellen in Bezug auf die mechanischen, funktionalen und elektrischen Eigenschaften. Außerdem sind sie in der Lage die Schnittstellen mit Hilfe einer Programmiersprache zu konfigurieren und zu steuern, sowie Daten zu erfassen und auszutauschen.

Codes; mechanische, funktionale und elektrische Eigenschaften von Schnittstellen (RS-232/422/485, Netzwerk, USB, Bluetooth); Handshakeverfahren; Anschluss unterschiedlicher Sensoren und geodätischer Instrumente an einen Computer; Programmierung

---

## **Nahbereichsphotogrammetrie**

*Prof. Thomas Kersten*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-104-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-104

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de, maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 12:15-15:45 HVP-2.109 / Seminarraum V;HVP-2.105 / PC-Pool Helava ab 18.10.22

Photogrammetrische Messsysteme (analoge und digitale Aufnahmekameras, Panoramakameras, Streifenprojektionssysteme), Projekt- und Aufnahmeplanung, Passpunktsignalisierung (kodierte Messmarken und Maßstäbe) und Passpunktbestimmung, photogrammetrische Aufnahmeverfahren (Einbildverfahren, Zweibildverfahren, Mehrbildtriangulation, Streifenprojektion); automatische Messverfahren (Matching), Auswertung photogrammetrischer Messbilder (Realtime-Systeme, 3D-Messtaster), Bündelblockausgleichung zur Bildorientierung und simultanen Kamerakalibrierung, verschiedene Verfahren zur Kamerakalibrierung (Testfeld), Vergleich von verschiedenen Aufnahmekonfigurationen, Fehleranalyse (Suche grober Fehler), Genauigkeitsanalyse und Bewertung der Ergebnisse, Vergleich zur Referenzdaten CAD-Bearbeitung der photogrammetrischen Auswertung, Anwendungen industrieller Messtechnik, Möglichkeiten der Datenvisualisierung.

---

## **GI-Science**

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-105-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-105

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 61

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 17.10.22

Terminology; Spatial data modeling (e.g., geometric, thematic, topological modeling, Geodatabases, Spatial Data Infrastructures); Spatial data analysis (e.g., geometric, thematic, topological and combined operations); Visualization of spatio-temporal data. Exercise: Application of typical GIS operations (e.g., for a site allocation analysis) and cartographical representation of results.

Online QGIS Tutorial

Guest lecturer: Mr. Daniel Bornmann

Tutor: Idris Salaudeen

---

## **Projekt GIT**

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-106-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-106

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 HVP-E007 / PC-Pool ab 17.10.22

Charakteristika von webbasierten Geoinformationssystemen; Client-Server-Architekturen; Map Server; Implementierung interaktiver Elemente; Funktionsweise von Geoportalen, OGC-Standards (WMS, WFS, etc.); Einsatz im Bereich von Geodateninfrastrukturen (GDI); Vorstellung verschiedener OpenSource-Softwarepakete; Anbindung von Datenbanken.

Die Studierenden werden anhand eigener Projekte in die Lage versetzt, webbasierte GIS-Anwendungen mit Hilfe von OpenSource Softwareprodukten Lösungen zu entwickeln.

---

## **Determination of Positions and Water Depths**

*Dilip Adhikari*

Vorlesung, Übung - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-107-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-107

Kontakt: dilip.adhikari@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 70

1,5 UE / Wöchentlich ,50 UE Mi 12:15-13:45 HVP-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 19.10.22

Definition of Hydrography and its tasks; Organizations; Standards of hydrographic surveys: classification of hydrographic surveys, positioning, special surveys, data attributes, elimination of dubious data, guidelines for quality control. Data formats. Reference systems. Overview of hydrographic data acquisition. Positioning and Attitude Determination, Frequently used GNSS terms, Differential corrections; DGPS and PDGPS/RTK applications in hydrography, Optimization of hydrographic positioning; Course control: independent and system immanent control, aids to navigation. Underwater navigation, acoustic beacons; Determination of water depths: overview of different procedures and accuracy budgets, purpose-oriented system selection, detection and compensation of ship's motion in sonar devices; Calibration of echo sounders, patch test; Hydrographic data processing, methods of tide correction for sounded depths; Additional sensors; Supplements from current results of research and development.

---

## **Practical Course 1**

*Mona Caroline Lütjens; Ellen Werner*

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-107-200

Kontakt: mona.luetjens@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-107

Teilnehmerzahl: 70

Introduction to hydrographic survey techniques; Surveying and practicing with a survey launch; Multibeam and single beam sonar survey.

The practical course takes place on board of the DVocean.

---

## **Underwater Acoustics**

*Dr.-Ing. Karsten Wiedmann*

Vorlesung, Übung - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-100

Kontakt: karsten.wiedmann@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Teilnehmerzahl: 70

Basic understanding of underwater acoustics waves and measurement techniques.

---

## **Hydrographic Data Processing**

*Mona Caroline Lütjens; Ellen Werner*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-200

Kontakt: mona.luetjens@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Teilnehmerzahl: 60

Vessel Configuration for Total Propagated Error, Project Setup and Data Conversion, Sensor Editing, Building Field Sheets, Sound Velocity Correction, Loading Tide, Merge Process, Creating Sun Illuminated Gridded Images, Swath Editing, Surface Cleaning, Subset Editing, BASE Surfaces, CUBE, Creation of Contours and Soundings, Data Export.

This course will partially be lectured at HCU, therefore presence at HCU is required.

---

## **Practical Course 2**

*Mona Caroline Lütjens; Ellen Werner*

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-300

Kontakt: mona.luetjens@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Teilnehmerzahl: 60

Calibration of echo sounders using different methods; Surveying and practicing with a survey launch; Comparison of tidal corrections.

The practical course takes place on board of DVocean (HCU Hamburg).

---

## **Marine Meteorology**

*Bernd Richter*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-109-100

Kontakt: bernd.richter@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 HVP-3.102 / Projektraum II ab 18.10.22

Modul-Nr.: Geo-M-109

Teilnehmerzahl: 70

The students become familiarised with qualitative aspects about the marine meteorology.

---

## **Legal Aspects**

*Matthias Füracker*

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-109-200

Kontakt: matthias.fueracker@hcu-hamburg.de

1 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 HVP-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 26.10.22

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-109

Teilnehmerzahl: 70

This course introduces the students to the United Nations Convention on the Law of the Sea (UNCLOS) including the definition of maritime zones, the legal operational constraints within and the resulting impacts on survey operations. Furthermore, the students are introduced to the contractual handling of survey projects.

- Identify maritime zones and their limits under UNCLOS.
  - Differentiate between the operational constraints within maritime zones.
  - Discuss and analyse maritime boundary cases.
  - Specify appropriate procedures and limitations for surveys in compliance with environmental law and marine protected area regulations
- 

## **GNSS**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-111-100

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 HVP-E007 / PC-Pool ab 21.10.22

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-211

Teilnehmerzahl: 60

In this course, students shall gain the competence

- to understand the basic concept of GNSS including its system components and to explain the orbit and timing parameters involved in GNSS positioning
  - to describe the structure of the GNSS signals and to identify the relevant error sources.
  - to write the observation equations for different GNSS observables including the stochastic models.
  - to specify and select the appropriate observation techniques for a required survey
-

## **Dynamische Messtechnik**

*Eike Ruben Barnefske; Christian Hesse; Annette Scheider*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-301-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-301

Kontakt: ch@dmpi.com, eike.barnefske@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 HVP-3.102 / Projektraum II ab 19.10.22

- Sensoren, System und Auswerteverfahren für die Anwendungen: Bewegtes Objekt mit festem Sensor, festes Objekt mit bewegter Sensor und bewegtes Objekt mit bewegtem Sensor.
  - Anwendungen und Begriffe: Dynamische Messverfahren in den Bereichen geodätisches Monitoring, Bauwesen und Maschinenbau
  - Sensoren und Systeme: Ein- und mehrdimensionale Messwertaufnehmer, low-cost Sensoren (MEMS), Schnittstellen und Datenübertragungstechniken, Echtzeitmesssysteme, Zeitabhängige Messungen mit GPS, Tachymetern, Laserscanning von dynamischen Objekten, Dehnungsmesstechnik, Beschleunigungsmesser, Hochgeschwindigkeitskameras, faseroptische Sensoren.
  - Algorithmen: Sensorfusion und Zeitreihenanalyse in Anwendungen, Synchronisation, dominante Eigenfrequenzen
- 

## **GIS-Programmierung**

*Güren Tan Dinga*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-303-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-303

Kontakt: gueren.dinga@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 HVP-E007 / PC-Pool ab 20.10.22

Konzeptioneller Software-Entwurf, räumliche Algorithmen, topologische Beziehungen, objektorientierte Programmierung für GIS (z. B. in Python), Verwendung von Softwarebibliotheken, Plugin-Entwicklung auf Grundlage eines OpenSource-GIS und der zugrundeliegenden (Geometrie-)Bibliotheken.

---

## **Geovisualisierung**

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-304-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-304,  
Geo\_M107\_03

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 HVP-3.110 / Seminarraum VI ab 17.10.22

Fähigkeit, Verfahren zur Bewertung der Gebrauchstauglichkeit (Usability) auszuwählen und zu bewerten; Kenntnis ausgewählter Aspekte der User Experience sowie ihrer Bedeutung in der Kartenerstellung; Fähigkeit, angepasste Darstellungsformen für raumzeitliche Phänomene auszuwählen; Fähigkeit, die Eignung multimedialer Kodierungsformen für gegebene Objektmerkmale zu beurteilen.

---

## **3D-Visualisierung**

*Simon Deggim; Prof. Thomas Kersten*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-304-200

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-304

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,  
simon.deggim@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 HVP-3.102 / Projektraum II;HVP-2.105 / PC-Pool Helava ab 19.10.22

Die Studierenden erhalten theoretische und praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in der graphischen und alphanumerischen Modellierung und Visualisierung von Geodaten bzw. Geoinformationen. Im Rahmen einer Projektbearbeitung lernen die Studierenden den Umgang mit Visualisierungssoftware und Virtual Reality-Hardware kennen und erarbeiten eine echtzeitfähige VR-Anwendung.

---

## **Nautical Charting**

*Udo Cimutta*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-305-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-305

Kontakt: Udo.Cimutta@bsh.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / ab: 21.10.22

The IHO S-57 standard as a basis of the worldwide Electronical Navigational Vector-Charts (ENCs). Presentation of the background, the use and the production procedure with special GIS-software (Teledyne-CARIS).

---

## **Electronic Chart Display**

*Marcus Wöster*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-306-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-306

Kontakt: marcus.woester@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 Blocktermine je 9 - 16 Uhr

Electronic Chart Display : An imaginary trip with ECDIS. On-board components of the electronic chart display. Differences between ECDIS, ECS, RCDS. Data: information and data, geo-reference, forms of display, raster and vector map, data structures, display of attribute information, realization of space relationship in vector charts. Hydrographic aspects: quality aspects of hydrographic data, necessity of continuous corrections, source-dependent quality aspects, quality assurance. Transition from data to chart functions. Integration with other navigation systems. Visit to the Federal Maritime and Hydrographic Agency of Germany (BSH) and to firms.

---

## **Nautical Science**

*Heinz Werner Kurth*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-306-200

Kontakt: heinz-werner.kurth@jade-hs.de

2 Blocktermine je 9 - 16 Uhr

Modul-Nr.: Geo\_M208\_01

Teilnehmerzahl: 50

Nautical Science: Positioning at sea, signs, Stream navigation, tides. Contents and use of the most important nautical publications: nautical charts, nautical handbook, light fires, notices to mariners, nautical radio warnings. Orientation at sea and near coast using light and direction fires as well as terrestrial lines-of-position. Working with nautical charts, elaborating tasks related to charts. Navigation on piloting and simulation system. Route following. Law of traffic. Radar. Seamanship. Manoeuvr. Traffic Control Systems: Fund. of technical electronic navigation. Technical aids. Course sensors, Sensors for water depth. Integrated Navigation : Mathematical fundamentals. Sequential parameter estimation: definitions, linear and non-linear observation equations. Dynamic systems: state variables, system equation, transition equation, time-update of state variables and related covariance matrix. Kalman filtering. Mathematical models for integrated navigation. Application examples.

---

## **Geology/Geomorphology**

*Jurij Maistroff*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-100

Kontakt: Jurij.maistroff@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo\_M09-305

Teilnehmerzahl: 50

The students develop a comprehensive understanding of geological processes and formation of seabed features and bedforms. Seafloor sediment types and corresponding sampling methods are addressed.

Intended learning outcomes

- Describe the structure of the earth and the processes affecting the bathymetry of the oceans.
  - Analyse the formation of seafloor features and differentiate between different types.
  - Explain various seabed sampling methods.
  - Distinguish between different seafloor sediment types and explain sedimentary processes.
- 

## **Seismics**

*Dr. Volkmar Damm*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-200

Kontakt: volkmar.damm@hcu-hamburg.de

1 UE / Einzeltermin 7 UE Fr 9-16 Campus Tower 1. OG am 20.01.23; 7 UE Sa 9-16 Campus Tower 1. OG am 21.01.23

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo\_M305

Teilnehmerzahl: 50

Theory of seismic wave propagation: Elastic characteristics of solids, types of seismic waves, attenuation, reflection, refraction, diffraction phenomena. Seismic instrumentation: Energy sources, detectors, recording instruments (analog, digital). Seismic refraction prospecting: theory, field operations, analog and digital data processing, interpretation. Selected case studies. Teaching Method: Taught seminars.

---

## **Magnetics and Gravimetry**

*Dr. Ingo Heyde*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-300

Kontakt: ingo.heyde@bgr.de

Blocktermin 13.01. + 14.01.2023 jeweils 9 - 16 Uhr

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo\_M305

Teilnehmerzahl: 50

Theory of the geomagnetic field: actual field (representation, variations, magnetic storms etc.), model geomagnetic fields (international geomagnetic reference fields). Magnetic survey instrumentation: magnetometers (magnetic field balance, fluxgate, proton, optical pumping magnetometers), moving platform instrumentation. Magnetic data acquisition and reduction. Execution of magnetic surveys, special considerations for moving platforms, numerical reductions, contour maps. Applications: geophysical, wreck search at sea. Gravity survey instrumentation: absolute gravimeters (pendulum, free fall instruments, rise and fall instruments), relative gravimeters (pendulum, spring gravimeters), systems for use on ships and in aircraft. Acquisition and processing of gravity data. Applications in geodesy and geophysics.

---

## **Supplementary Field Training/Practical Course**

*Mona Caroline Lütjens; Annette Scheider; Ellen Werner*

Projekt - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-309-100

Kontakt: mona.luetjens@hcu-hamburg.de

annette.scheider@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-309, Geo\_M306

Teilnehmerzahl: 50

This field training block in practical hydrography is divided into several parts: Height determination, ship alignment survey, survey preparation and planning, hydrographic data acquisition, data processing and presentation of results. The results also have to be summarized in a final report.

Further information and the respective time slot per student for each exercise will be published on moodle.

---

## **Quality Management**

*Thomas Dehling*

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-309-200

Kontakt: thomas.dehling@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-309,

Geo\_M103\_03

Teilnehmerzahl: 50

Basic principle of QM (according to DIN EN ISO 9000) and guidelines to improve results. Design of a QM-System (QM-Manual, QM-Process instruction and QM-Work instruction). Accreditation, controlling, and quality.

Product liability and legal liability of the hydrographic surveyors for their products.

---

## **LIDAR and Remote Sensing**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Prof. Thomas Kersten*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-310-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-310

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 HVP-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 18.10.22

This module consists of lectures, which give the students a comprehensive knowledge of the principles of airborne LiDAR, bathymetric LiDAR, terrestrial and vessel-based LiDAR, bathymetry, satellite altimetry, and aerial photo-grammetry for shoreline mapping. Moreover, LiDAR systems and the complete workflow, starting from data acquisition and ending with data processing/visualization, are also addressed.

---

## **Geodätische Erdbeobachtung**

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-311-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-311, BS-M-Mod-002

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 18.10.22

Ziel des Moduls das Verständnis verschiedener geodätischer Satellitenbeobachtungsverfahren wie z.B. Satelliten-gravimetrie und Satellitenaltimetrie. Die Teilnehmer sollen die Kompetenz erlangen, die aus Satellitendaten abgeleiteten geodätischen Datenprodukte auszuwerten und die Ergebnisse in Anwendungen der Erdsystemforschung zu interpretieren.

Geodetic Earth Observation (as BS-M-MOD-002 Interdisciplinary Project) in WiSe20/21:

Topic: Gravity field determination with GRACE (filtering, aliasing, loading theory, geocenter motion,...) and application of geodetic satellite data in glaciology, oceanography, and hydrology.

Requirements: Requires very good knowledge of "Higher Geodesy" (especially gravity field functionals and spherical harmonics) and programming skills.

All materials (lecture slides and videos) are provided in English. Discussion during live meetings might partly be in German.

Please confer with Annette Eicker about a possible participation first <mailto:annette.eicker@hcu-hamburg.de>.

---

## **Urbanes Labor I: Praktiken und Orte digitaler Arbeit in Stadt und Land**

*Dr. Hanna Katharina Göbel; Inga Reimers; Lea Schoppmann*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-101-100

Kontakt:

Modul-Nr.: KM-B-Mod-101

Teilnehmerzahl: 54

"Praktiken und Orte digitaler Arbeit in Stadt und Land"

Die Veranstaltung befasst sich über zwei Semester (WiSe 22 und SoSe 22/23) mit zentralen Fragen zur Zukunft von zunehmend digital organisierter Arbeit im Kultur- und Kreativsektor, die wir mit stadt- und raumentwicklungsbezogenen Fragestellungen und einer Vergleichsforschung zwischen städtischen und ländlichen Kontexten verbinden wollen. Welche Orte und Arbeitsformen sind nachhaltig, zukunftsweisend und gemeinschaftsstiftend, insbesondere nach den Home-Office Erfahrungen der Covid-19-Pandemie? Die Kooperationspartner\*inneninstitutionen Neues Amt in Hamburg-Altona und CoWorkLand im ländlichen Raum beschäftigen sich genau mit diesen Fragen und Themen.

Im Wintersemester wollen wir uns mit zentralen Begriffen, Texten und Theorien auseinandersetzen und die Orte der Forschung kennenlernen. Zudem entwerfen die Teilnehmenden in Gruppenarbeit Forschungsfragen und -designs und erheben erstes Material, auf dem dann im Sommersemester aufgebaut werden soll.

---

## **Geschichte und Theorie der Stadt I - Übung**

*Dr. Hanna Katharina Göbel; Andreas Jasiulek*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-200

Kontakt: andreas.jasiulek@hcu-hamburg.de  
hanna.goebel@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: KM-B-Mod-102

Teilnehmerzahl: 56

Die Übung begleitet die Vorlesung »History and Theory of the City« thematisch mit der Lektüre von Grundlagentexten. Dabei sollen unterschiedliche Ansätze und Zugänge zur theoretischen Konzeption von Stadt differenziert und ihre spezifischen Erkenntnismöglichkeiten und Implikationen geklärt werden. Gleichzeitig vermitteln die Primärtexte ein vertieftes Wissen über die verschiedenen historischen Kontexte und gesellschaftspolitischen Fragestellungen und dienen als Hintergrundfolie für die Vorlesung.

Neben der inhaltlichen Begleitung der Vorlesung dient die Veranstaltung als Übung für das wissenschaftliche Arbeiten mit Texten selbst. In ihr wird Wissen über die Herangehensweise und Entschlüsselung von Argumentationsweisen wissenschaftlicher Texte vermittelt, ihre kritische Reflektion eingeübt sowie die Bewältigung von großen Textmengen im wissenschaftlichen Kontext angeleitet.

Anforderungen: Vorausgesetzt wird die intensive Textlektüre anhand spezifischer Leitfragen. Als Leistungsnachweis werden neben der regelmäßigen Anwesenheit und eigenständigen Textlektüre kleinere Abgaben erwartet.

---

## **Kulturtheorie - Vorlesung**

*Dr. Dr. Raphael Schwegmann*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-103-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-103

Kontakt: raphael.schwegmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:15-9:45 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 17.10.22

Das Modul führt ein in zentrale Kulturtheorien und damit verbundene Wahrnehmungskonzepte. Ziel ist es, einen Überblick über verschiedene kulturtheoretische Standpunkte zu erhalten, um diese kritisch in Bezug zu konkreten Fragen aus dem urbanen Umfeld zu setzen. Die eigene Wahrnehmung im städtischen Raum dient als Ausgangspunkt, um abstrakte theoretische Positionen nachvollziehbar zu machen. Philosophische und soziologische Theorien werden ebenso wie Grundlagen der Genderforschung und der Phänomenologie reflektiert und diskutiert. Die Lektüre von wissenschaftlichen Texten ist Voraussetzung. Gleichzeitig werden arbeitstechnische und methodische Grundkenntnisse vorgestellt wie der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und das Einüben von theoretischen Diskussionen. Abschließende Prüfungsleistung ist die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Sie dient als Arbeitsgrundlage für die Fortsetzung des Moduls im darauf folgenden Semester. Das Modul ist organisiert als Vorlesung und Seminar.

---

## **Kulturtheorie - Seminar**

*Dr. Dr. Raphael Schwegmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-103-200

Modul-Nr.: KM-B09-0103, KM-B-MOD-103

Kontakt: raphael.schwegmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 56

Begleitend zur Vorlesung Kulturtheorie führt das Seminar ein in den Umgang mit kulturtheoretischen Texten und das Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Einzelne Arbeitsschritte sind die systematische Recherche und die Einordnung wissenschaftlicher Literatur, das gemeinsame kritische Diskutieren solcher Texte, die Erarbeitung eines Forschungsstandes und schließlich Übungen zum Verfassen eigener wissenschaftlicher Texte.

---

## **Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie - Vorlesung**

*Dr. Hanna Katharina Göbel; Tim Lukas Ott; Prof. Dr. Jörg Pohlan; Inga Reimers*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-104-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-104

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 56

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 HVP-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 19.10.22

Die Veranstaltung behandelt gleichermaßen Lehreinheiten zu qualitativen wie quantitativen Methoden. Sie ist gerahmt von Lehreinheiten, in denen beide Ansätze gemeinsam diskutiert werden.

Im Einzelnen geht es um:

- die Geschichte der Forschungszugänge und die Diskussion klassischer Studien als Beispiele für kulturwissenschaftliche Stadtforschung
- Wahrnehmung: Sinne als Forschungsinstrumente einsetzen, Möglichkeiten und Grenzen, Subjektivität und Positioniertheit, Ethnographie
- Dokumentation: Feldtagebuch, Protokoll, Kartierung, systematische Beobachtung
- Interaktion: Feldforschung, Vielfalt von Interviews, Befragung
- Einführung in und Grundbegriffe der Statistik
- Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße
- Auswertung: Interpretation, Kodierung

Die Übung vertieft fortlaufend die Inhalte der Vorlesung. Hier werden die einzelnen Ansätze umgesetzt.

---

## **Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie - Übung**

*Tim Lukas Ott; Inga Reimers; Prof. Dr. Kathrin Wildner*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-104-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-104

Kontakt: hanna.goebel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 56

tim.ott@hcu-hamburg.de

Die Stadtforschung nutzt eine Vielzahl qualitativer und auch quantitativer Methoden, um Erkenntnisse über Stadt und urbane Kulturen zu gewinnen. Quantitative Untersuchungsansätze verfolgen hierbei das Ziel, Sachverhalte durch Zahlen zu beschreiben und diese mit statistischen Verfahren auszuwerten. Durch einen gewissen Abstand zum Forschungsobjekt wird versucht, nicht direkt beobachtbare Prozesse sichtbar zu machen. Qualitative Methoden zielen wiederum darauf ab, die Komplexität gelebter Alltagserfahrung durch eine möglichst dichte Beschreibung und den Einbezug von Erfahrungen zu erfassen. Die Feldforschung als Kern der ethnographischen Stadtforschung verbindet dabei verschiedene beobachtende, teilnehmende und visualisierende Methoden.

In der Übung zur Vorlesung "Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie" werden ein Überblick über verschiedene qualitative und quantitative Verfahren der Stadtforschung vermittelt sowie diese ausprobiert und in ihrer Anwendung reflektiert. Darüber hinaus werden die Inhalte der Vorlesung nachbereitet und vertieft. Dabei steht immer auch die Frage nach der Angemessenheit einzelner Methoden und den Potentialen qualitativer und quantitativer Forschung im Fokus.

---

## **Kulturelle Praxis Ia: City Science Lab - transformative Stadtforschung**

*Johanna Fischer; Daniel Schulz*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-301-101

Kontakt: johanna.fischer@hcu-hamburg.de  
daniel.schulz@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: KM-B-Mod-301

Teilnehmerzahl: 30

Das City Science Lab ermöglicht den Studierenden in diesem Kurs einen Einblick in die transformative Stadtforschung. Die Studierenden lernen die verschiedenen Projekte des Labs kennen und vertiefen sich in die dort genutzten Technologien und Formate. Durch verschiedene Übungen erlernen sie das gestalten und evaluieren von Software, Organisation und Forschungsansätzen. Durch sozialwissenschaftliche Theorien nähern sie sich den Feldern der Technologieentwicklung, Stadtforschung, Partizipationsforschung und Transformationsforschung.

Dabei wird der Blick auf die folgenden Aspekte gerichtet: kritische Technikbetrachtung, durch die Diskussion von Darstellung, Zugang und ethischen Fragen; sozialwissenschaftliches Know-how über Softwareentwicklung, durch praktische Übungen im Usability Testing, Agent Based Modeling und Software Development; kreatives Gestalten durch Designmethoden sowie angewandte Methoden transformativen Forschens, z.B. durch die Begleitung von Workshops zur Partizipation, Realexperimenten, Interviews und Recherchen zu eigenen Fragestellungen.

Das Mitbringen eigener Laptops ist für die Teilnahme am Kurs Voraussetzung. Bei Schwierigkeiten mit eigenen Geräten kontaktieren Sie bitte die Lehrpersonen.

---

## **Kulturelle Praxis Ib: Hafenstädte im Vergleich: Marseille und Hamburg**

*Nina Gudadze; Dr. Dr. Raphael Schwegmann*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-301-102

Modul-Nr.: KM-B-Mod-301

Kontakt: Raphael Schwegmann (Lehrender)  
raphael.schwegmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 28

Nina Gudadze (Tutorin): nblue969@gmail.com und  
nina.gudadze@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 18:15-19:45 HVP-2.106 / Seminarraum II ab 18.10.22

Diese Kulturelle Praxis befasst sich über zwei Semester mit zentralen Facetten von Hafenstädten. Ausgangspunkt wird dabei im WiSe 22/23 das nächtliche Hamburg sein. Im SoSe 23 beschäftigen wir uns stärker mit Marseille (incl. Exkursion) und weiten den thematischen Blick in Richtung Stadtentwicklung und Umgang mit Stadtgroßprojekten, Migration, Tourismus, Konsum, Handel und Subkultur.

Teilnahme/Anmeldung/Kosten:

Die Anmeldung erfolgt ganz normal über Ahoi im Rahmen der Anmeldephase, es wird also keine separate Bewerbung nur für die Exkursion vonnöten sein: Wer in der Anmeldephase jetzt zum WiSe über Ahoi einen Platz erhält, ist 'automatisch' auch im SoSe 23 bei der Exkursion dabei, da die Kulturelle Praxis ja über zwei Semester geht (zur Erinnerung: die Exkursionskosten betragen ca. 400 € pro Person, allerdings noch ohne An- und Abreisekosten und allgemeine Verpflegung. Inbegriffen sind dagegen die Übernachtungskosten, ÖPNV- Kosten für Marseille und Buskosten in die Provence sowie ggf. kleinere Eintrittsgelder und das Frühstück, außerdem die Honorare für die ExpertInnen vor Ort).

Exkursionszeitraum:

Der genaue Exkursionszeitraum im SoSe steht noch nicht fest.

---

## **Raumtheorien - Vorlesung**

*Dr. Dr. Raphael Schwegmann*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-303-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-303

Kontakt: raphael.schwegmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 85

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 HVP-1.013 / Hörsaal 200 ab 18.10.22

Nach dem „Spatial Turn“ wird Raum nicht länger als ein objektiver, statisch festgelegter Behälterraum verstanden, sondern als ein komplexer, aktionsrelevanter und relationaler Orientierungsraum. Raum stellt heute eine Schlüsselkategorie zur Erfassung und Beschreibung urbaner Realitäten und kultureller Prozesse dar. Gerade bei der Untersuchung urbaner Phänomene spielt die Reflexion von Prozessen der Wahrnehmung, Aneignung und Vorstellung von Räumen eine zentrale Rolle.

Ziel der Vorlesung und Übung ist es, Raumkonzepte und theoretische Begrifflichkeiten kennenzulernen. Intensive Lektüren von Schlüsseltexten aus Philosophie, Anthropologie, Netzwerktheorie, Geographie und Soziologie bilden die Grundlage einer kritischen Reflexion. Ein Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung von Räumen als urbane Handlungsfelder, als Auslöser von Konflikten aber auch als Resultat von Aushandlungsprozessen.

---

## **Raumtheorien - Übung**

*Dr. Dr. Raphael Schwegmann*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-303-200

Kontakt: raphael.schwegmann@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: KM-B-Mod-303

Teilnehmerzahl: 50

In der Übung werden die in der Vorlesung Raumtheorien referierten Texte vertieft. Dabei werden Methoden zur Analyse von wissenschaftlichen Texten angewendet. Des Weiteren werden Methoden und praktische Tipps zum Erstellen eigener Texte vorgestellt und geübt.

---

## **Stadt Kommunizieren**

*Martha Starke*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-304-100

Kontakt: martha.starke@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: KM-B-Mod-304

Teilnehmerzahl: 55

3 UE / Einzeltermin 0 UE Di 8:45-15:45 CampusTower - Seminarraum I (Eingang Nr. 4 / Klingel 1.OG) am 29.11.22; 0 UE Mi 8:45-13:45 CampusTower - Seminarraum I (Eingang Nr. 4 / Klingel 1.OG) am 30.11.22; 0 UE Di 8:45-15:45 CampusTower - Seminarraum I (Eingang Nr. 4 / Klingel 1.OG) am 10.01.23; 0 UE Mi 8:45-13:45 CampusTower - Seminarraum I (Eingang Nr. 4 / Klingel 1.OG) am 11.01.23

Stadt Kommunizieren: zuhören. zusehen. zukunft.

Kommunikation braucht Stadt, braucht Platz, braucht Öffentlichkeit. Aber braucht die Stadt auch Kommunikation? Kommunikation will ankommen – will gehört und gesehen werden, will zeigen, überzeugen, verführen, verkaufen. Mal ist sie einfach, mal aufwendig, mal wettet sie dagegen oder wirbt dafür. Unterschiedlichste Kommunikationsarten machen urbane Räume zu wahren Projektionsflächen und Archiven. Dabei beherbergen Städte nicht nur öffentliche und publizierte Texte sowie Bilder, sondern auch private, verborgene und vergessene Schriften. Michel Butor, Literatur und Kunsttheoretiker proklamiert auch deshalb die »Stadt als Text«, der zu lesen sich lohnt und über den gleichermaßen nachzudenken sei. Ein- und Überschreibungen in den öffentlichen Wahrnehmungsraum buhlen stetig um unsere Aufmerksamkeit. Und das längst nicht mehr nur analog. Erweitern wir doch die meist kommerziellen Kommunikationsflächen öffentlicher Räume ganz unaufgefordert über diverse private digitale Endgeräte. So werden wir teils freiwillig mit einer Unmenge an werbenden Worten und Bildern konfrontiert und sind – bisweilen subtil, häufig offensiv – dem Wettstreit der Interessen und Meinungen in der Stadt ausgesetzt. Gut, dass Kommunikation auch etwas entgegensetzen kann. Denn sie vermag zu hinterfragen; vorhandene Realitäten sichtbar zu machen; Wirklichkeiten und Möglichkeiten aufzuzeigen; zu gestalten und gesellschaftliche Veränderungen mit auszulösen. So bleibt es also eine Aufgabe, der wir uns als Menschen stellen können. Wir nehmen in zwei Blöcken die kommunikativen Konstruktionen von Stadt genauer in den Blick und fragen uns: Wie lesen wir Stadt? Welche Inhalte und Perspektiven fehlen? Können wir Orte gesellschaftlicher und kultureller Kommunikation zurückgewinnen? Und wie können Texte und Bilder den Wandel von »Stadt« und »städtischem Raum« befördern oder begleiten? Wir stöbern, hören zu und schauen hin. Wir werden aktiv, finden Worte und beenden städtische Sprachlosigkeit durch kommunizieren – denn Kommunikation hat Kraft.

---

Der Seminarort wird noch bekanntgegeben.

Teil der jeweiligen Arbeiten wird eine urbane Intervention sein – eine performative Auseinandersetzung mit Stadt und visueller Kommunikation.

---

## **Projektmanagement im Kulturbereich: Theorie**

*Merle Dierks*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-305-100

Kontakt: merle.dierks@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 14:15-17:15 ab 24.10.22

Modul-Nr.: KM-B-Mod-305

Teilnehmerzahl: 60

Eine gelungene Veranstaltung kann uns den Atem rauben und uns auch Tage danach noch die Stimmung erheitern. Einlasssituation, Locationwahl, Licht, Sound, Dekoration, Raumaufteilung, Service, gastronomisches Angebot und Vieles mehr sind Elemente, die zu einem runden Event beitragen, im Vorhinein aber detailliert geplant und vorbereitet werden müssen. Für die Realisierung kultureller Projekte sind Projektmanagement-Kenntnisse essentiell. Projektplanung und -gestaltung, Zeit-, Personal- und Finanzmanagement, Mittelakquise, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Evaluation sind wesentliche Instrumente des Projektmanagements im Kulturbereich. Sie werden im Seminar vorgestellt und praktisch erprobt: Nach einer theoretischen Einführung in die wichtigsten Begriffe und Werkzeuge des kulturellen Projektmanagements und einem Überblick über kulturpolitische und Förderungsstrukturen werden die Projektmanagement-Instrumente am Beispiel eines eigenen Projekts genutzt, vorgestellt und diskutiert.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Grundzüge des Projektmanagements zu vermitteln und für eigene Projekte anwendbar zu machen sowie einen Überblick über Förderstrukturen zu erhalten.

Das Seminar setzt eine Bereitschaft zur Entwicklung und virtuellen Planung eines eigenen Projektes im Laufe der Vorlesungszeit voraus. Im Rahmen des zweiwöchentlichen Seminarrhythmus wird neben der aktiven Teilnahme an den Inputs und Diskussionen die Erstellung und die fristgerechte Abgabe der jeweiligen Dokumente (z. B. Förderantrag, Kostenaufstellung, Marketingkonzept etc.) erwartet. Die Besprechung der eigenen Arbeiten erfolgt in Gruppenarbeit sowie im Plenum in der Seminarzeit. Die Dokumente können im Anschluss an die Vorlesungszeit überarbeitet und sollen gebündelt als Portfolio eingereicht werden.

---

## **Wahlfach I: Making Kin with Python - Donna Haraway's concept of kin-making in computational modeling - 5 CP**

*Johanna Fischer; Daniel Schulz*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: johanna.fischer@hcu-hamburg.de  
daniel.schulz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Einzeltermin 1 UE Di 10-11 City Science Lab - Elbarkaden am 18.10.22; 10 UE Fr 10:15-17:45 HVP-2.102 / Projektraum I am 13.01.23; 10 UE Fr 10:15-17:45 HVP-2.102 / Projektraum I am 20.01.23; 10 UE Fr 10:15-17:45 HVP-2.102 / Projektraum I am 27.01.23

"Making Kin with Python - Donna Haraway's concept of kin-making in computer models"

Teacher: Daniel Schulz (City Science Lab)  
Johanna Fischer (Metropolitan Culture/City Science Lab)

We will explore the relationship between endangered species and other earthlings by playing Haraway's idea of String Figures (SF) in an application created by students in the programming language Python. The seminar has two parts: one practical and one theoretical.

The first part is to teach the basics of the computer language Python and to create a program/application. Python is an easy to learn software language. This is a beginner's course. So no prior knowledge is required to participate.

Second, the theoretical focus will be on the concept of "kinmaking" derived from DONNA HARAWAY's "Staying with the trouble". Donna Haraway is a well-known scholar of Science and Technology Studies (STS). She is famous for her interdisciplinary understanding between technology, biology and society. She is best known for her 1985 essay "A Cyborg Manifesto."

The species represented in the computational models are selected in the mangroves of the sinking city of Jakarta. The capital of Indonesia is sinking by up to 25 cm per year. According to NASA, 40 percent of Jakarta has already sunk below sea level.

Depending on the language skills of the participants, the course will be taught in English or German.

---

## **Facets of Sustainability**

*Prof. Dr. Irene Peters*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-101-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-101

Kontakt: Instructor and responsible for the module:  
irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 21.10.22

This course is in English and open to everyone who is interested. REAP students have priority though as it is part of their required curriculum. The course offers a range of topics related to sustainability issues, with an emphasis on (but not restricted to) ecological and physical aspects of sustainability. Topics range from (by way of example) "Climate Change: The Physical Science Basis", "Sustainable Forest Management" to "Air Quality" and "Environmental Justice". We also look at concepts of sustainable development as they are offered by the natural and social sciences and in the political discourse. The topics are presented in part by HCU-internal, in part by external speakers who are experts in their field.

Expected from course participants is a high-school level general knowledge, as well as interest, in the natural sciences and contemporary politics, and the willingness to actively work on their English vocabulary and grammar.

Please note: The plan for the winter term 2022/2023 is that courses take place in physical presence. This is how we will hold the course, with possibly a couple of exceptions where we might stream into class a speaker who is not in Hamburg, or have the entire class session online. This will be the exception though and will be announced well in advance.

We start Fridays 10:00 a.m. sharp (except for the first class meeting October 21, when we meet at 10.15 hrs).

Our electronic learning platform is Moodle. Study material and regular information will be uploaded there.

We will also perform short online-tests in the Moodle the results of which will enter your grade.

Official enrolment and grade records are administered via ahoi, so you need to register for the course in the ahoi system if you want to earn a grade with it. Once the ahoi-enrolment in this course has been completed, you will receive access data to the Moodle platform of this course here, in the ahoi system. A preliminary schedule will be uploaded here shortly.

**A NOTE TO STUDENTS FROM OTHER INSTITUTIONS:** You are welcome to join this course. Beware though that our student administration may tell you, upon your attempt to register, that you cannot get a place immediately and have to wait until the registration period has ended. That is a formality which the HCU student administration practices with external students. It does not mean that you will not get a place. If you are an external student and wish to attend this course, please make yourself known to the instructor (contact data below).

---

## **Research Methods and Statistics**

*Prof. Dr. Irene Peters*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-102-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-102, BS-M-Mod-002

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 20.10.22

This course is in English only. It covers

- What constitutes scientific information? How to assess the authority and quality of written text and speech?
- Fundamentals of inferential statistical analysis (theory and hands-on work)

Please note: The plan for the winter term 2022/2023 is that courses take place in physical presence. This is how we will hold the course, with possibly a couple of exceptions which will be announced well in advance.

The electronic learning platform is Moodle. Once enrolment in this course has been completed, you will receive access data to the Moodle platform of this course here, in the ahoi system.

---

## **Legal and Economic Instruments of Environmental Policy**

*Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr. Martin Wickel*

Vorlesung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-103-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-103, BS-M-Mod-002

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 34

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 14:15-15:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 17.10.22

Instruments play an essential role in environmental policy. The choice of instruments can be a major factor in whether or not the state, regions, municipalities, international organizations or other public entities can reach their set environmental goals. The course will look at different instruments that are at hand, reaching from command and control regulation to tools relying on economic incentives. Examples are planning, command and control (eg. limit values), procedure, trading schemes, contractual solutions, etc.

---

## **Methods of Integrative Urban Planning**

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe; Madhulika Ravindra Velankar; Jonathan William Young*

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-104-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-104

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de,  
maria.giannousopoulou@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

The aim of this module is an introduction to methods of integrated planning to aid in project work. The course is composed of two blocks. The first block introduces methods which can be used for team and time management, social research, creativity, problem solving and decision making in addition to methods of integrated evaluation, while the second block focuses on an introduction to GIS, an important geo-spatial mapping tool for integrated planning.

Guest lecturers:

16.12.2021 Annegret Repp " Introduction to Environmental Assessment"

09.12.2021 Philip Dring "The Economics Approach to Decision Making"

Online QGIS Introduction:

Guest lecturer 01.12.2021: Mr. Daniel Bornmann

---

## **Project I**

*Mahmoud Ahmed Moursy Hussein; Madhulika Ravindra Velankar; Jonathan William Young*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-105-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-105

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-11:45 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 18.10.22

In REAP Project 1 students work in small groups and analyze a specific city and subthemes. With a view to enhance urban sustainability transitions, students explore urban facts and figures, identify strengths and weaknesses of current strategic sustainability and sectoral planning in the respective cities and develop tailored recommendations for short, mid- and long term improvements. The main aim of the project is to learn about the complex interaction of key strategies, actors and procedures in urban sustainability planning.

---

## **Climate Responsive Architecture and Planning**

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-301-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-301

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:45 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 17.10.22

- Comfort criteria (specially thermal in summer and visual)
  - passive-solar optimization of buildings, passive cooling methods and their application to different climatic locations
  - Urban design requirements for climate-responsive energy applications
  - Low-energy planning strategies for urban quarters and buildings
  - Urban buildings as energy generators
  - Building user behaviour and its impact on energy performance of buildings and the sustainability of urban environments
  - Sustainable and climate responsive tropical architecture
- 

## **Technologies for Sustainable Water Resource Management**

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Tim Fettback*

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-302-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-302

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de,  
tim.fettback@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 HVP-3.108 / Seminarraum VII ab 20.10.22

Technologies for a sustainable decentralised domestic wastewater and faecal sludge management: technologies, e.g.; grey water treatment, water toilets with liquid solid separation, dry toilets, biogas plants; Integration of wastewater and faecal sludge management in urban settlement planning ; Integration of wastewater management in the planning of individual buildings and sites; Wastewater and faecal sludge management - examples and assessment criterion in the selection of technologies in developing countries; Technologies for decentralised sustainable rainwater management; Technologies, e.g.; - Rainwater infiltration technologies, e.g. surface, trench, gully and trench, shaft; Water evaporation; Decentralised retention; Rainwater usage; Planted roofs; Rainwater treatment, e.g. soil filter; Integration of rainwater management in urban; settlement and landscape planning; Integration of rainwater management in the planning of individual buildings and sites; Rainwater management - examples and assessment criterion in the selection of technologies in developing countries.

---

## **Material Flow Analysis and Life Cycle Assessment**

*Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-306-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-308

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 18.10.22

Principles of Material Flow Analysis (MFA) and Life Cycle Assessment (LCA), their foundations, extensions and limitations. Computer-aided application of MFA and LCA, Computer aided Life Cycle Assessment (according to ISO 14044), application

- Goal and scope definition
  - Life cycle inventory analysis (LCI); including data collection, definition of system boundaries, modelling of material flows
  - Life cycle impact assessment (LCIA); including selection of impact categories, category indicators, characterization models, normalization
  - Life cycle interpretation
- 

## **Project III**

*Maria Ioanna Giannousopoulou; Antonina Krüger*

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-309-100

Modul-Nr.: REAP-M-MOD-309

Kontakt: maria.giannousopoulou@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

In REAP Project III students will work in groups to develop innovative, contextually appropriate and climate-responsive planning strategies for the new Northern Boulevard and Tirana river in Tirana, Albania. Students will focus on this urban expansion project that aims to extend the growing city outwards while improving the local living conditions. Over the last 30 years of the post-socialist era, the rapid growth of the city but the lack of regulatory plans led to the increase of an informal urban expansion in the city periphery. This created or intensified extreme social, economic and urban structure differences between the city centre and the periphery. At the same time, students will focus on the current situation of the Tirana river and the possible transformations of its riverside. The aim is to critically reflect to the transformation that will occur to this part of the city of Tirana and to develop strategies for the project site in Tirana that not only improve resource efficiency, circularity, climate resilience and restoration of ecological systems but also strategies to strengthen the democratic participation of civil society and address social conflicts.

At the heart of the course is a collaboration with the Polytechnic University of Tirana. Students from both universities will work in close cooperation with one another exploring development strategies and the associated achievements and/or challenges, not only of the New Northern Boulevard Extension and Tirana River Development in Tirana city, but also the Oberbillwerder urban development in Hamburg, a new neighborhood project that adopts a modern sustainability and environmental awareness approach. Through this bilateral program, students will be able to analogize comparable concepts, and learn current practices of sustainable urban development for new urban districts. Students will gain first impressions and discuss the varying urban, institutional, environmental, social and cultural context within which each urban development takes place. This cross border analysis will provide for an interesting comparison, each site and urban development solution with their unique challenges and opportunities, and guide the further analysis and concept development, which will take place at each respective university for the duration of the semester.

---

## **Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems**

*Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich; Prof. Dr. Martin Wickel*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP/SP-M-304-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-304, SP-M-Mod-304, SP\_M0105 (BSPO 2009)

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de, ingo.weidlich@hcu-hamburg.de, martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 HVP-3.110 / Seminarraum VI ab 18.10.22

This course is in English only. It is a "Wahlpflichtfach" (elective out of a compulsory canon of electives) for REAP and Urban Planning Master students. Others are welcome. The course earns 5 CP.

We cover:

- Basic economic terms and concepts for characterizing technical urban infrastructure systems: cost structure, economies of scale and scope, market forms, horizontal and vertical integration, natural monopoly, deregulation and reregulation, liberalization and privatization, unbundling, network externalities, path dependency.
- Examples of and experiences with different regulatory regimes for technical urban infrastructure systems (laws and provisions by regulatory agencies that shape the market for investment in and operation of technical facilities) from Germany, EU, and world wide
- Legal and economic framework for the planning and the approval of infrastructure projects (focus on Germany by way of example)
- Case studies of the planning, funding, realization and management of technical urban infrastructure projects.
- Each year, we focus on one or two infrastructure systems. This coming winter term 2022/2023, photovoltaics will be one of those.

Please note: The plan for the winter term 2022/2023 is that courses take place in physical presence. This is how we will hold the course, with possibly a couple of exceptions where we might stream into class a speaker who is not in Hamburg, or have the entire class session online. This will be the exception though and will be announced well in advance.

Likewise, we might do one or a couple of excursions (additional to the two hour-window on Tuesday mornings) and would of course consult with the class participants to find a favorable time window for this. This course is taught by Prof. Peters (who is the module coordinator and has the largest share in the course), Prof. Weidlich and Prof. Wickel.

The electronic learning platform is Moodle. Once enrolment in this course has been completed, you will receive access data to the Moodle platform of this course here, in the ahoi system. A preliminary schedule will be uploaded here shortly.

---

## **Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien**

*Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Joachim Thiel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM/SP-B-302-100

Modul-Nr.: KM-B--Mod-302; SP-B-Mod-302, SP\_B0107 (BSPO 2009)

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 140

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 20.10.22

Was macht eine soziale Marktwirtschaft eigentlich aus? Wie kalkulieren Unternehmen Preise und Gewinne? Was löst Wirtschaftskrisen aus? Warum sind staatliche Interventionen für eine funktionierende Wirtschaft unerlässlich? Diese Lehrveranstaltung führt in elementare wirtschaftstheoretische Prinzipien und unterschiedliche analytische Zugänge zu grundlegenden wirtschaftlichen Zusammenhängen ein. Durch die Vermittlung mikro- und makroökonomischer Grundkenntnisse sollen künftige Planerinnen befähigt werden, raumprägende wirtschaftliche Zusammenhänge fundierter beurteilen sowie wirtschaftspolitische Positionen einordnen und kritisch reflektieren zu können.

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen:

Die Entstehung und Funktionen von Märkten

Die Makroperspektive: Die Wirtschaft als Kreislaufzusammenhang

Die Mikroperspektive: Die Kalkulation von Unternehmen und Haushalten

Die Spannung zwischen Mikro und Makro: wenn unternehmerische Gewinne zu gesamtwirtschaftlichen Kosten werden

Die Wirtschaft im Ungleichgewicht: Konjunkturzyklen und Krisen

Die Wirtschaft im Wandel: Innovationen und Strukturwandel

Wenn der Markt versagt: Gründe und Formen staatlicher Intervention

---

## **Skills Instrumente: Computergestütztes Planen und Entwerfen I**

*Niels-Arne Fehlig*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-005

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SP\_B0106 (BSPO 2009)

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 86

Die Lehrinhalte im Themenfeld „Computergestütztes Planen und Entwerfen“ (CPE) werden über zwei Semester verteilt vermittelt. Im Wintersemester werden in der Pflichtveranstaltung „CPE I“ Methoden der raumbezogenen Datenverarbeitung am Beispiel von CAD (Computer Aided Design) Programmen (z.B. AutoCAD Archicad, Allplan, Vectorworks) sowie GIS (geografische Informationssysteme) Programmen (ArcGIS, QGIS) gelehrt. Im Fokus der Lehrveranstaltung steht die Vermittlung grundlegender Funktionalitäten des rechnergestützten Konstruierens von 2D und 3D Geometrien sowie die Nutzung und Analyse raumbezogener Daten im stadtplanerischen Kontext mit GIS Methoden. Als weitere Themenfelder werden die Konzepte zum Aufbau und Betrieb urbaner Datenplattformen, raumbezogenen Daten- und Prozessstandards im Anwendungsfeld Planen und Bauen sowie Konzepte zur digitalen Transformationen in Kommunen (Smart City) behandelt.

Im darauffolgenden Sommersemester erfolgt im Rahmen des Wahlfaches „CPE II“ die Einführung in die Anwendung von geographischen Informationssystemen (GIS) zur rechnergestützten Auswertung von raumbezogenen Informationen zur Analyse raumbezogener Fragestellungen.

---

## **Skills Instrumente: Methoden der visuellen Darstellung**

*Katharina Cordsen*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-006

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Kontakt: Katharina Cordsen <katharina.cordsen@hcu-hamburg.de>

Teilnehmerzahl: 80

„drawing is the score of a space: every line is like a note on a score, it plays with the space...“

Die Zeichnung ist die Partitur des Raumes: jede Linie ist ein Note dieser Partitur: sie spielt mit dem Raum. (Zumthor)

Methoden der visuellen Darstellung.

In diesem Seminar möchten wir unser Vermögen des dreidimensionalen Denkens, in einer Zeichnung darzustellen, manifestieren.

Es gilt mit Hilfe der Skizze oder der Zeichnung ein sicheres Tool zu beherrschen, um die Möglichkeit zu haben, im Entwurfsprozess Räume und Objekte zu erfassen und neu zu interpretieren. Über das Erlernen der Grundlagen der räumlichen Darstellungsmethoden zum freien perspektivischen Zeichnen. Die Zeichnung fungiert als Katalysator der eigenen Entwurfsideen und als Kommunikationsmittel mit dem Gegenüber. In Übungen werden eigene Entwürfe visualisiert oder vorgegebene Strukturen erfasst und zu Papier gebracht.

In Vorlesungen werden vergangene und aktuelle Methoden von Architektur-Zeichnungen und Visualisierungen vorgestellt.

Wenn digitale Nachbearbeitungsprogramme verfügbar sind werden diese ebenfalls im Seminar angewendet.

---

## **Propädeutikum**

*Prof. Dr. Jörg Pohlan*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-101-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-101, SP\_B0101  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

Inhalte des Propädeutikums sind (in Stichworten):

- Überblick über den Gegenstand „Stadt und Region“
  - Aufgabe, Wirkungsweise und aktuelle Herausforderung für die Stadtplanung
  - Arbeitsfelder der Stadtplanung
  - Methoden, Instrumente und Verfahren
-

## **Übersicht über die Methoden der Stadtplanung**

*Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Prof. Dr. Jörg Pohlan*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-101-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-101, SP\_B0102  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de,  
thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 HVP-1.017 / Hörsaal 150 ab 17.10.22

Inhalte der Veranstaltung Übersicht über Methoden der Stadtplanung sind (in Stichworten):

- Einführung in die Methoden der Stadtplanung anhand aktueller Planungsaufgaben
  - Diskussion und Empfehlungen zu inhaltlichen und methodischen Fragestellungen aus den P1-Projekten
  - Historischer Überblick über den Wandel der Planungsaufgaben, des Planungsverständnisses und der Leitbilder
  - Vorstellung des systematischen Vorgehens zum Lösen einer Planungsaufgabe (Arbeitsprozess)
  - Überblick über Theorie und Methodik in der Stadtplanung sowie der relevanten Arbeitsmethoden und -mittel
  - Hinweise zu eigenständigen Bestandsaufnahmen in Stadtquartieren
  - Vorstellung des Vorgehens bei der Planung eines Wohngebiets
  - Überblick über formelle und informelle Planungs- und Beteiligungsverfahren
- 

## **P1-Projektwerkstatt**

*Prof. Dr. Gernot Grabher; Carola Hoffenreich; Franziska Katharina Huber; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Celina Krug von Nidda; Vanessa Kügler; Dr. Andreas Pfadt; Prof. Dr. Jörg Pohlan; Sonja Stemme; Dr. Joachim Thiel; Jessica Zander*

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102

Kontakt: siehe Kleingruppen

Teilnehmerzahl: 75

Im Rahmen der Projektwerkstatt erhalten die Studierenden einen einwoechigen komprimierten inhaltlichen und methodischen Einstieg in das P1-Studienprojekt, das im 2. Semester vertiefend fortgesetzt wird. Der Schwerpunkt der Projektwerkstatt liegt im Kennenlernen der Komplexitaet der Problem- und Aufgabenstellung in der Stadtplanung und Stadtentwicklung, in der exemplarischen Einuebung der methodischen Arbeitsschritte einer typischen Planungsaufgabe sowie in dem Erlernen der Gruppenarbeit.

Die Wahl der Projekte erfolgt in ahoi über Prioritaetsvergabe, nach der Projektboerse am 12.12.2022 (im Rahmen der Veranstaltung "Übersicht über Methoden der Stadtplanung").

---

## **Stadt- und Regionalsoziologie**

*Prof. Dr. Johanna Hoerning*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-103-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-103, SP\_B0107  
(BSPO 2009)

Kontakt: johanna.hoerning@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

Ziel der Veranstaltung ist es, in die Grundzüge stadt- und regionalsoziologischen Denkens einzuführen, das für gesellschaftliche Transformationsprozesse in Städten relevant ist. Die Studierenden sollen zentrale stadtsoziologische Begrifflichkeiten kennen lernen, dazu befähigt werden, diese in die jeweiligen Diskussionszusammenhänge einzuordnen und in Kontexten der Stadtplanung sachlich angemessen anzuwenden.

In der Vorlesung werden schrittweise zentrale Begrifflichkeiten und Themenfelder soziologischer Stadtforschung vorgestellt und in Bedingungen des gesellschaftlichen Wandels eingeordnet. Dies beinhaltet die Betrachtung der gesellschaftlichen Entstehung stadtsoziologischer Fragestellungen, die Darstellung von historischen und gegenwärtigen Lösungsansätzen für die jeweils diagnostizierten Probleme und schließlich die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen in aktuellen stadtsoziologischen und stadtplanerischen Diskursen und Forschungsprojekten.

Studierende lernen in dieser Lehrveranstaltung Entwicklungslinien, Inhalte und Anwendungsmöglichkeiten der Stadtsoziologie in der Stadtplanung kennen.

---

## **Stadtplanung**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; André Stein-Schomburg*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-104-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-104, SP\_B0105  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, andre.stein@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 Märchenwelt ab 18.10.22

Einführung in die Stadtplanung und Stadtentwicklung

- Was ist Stadtplanung? Was bedeutet Stadtplanung? Was kann Stadtplanung?
  - Überblick über den institutionellen Rahmen der Stadtplanung in Deutschland
  - Überblick über die historische Siedlungsentwicklung und Leitbilder
  - Überblick über Aufgabenfelder, Instrumente und Handlungsfelder von Stadtplaner:innen
  - Einführung in städtische und räumliche Prozesse und aktuelle sozioökonomische und ökologische Probleme und Herausforderungen
  - Annäherung an den Begriff der Nachhaltigkeit und Erläuterung verschiedener Konzepte sowie Strategien
  - Zukunftsaufgaben, Herausforderungen und Lösungen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung
-

## **Planungs- und Baurecht**

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-201-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-201, SP\_B0104  
(BSPO 2009)

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 18.10.22

Aufbauend auf den Veranstaltungen Öffentliches Baurecht und Öffentliches Recht vertieft der Kurs Fragen des Planungs- und Baurechts. Gegenstand sind z.B. besondere Fragen der Bauleitplanung (vereinfachtes Verfahren; städtebauliche Verträge; vorhabenbezogener Bebauungsplan, Bebauungsplan der Innenentwicklung, § 13b), der planungsrechtlichen Zulässigkeit sowie Fragen des besonderen Städtebaurechts (z.B. Sanierung; Erhaltungssatzungen).

---

## **Städtebaulicher Entwurf: Zurich Territories**

*Giacomo Calandra di Roccolino; Adrian Fuhrich; Prof. Paolo Fusi*

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-301-101

Modul-Nr.: SP-B-Mod-301, SP\_B0301  
(BSPO 2009)

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de, giacomo.calandra@hcu-  
hamburg.de adrian.fuhrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

6 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:45-19:45 HVP-3.110 / Seminarraum VI ab 20.10.22

Zurich Territories

Im Wintersemester beschäftigen wir uns mit den urbanen Territorien der Stadt Zürich und Szenarien einer Transformation potenzieller innerstädtischer Konversionsflächen. Ziel ist es, die morphologische, räumliche und architektonische Identität dieser Territorien der Stadt zu begreifen, ihre Entwicklung zu reflektieren und in Form von städtebaulichen Entwürfen zu gestalten.

Wie auch Hamburg steht Zürich vor den Herausforderungen eines anhaltenden Bevölkerungszuwachses. Dabei konkurrieren Wohnen, Arbeiten, aber auch Gewerbe und Produktion, um die letzten

Flächenpotentiale in Form ehemaliger Industrie oder Infrastrukturorte, aber auch unternutzter Freiflächen.

Gleichzeitig müssen neben Strategien der Verdichtung, vermehrt Freiflächen zur Naherholung sowie als Grüne Lungen einer Klimaanpassung der Innenstadt vorgehalten werden. In diesem Zuge wurde durch die Stadt Zürich ein "Richtplan 2040" erarbeitet, innerhalb dessen konkrete Konzepte diesen wachsenden Herausforderungen begegnen sollen sowie Flächen, die einer möglichen Verdichtung offenstehen, identifiziert und entwickelt werden.

---

## **Landschaftsplanerischer Entwurf: StadtLand Finkenwerder: (Er)Findung einer neuen Landschaftstypologie**

*Flavio Mancuso; Prof. Antje Stokman*

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-301-102

Modul-Nr.: SP-B-Mod-301, SP\_B0301  
(BSPO 2009)

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de  
flavia.mancuso@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

6 UE / Wöchentlich 11 UE Do 8:45-18:30 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 20.10.22

StadtLand Finkenwerder: (Er)Findung einer neuen Landschaftstypologie

Stadt und Land werden bisher oft als zwei getrennte Entitäten interpretiert: Die Stadt als Symbol für Innovation und Fortschritt, das Land als Symbol für Rückständigkeit und Tradition. Erschüttert von der Klima- und Energiekrise und besorgt um ihre Ernährung und Gesundheit denken die Bewohner\*innen von Metropolen im Zeitalter des Anthropozäns neu über die Bedeutung ländlicher Kulturlandschaften nach. Wie können wir eine Kulturlandschaft in ihrer agrarischen Produktivität weiterentwickeln, anstatt sie als Wohnungsbaureserve oder Naturschutzgebiet zu interpretieren? Wie können wir neue Formen des Zusammenlebens auf dem Land mit städtischen Lebensweisen zusammendenken? Wer sind die zukünftigen Stadtlandwirt\*innen und wie leben diese in und mit der Landschaft? Wie können wir mit anstatt gegen die Landschaft planen und zukunftsweisende, hybride Landschaftstypologien erfinden? All diese Themen werden wir gemeinsam angehen und Antworten darauf im Rahmen unserer Beschäftigung mit der Elbinsel Finkenwerder finden.

Der Bezirk Hamburg Mitte ist gerade dabei ein Reallabor Selbstversorgung Wilhelmsburg/ Finkenwerder vorzubereiten. Ausgangspunkt dafür ist die Hypothese, daß es im Bezirk Menschen aus städtischen Initiativen wie auch aus dem professionellen Gartenbau gibt, die Interesse an neuen Formen des lokalen Nahrungsmittel-Pflanzenanbaus, der Entwicklung neuer Betreibermodelle und der gesunden Nahrungsmittelversorgung haben. Diese Menschen sollen identifiziert, miteinander vernetzt und in die Lage versetzt werden, die im Bezirk Mitte existierenden ländlichen Kulturlandschaften mit zu entwickeln, zu bewirtschaften und die Stadt mit gesunden Nahrungsmitteln und Pflanzen zu versorgen.

---

## **Grundlagen der Stadtökologie**

*Prof. Antje Stokman*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-303-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-303, SP\_B0302  
(BSPO 2009)

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:15-9:45 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 17.10.22

In der Vorlesung Stadtökologie wird ein Verständnis von urbanen Landschaften als komplexes System sozio-ökologischer Prozesse vermittelt. Die Zusammenhänge zwischen naturräumlichen Bedingungen und den Einflüssen der Urbanisierungsprozesse werden aufgezeigt. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung, um ökosystemare Zusammenhänge in die Planung und Gestaltung einer nachhaltigen Stadtentwicklung einbinden zu können.

Zunächst werden Grundlagen zum Erkennen ökologischer Zusammenhänge in urbanen Räumen vermittelt (urbaner Wasserhaushalt, urbane Vegetation, Stadtböden, Stadtklima, urbane Biodiversität etc.) und diese durch die Studierenden anhand von konkreten Untersuchungsräumen in Hamburg im Rahmen der vorlesungsbegleitenden Übung untersucht und "entschichtet".

Im zweiten Teil der Vorlesung werden verschiedene Handlungsfelder der ökologischen Stadtentwicklung und des ökosystemaren Entwerfens im urbanen Raum vorgestellt und anhand von Beispielprojekten aufgedeckt und diskutiert (z.B. Hochwasserschutz und Siedlungsentwicklung, innerstädtische Brachflächenentwicklung, Biotopvernetzung und blau-grüne Infrastruktur, Klimaanpassungsstrategien im urbanen Raum, ökologische Wohnumfeldgestaltung,...). Diese werden durch die Studierenden im Rahmen der vorlesungsbegleitenden Übung anhand ausgewählter Beispielprojekte untersucht und diskutiert.

---

## **Freiraum und Landschaft**

*Prof. Antje Stokman*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-303-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-303, SP\_B0302  
(BSPO 2009)

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 HVP-1.103a / Holcim Auditorium ab 17.10.22

In der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen der Landschafts- und Freiraumplanung vermittelt und im Zusammenhang mit weiteren Themenfeldern der nachhaltigen, gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung diskutiert. Im Fokus stehen aktuelle Trends und Fragestellungen der Landschafts- und Freiraumentwicklung mit besonderer Relevanz für die Stadtplanung sowie die Erörterung und Bewertung verschiedener Lesarten, Verständnisse und Analysemethoden. Die Studierenden sollen ein umfassendes Verständnis von Landschaft und Freiraum erhalten und die vielschichtigen Prozesse, die auf die Raumproduktion einwirken, verstehen lernen. Die Landschafts- und Freiraumentwicklung wird dabei als laufender und offener Prozess verstanden, der von stetiger Veränderung und Wandel geprägt ist.

Schwerpunktt Themen sind unter anderem:

- Freiraumtypen und ihre Charakteristika, Dimensionen von Freiräumen, Lesarten, Begriffsverständnisse
  - Aktuelle Trends der Freiraumentwicklung unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung
  - Klimaschutz und -anpassung in urbanen Freiräumen
  - Wassergerechte Zukunftsstadt – Strategien und Konzepte der wassersensiblen Freiraumentwicklung
  - Strategien des Bodenschutzes und nachhaltigen Flächenmanagements
  - Urbane Freiräume biodivers gestalten/ Animal Aided Design
  - Essbare Stadt und urbane Landwirtschaft
  - Instrumente der Freiraumentwicklung und -qualifizierung
  - Bürgermitwirkung bei der Freiraumentwicklung und -gestaltung
-

## **Quantitative Methoden**

*Prof. Dr. Jörg Pohlan*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-304-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-304, SP\_B0303  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 18.10.22

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vorstellung statistischer Methoden in einer Form, die eher ihre Anwendung in den Sozialwissenschaften betont und weniger die Mathematik, die dahinter steht. Daher wird der Schwerpunkt auf die Anwendung und Interpretation der Methoden gelegt, nicht auf ihre theoretischen Ableitungen.

Inhalte der Veranstaltung „Quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung“ (in Stichworten):

- Einführung und Grundbegriffe
- Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße
- Durchführung einer Befragung, Dateneingabe, Auswertung mit dem Statistikprogramm SPSS, Beschreibung und Interpretation der Ergebnisse.

Die Betonung der Anwendungsbezogenheit wird sich auch in den Beispielen und Übungen widerspiegeln, in denen überwiegend "echte Daten" Verwendung finden. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung soll das notwendige statistische Grundlagenwissen vermittelt werden, um eigene quantitative Untersuchungen durchführen sowie Ergebnisse anderer Analysen kritisch hinterfragen zu können.

Prüfungsleistungen: Bearbeitung und Abgabe von Übungsaufgaben und Klausur

---

## **Management**

*Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-306-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-306, SP\_B0403  
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 95

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 HVP-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 18.10.22

Zentrale Begriffe: Management - Projekt - Organisation / Verwaltung in Bund, Ländern und Kommunen

Im 'Management' liegen die Schwerpunkte auf den Methoden des Projektmanagements (Prozessplanung, Stakeholder, Projektsteuerung, Gruppenprozess) und den Strukturen von Politik und Verwaltung, insbesondere auf der kommunalen Ebene.

Die Lehrveranstaltung stellt grundlegende Konzepte des (Projekt) Managements vor, die auf das Anwendungsfeld der Stadtplanung bezogen werden. Dazu gehören Projekttypen, Projektphasen, Projektstruktur, Projektablauf, Projektaufgabenplanung, Projektumfeld und Akteure des Projektes. Diese klassischen Zugänge werden zweitens ergänzt durch sozialpsychologische Aspekte des Managements. Behandelt werden Wahrnehmung, Verstehen und Verhalten, Lerntheorien, Teamprozess, Mikropolitik und Macht. Ein dritter Abschnitt behandelt Probleme des Managements in Organisationen. Diese bestimmen maßgeblich die Entwicklung der Gesellschaft und auch der Stadt, Stadtplanung findet innerhalb und in der Auseinandersetzung mit Organisationen verschiedenster Art statt. Es werden typische Strukturen und Prozesse in Organisationen im Wechselspiel zwischen formeller und informeller Organisation Strukturen und Prozesse in Organisationen in der Wechselwirkung formeller und informeller Organisation vorgestellt. Ein Überblick über die Entwicklung der Organisationstheorie rundet diesen dritten Abschnitt ab und fasst ihn zusammen. Der vierte Abschnitt ist dem ‚Management‘ in Politik und Verwaltung gewidmet, die für stadtplanerisches Handeln wesentlich sind. Es werden die Organisation und Rahmenbedingungen der Staatsverwaltung dargestellt und wichtige Begriffe und Instrumente des Verwaltungshandelns. Zum Abschluss werden Verwaltung und Politik auf der kommunalen Ebene sowie die kommunale Öffentlichkeit in den Blick genommen.

---

## **Wohnungspolitik und -wirtschaft**

*Vera Buttman*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-403-200

Modul-Nr.:

Kontakt: vera.buttman@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 70

2 UE / 14-tägig 4 UE Do 8:15-11:45 ab 27.10.22 / Einzeltermin 6 UE Do 9-13 Märchenwelt am 17.11.22; 6 UE Do 9-13 Märchenwelt am 01.12.22; 4 UE Mi 14:15-17:45 HVP-1.017 / Hörsaal 150 am 07.12.22; 5 UE Do 9-13 Märchenwelt am 15.12.22

Mit der Wiederkehr der Wohnungsfrage seit dem Beginn der 2010er Jahre wird Politik und Ökonomie der Wohnungsversorgung wieder intensiv diskutiert. Wohnraumversorgung steht in einem gesellschaftlichen Spannungsfeld zwischen persönlichen Bedürfnissen und Bezahlbarkeit des Wohnens auf der einen, Finanzierung und Verwaltung von Wohnraum sowie der Verwertung von Kapital in Immobilien auf der anderen Seite. Verschiedene wohnungswirtschaftliche Akteure favorisieren dabei unterschiedliche politische Ansätze zur Regulation der Wohnungsversorgung.

Im Seminar „Wohnungspolitik und -wirtschaft“ beschäftigen wir uns mit dem Wohnungs- und Bodenmarkt, verschiedenen wohnungswirtschaftlichen Akteuren und wohnungspolitischen Ansätzen. Dabei werfen wir auch einen vergleichenden Blick auf historische Wohnungsmarktkonstellationen sowie wirtschaftstheoretische Perspektiven auf Wohnimmobilien. Im Kontext der Neuen Wohnungsfrage in Hamburg dienen dabei öffentlich ausgetragene Konflikte um die Wohnungsversorgung als analytischer Zugang zu den hier engagierten Akteuren und ihren Interessen.

---

## **P3-Studienprojekt**

*Vera Buttman; Adrian Fuhrich; Dr. Philine Gaffron; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Martin Kläschen; Celina Krug von Nidda; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Dr. Andreas Pfadt; Prof. Dr. Jörg Pohlan; André Stein-Schomburg; Dr. Joachim Thiel; Prof. Jörn Walter*

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP\_B0501  
(BSPO 2009)

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 72

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von fünf - sieben Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

---

## **Praktikum**

*Prof. Paolo Fusi*

Praktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-502-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-502, SP\_B0502  
(BSPO 2009)

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

---

## **Planungstheorie I**

*Dr. Lucas Pohl*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-503-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-503, SP-B0603  
(BSPO 2009), Arc-B09-0404

Kontakt: lucas.pohl@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 75

2 UE / 14-tägig 4 UE Do 8:15-11:45 ab 20.10.22 / Einzeltermin 4 UE Do 9-11:45 Märchenwelt am 10.11.22; 4 UE Do 9-11:45 Märchenwelt am 24.11.22; 3 UE Do 9-11:45 Märchenwelt am 08.12.22

---

## **Verkehrsplanung und Verkehrstechnik**

*Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-504-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-504, SP\_B0503

Kontakt: gertz@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 85

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 13-15:30 Märchenwelt ab 21.10.22

Die Lehrveranstaltung gibt einen einführenden Überblick in das Grundlagenwissen für städtische und regionale Verkehrsplanung, einschließlich des Teilgebiets Verkehrstechnik. Folgende Themenfelder werden behandelt:

- Aufgaben der Verkehrsplanung
- Mobilitätskenngrößen
- Nachfrageerfassung und -abschätzung
- Gestaltung und Entwurf von Verkehrsanlagen
- Grundlagen der Verkehrstechnik
- Einführung in Verkehrskonzepte und Planungsverfahren

Fachkompetenz:

Wissen:

Studierende können:

- die Fakten und Hintergründe und Aufgaben der Verkehrsplanung erläutern.
- Definitionen und Begriffe der Verkehrsplanung korrekt anwenden.
- Grundbegriffe der Verkehrsmodellierung wiedergeben.
- Grundlagen der Verkehrstechnik und des Verkehrswegebbaus erklären.

Fertigkeiten:

Studierende können:

- das Verkehrsangebot mit den wesentlichen Kenngrößen analysieren
  - die Verkehrsnachfrage mit Hilfe von Kenngrößenverfahren abschätzen
  - Verkehrsnetze, Straßen und Knotenpunkte entwerfen
  - Lichtsignalanlagen berechnen
  - Verkehrskonzepte beurteilen
-

## **Stadtplanung im regionalen Kontext**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Charlotte Marie Muhl; Guido Sempell*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-506-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-506, SP\_B0504  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, charlotte.muhl@hcu-  
hamburg.de, guido.sempell@bsw.hamburg.de

Teilnehmerzahl: 54

2 UE

Deutschland will seine Flächeninanspruchnahme für Siedlung und Verkehr bis zum Jahr 2030 auf 30 Hektar pro Tag senken, bis zum Jahr 2050 sogar auf Netto-Null. (Stadt-)Regionen stehen dabei vor der Herausforderung, angepasste Lösungen für eine nachhaltige und schonende Nutzung der Fläche in ihren Teilräumen zu entwickeln. In diesem Seminar betrachten wir die Bedeutung der Siedlungssteuerung auf den Ebenen der Stadt- und Metropolregion. Die Kursteilnehmer:innen untersuchen bestehende und erprobte Instrumente der Siedlungssteuerung und diskutieren ihre Anwendbarkeit auf die Stadt- oder Metropolregion Hamburg. Die Arbeit erfolgt in festen Gruppen und beinhaltet die Konzeption und Durchführung eines Workshops, um das Instrument mit den Kommiliton:innen organisatorisch und inhaltlich in der Metropol- oder Stadtregion Hamburg auszugestalten.

Prüfungsleistung ist der Workshop (50 %) und die Ausformulierung der erarbeiteten Inhalte in Form eines Förderantrags für ein Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) in Hamburg (50 %).

Der Kurs findet gemeinsam mit dem Teilmodul „SP-B-200 Stadtumbau und Wohnquartiere“ statt. Meldet euch bitte für beide ahoi-Kurse an!

---

## **Stadtumbau und Wohnquartiere**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Charlotte Marie Muhl*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-506-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-506, SP-B-Mod-603,  
SP-B-Mod-604, SP\_B0304, SP\_B0604

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, charlotte.muhl@hcu-  
hamburg.de, guido.sempell@bsw.hamburg.de

Teilnehmerzahl: 54

2 UE / Wöchentlich 4 UE Do 16:15-17:45 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 20.10.22

Deutschland will seine Flächeninanspruchnahme für Siedlung und Verkehr bis zum Jahr 2030 auf 30 Hektar pro Tag senken, bis zum Jahr 2050 sogar auf Netto-Null. (Stadt-)Regionen stehen dabei vor der Herausforderung, angepasste Lösungen für eine nachhaltige und schonende Nutzung der Fläche in ihren Teilräumen zu entwickeln. In diesem Seminar betrachten wir die Bedeutung der Siedlungssteuerung auf den Ebenen der Stadt- und Metropolregion. Die Kursteilnehmer:innen untersuchen bestehende und erprobte Instrumente der Siedlungssteuerung und diskutieren ihre Anwendbarkeit auf die Stadt- oder Metropolregion Hamburg. Die Arbeit erfolgt in festen Gruppen und beinhaltet die Konzeption und Durchführung eines Workshops, um das Instrument mit den Kommiliton:innen organisatorisch und inhaltlich in der Metropol- oder Stadtregion Hamburg auszugestalten.

Prüfungsleistung ist der Workshop (50 %) und die Ausformulierung der erarbeiteten Inhalte in Form eines Förderantrags für ein Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) in Hamburg (50 %).

Der Kurs findet gemeinsam mit dem Teilmodul „SP-B-100 Stadtplanung im regionalen Kontext“ statt. Meldet euch bitte für beide ahoi-Kurse an!

---

## **Wahlfach: Alte und neue Gartenstädte - 2,5 CP**

*Dr. Andreas Pfadt*

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: pfadt@ask-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 24

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 HVP-3.107 / Seminarraum I ab 19.10.22

Gartenstädte – Geschichte, Konzepte, Leitbilder, Beispiele

Aktueller Anlaß

Für neue Wohnsiedlungen und Wohnungsbauvorhaben zur Stadterweiterung wird in letzter Zeit immer öfter die Bezeichnung ‚Gartenstadt‘ verwendet – so zum Beispiel hier in Hamburg die Neubauvorhaben Gartenstadt Ole Wisch, Fischbeker Reethen, Billstedt-Öjendorf. Auch in der Diskussion um Leitbilder für künftige Wohnsiedlungen findet das Label „Gartenstadt“ immer häufiger Verwendung. Nicht zuletzt hat sich das Bundesinstitut für Bau –, Stadt – und Raumforschung unter dem Titel „Gartenstadt 21: grün – urban – vernetzt“ in einer ausführlichen Dokumentation mit dem Thema auseinandergesetzt. Dabei geht es um die Neuinterpretation einer historischen Stadtidee.

Leitbilder

In dem Wahlfach soll es bei der Betrachtung historischer und aktueller Beispiele von Gartenstädten sowohl um die Leitbilder und planerischen Konzepte, aber auch um die Elemente des Städtebaus, der Bebauung und der Architektur gehen.

Ein wichtiger Aspekt des Themas ist die Frage, welche städtebaulichen Leitbilder lagen historisch den verschiedenen Gartenstädten zu Grunde und welche Leitideen, Zielvorstellungen und Planungskonzepte legt man heutigen und vor allem künftigen Stadterweiterungen oder Stadtgründungen zu Grunde, wenn man sie mit dem Label ‚Gartenstadt‘ versieht. Oder handelt es sich bei den aktuellen Bauvorhaben unter Etikettenschwindel?

---

## **Interdisziplinäres Projekt: Urban Energy Storage for the Energy Transition \* Urbane Speicher für die Energiewende**

*Celina Krug von Nidda; Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-101

Modul-Nr.: SP-M-Mod-101 / REAP-M-Mod-304 / REAP-M-Mod-305

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 8 UE Mo 8:15-19:45 HVP-2.108 / Seminarraum IV ab 17.10.22

### Introduction

Energy storage is needed for balancing the fluctuations in energy supply and demand. The integration of renewable energies that fluctuate with the weather and the seasons makes energy storage even more crucial for the functioning of our energy system.

Energy can be stored across various energy carriers and in different locations, above ground and underground. There are many technical possibilities. The challenge (to energy suppliers) is to select good storage options from the economic and ecological perspectives, finding the space for it (which is scarce in the urban setting), observing regulatory constraints (e.g., for safe operation) and finding or creating neighborhood acceptance.

### Interdisciplinary Approach

In this interdisciplinary project, students will address the sizing (i.e. dimensioning) and siting (i.e. locating) of different energy storage systems in connection with the urban infrastructures they service. Engineering, regulatory, economic and social aspects have to be addressed in the planning of storage systems. This holistic approach to energy storage has not been practiced in planning, and less so in the implementation of energy storage facilities. Therefore, this course will provide excellent opportunities for research-based creative work.

---

## **M1: Die altersfreundliche Stadt**

*Celina Krug von Nidda; Prof. Dr. Jörg Pohlan*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-102

Modul-Nr.:

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 8

2 UE / Wöchentlich 8 UE Mo 8:15-19:45 HVP-3.101 / Projekttraum III ab 17.10.22

### Die altersfreundliche Stadt

M1-Studienprojekt WiSe 2022/2023 - Stadtplanung, HCU

Betreuung: Prof. Dr. Jörg Pohlan

Im Rahmen des Studienprojektes sollen Merkmale einer altersfreundlichen Stadt und mögliche Wege ihrer Verwirklichung identifiziert und untersucht werden. Es soll dabei am Beispiel Hamburgs geprüft werden, wie die Vorstellungen, Wünsche und Erfahrungen der älteren Generation mit Blick auf das Leben im Quartier systematisiert erfasst werden können und welche politischen Schlüsse daraus gezogen werden können. Dies kann ggf. am Beispiel eines ausgewählten Untersuchungsgebietes erfolgen.

---

## **M1: Studienprojekt: Halbherzig in den Hafen? Szenarien jenseits des kleinen Grasbrook**

*Celina Krug von Nidda; Dr. Joachim Thiel*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-103

Modul-Nr.: SP-M-101

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 9

2 UE / Wöchentlich 8 UE Mo 8:15-19:45 HVP-2.101 / Projektraum IV ab 17.10.22

Halbherzig in den Hafen? Szenarien jenseits des kleinen Grasbrook

Betreuung: Joachim Thiel

Wintersemester 2022/2023

Hamburg macht sich seit der Entwicklung der HafenCity einen Namen als eine Stadt, die mit ehrgeizigen großmaßstäblichen Vorhaben ihre Zukunft gestaltet. Eines der aktuell sichtbaren Beispiele ist die Umgestaltung des Kleinen Grasbrook, die - vorangetrieben von der HafenCity Hamburg GmbH - auf der Südseite der Elbe einen neuen und innovativen Stadtteil entstehen lassen soll. Die Planungen für den neuen Stadtteil bauen auf Konzepten auf, die ursprünglich für die gescheiterte Olympiabewerbung Hamburgs für die Sommerspiele 2024 gedacht waren. Der neue Stadtteil wird jedoch eine deutlich kleinere Fläche umfassen, als sie für die Austragung der Spiele vorgesehen war. Ohne den Hebel des globalen Sportgroßereignisses war es nicht möglich, mehr Raum aus dem Hafengebiet herauszulösen und für Zwecke der Stadtentwicklung zu nutzen.

In einem kürzlich geführten Interview bezeichnet der prominente Hamburger Architekt und Stadtplaner Volkwin Marg - der unter anderem vor 25 Jahren für die ersten HafenCity-Studien verantwortlich war - nun die Pläne für den Kleinen Grasbrook aus genau diesem Grund als "halbherzigen Hüpfen in den Schlick" (HafenCity Zeitung Juli 2022, S. 13). Diese Kritik bildet den Ausgangspunkt für das Studienprojekt. Es geht darum, Möglichkeiten auszuloten, wie der Kleine Grasbrook als Ausgangspunkt einer umfassenderen Stadtentwicklung in den Hafen genutzt werden kann.

Mögliche Bausteine einer solchen Potenzialanalyse sind

- Analyse der ursprünglichen Olympiaplanungen und Vergleich mit aktuellen Konzepten
- Interviews mit an den Planungen für den Kleinen Grasbrook beteiligten Personen und anderen Expertinnen und Experten
- Analyse der rechtlichen Rahmenbedingungen der Flächennutzungen im Hamburger - Hafengebiet und der sich daraus ergebenden Entwicklungsmöglichkeiten

Ziel soll es sein, mögliche Szenarien einer Hamburger Stadtentwicklung zu erarbeiten, die im Hafen vorhandene Flächenreserven gezielt erschließt und für die Zukunft nutzbar macht.

---

## **M1: Neue Wohnformen in Hamburg**

*Prof. Dr. Johanna Hoerning; Celina Krug von Nidda*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-104

Modul-Nr.:

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 7

2 UE / Wöchentlich 8 UE Mo 8:15-19:45 HVP-2.102 / Projektraum I ab 17.10.22

Wie wohnen wir heute? Das ist eine für Städte essentielle Frage, ist das Wohnen schließlich eine der Grundfunktionen, die in Städten von einer Vielzahl an Akteur\*innen bereitgestellt werden muss und wird. Kommunale, staatliche, Markt- und zivilgesellschaftliche Akteure spielen unterschiedliche Rollen hierfür – sie alle sehen sich aber der Tatsache gegenüber, dass die Menschen im Wohnen selbst unterschiedliche Beziehungsgefüge, Wertvorstellungen und Identitäten realisieren. Insofern ist das Wohnen auch immer ein Ausdruck unserer Gesellschaft, der sie prägenden Strukturen und der unterschiedlichen Zielvorstellungen, die politisch, ökonomisch, kulturell und sozial verfolgt werden. Wir wollen im Projekt der Frage nachgehen, welche neuen Wohnformen in Hamburg realisiert werden, unter welchen marktförmigen und politischen Rahmenbedingungen sie gestaltet werden, wie sie von den Wohnenden selbst in die Tat umgesetzt werden und welche (neuen/veränderten) Bedarfe an das Wohnumfeld sie stellen. Beispiele hierfür sind Mikro-Wohnen, Cluster-Wohnen, generationsübergreifendes Wohnen, neue genossenschaftliche Wohnformen, Baugruppen, Kurzzeitvermietung, Wohnen ohne Anmeldung, möbliertes Wohnen. Die unterschiedlichen Wohnformen werden von unterschiedlichen sozialen Gruppen realisiert, reagieren auf unterschiedliche marktförmige und soziale Problemstellungen und visieren unterschiedliche kurz- und langfristige Lösungen an. Welche Konsequenzen hat das für die Stadt- und Quartiersentwicklung? Wie kann darauf reagiert werden?

Das Projekt besteht in einer Kooperation mit der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung, Referat Wohnungsmarkt und Wohnungspolitik.

---

## **M1: Metropolregion Hamburg: Ein räumliches Leitbild**

*Maren Hildebrandt; Celina Krug von Nidda*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-105

Modul-Nr.:

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 7

2 UE / Wöchentlich 8 UE Mo 8:15-19:45 HVP-3.102 / Projektraum II ab 17.10.22

Mit ihrem Bericht "Territorial Review Hamburg Metropolitan Region" fordert die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) die Träger der Metropolregion Hamburg (im folgenden MRH) auf, die Zusammenarbeit auszubauen, um einer Zersplitterung aktiv entgegen zu wirken. Vor diesem Hintergrund hat die MRH beschlossen ein Räumliches Leitbild für die Metropolregion Hamburg zu erarbeiten.

Parallel zum Studienprojekt sind zwei Planungsbüros beauftragt worden, räumliche Entwicklungsstrategien zu entwickeln, die im Februar 2023 vorgestellt und im Folgenden zu einem Leitbild verdichtet werden sollen.

Das Studienprojekt soll, beginnend mit der Erfassung des Ist-Zustandes der MRH und eine intensiven Analysephase ebenfalls ein räumliches Leitbild bzw. eine Entwicklungsstrategie für die Metropolregion Hamburg entwickeln. Thematische Schwerpunktsetzungen (z.B. Orts- und Zentrenentwicklung, Freiraum, technische Infrastruktur, Klima- und Ressourcenschutz, etc) sind dabei möglich und können im Projektverlauf definiert werden. Das Leitbild soll regional, zukunftsweisen und programmatisch sein und mögliche Entwicklungsstrategien aufweisen. Die Projektarbeit soll dabei aktuelle Diskurse zur nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung aufgreifen und berücksichtigen.

---

## **Stadt- und Regionalentwicklung**

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; André Stein-Schomburg*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-102-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-102

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, andre.stein@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 HVP-3.110 / Seminarraum VI ab 18.10.22

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen):

- Vertiefende Kenntnisse über aktuelle Problemlagen der Stadt- und Regionalentwicklung in deutschen und internationalen Stadt- und Metropolregionen,
- Vertiefende Kenntnisse über Strategien und konzeptionelle Fähigkeiten nachhaltig orientierter Stadt- und Regionalentwicklung
- Interdisziplinäres Denken und innovative Perspektive entwickeln in bezug auf das Thema Stadt- und Regionalentwicklung
- Utopisches bzw out of the box denken
- Kompetenz Wissen zu vermitteln

Inhalte des Moduls

- Aktuelle Tendenzen, Probleme und Aufgabenbereiche der deutschen und internationalen Stadt- und Regionalentwicklung
  - Konzepte und Strategien nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung
  - Planungsmethoden- und modelle, Instrumente und Verfahren in Bezug auf nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung
  - Visionäre (Stadt-)Regionentwicklung in Anbetracht zukünftiger ökologisch-sozial-ökonomischer Herausforderungen
- 

## **Instrumentelle Stadtplanung**

*Jörg Heinrich Penner*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-103-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-103, Wahlfach  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.penner@gmx.net

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 HVP-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 18.10.22

Formelle und informelle Planungsinstrumente sind von zentraler Bedeutung für die Steuerung der räumlichen Entwicklung im Kontext der Stadtplanung. Oberziel ist dabei eine im Gesetzessinne nachhaltige städtebauliche Entwicklung, welche insbesondere die sehr unterschiedlichen Nutzungsansprüche an die begrenzte Ressource Fläche im Blick hat. Die verfügbaren Instrumente sowie deren Einsatz in der Planungspraxis haben sich über die vergangenen Jahrzehnte deutlich verändert und insbesondere die Anwendung in der Praxis ist von Diversifizierung geprägt. Es ist daher für Sie als zukünftige StadtplanerInnen sehr wichtig, nicht nur das verfügbare Instrumentarium zu kennen, sondern auch den strategischen, problemorientierten Einsatz von Instrumenten zu erlernen.

In einer Kombination aus Workshops, Seminaren und Vorlesungen sollen v.a. informelle Instrumente kritisch analysiert werden und wichtigen formellen Instrumenten gegenübergestellt werden. Dabei werden auch aktuelle Veränderungen geprüft und kritisch hinterfragt. Inhaltlich sind insbesondere Elemente nachhaltiger Siedlungsentwicklung relevant. Gleichzeitig sollen, bereits im Vorgriff auf weitere wissenschaftliche Arbeiten (z.B. Master-Thesis), die Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens erweitert und gefestigt werden.

---

## **Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt**

*Sascha Anders; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-105-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-105, SP\_M0104  
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

sascha.anders@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 HVP-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 18.10.22

Das Modul ist fokussiert auf die Wechselwirkungen von Immobilien- und Stadtentwicklung. Es gliedert sich in zwei Veranstaltungen, der Vorlesung und dem Kolloquium.

### **VORLESUNG:**

Die Vorlesung ist je Semester ausgerichtet auf thematische Schwerpunkte bzw. Marktsegmente, z.B. Wohnen, Einzelhandel, Büroflächen. Vorgestellt werden die Rahmenbedingungen dieser Märkte, insbesondere auf der regionalen Ebene (Angebots- und Nachfragesituation), und die Perspektiven wesentlicher Stakeholder (Investoren, Kommunen, Nutzer). In diesem Rahmen werden einzelne Projekte und Fragestellungen insbesondere aus immobilienwirtschaftlicher Perspektive und deren Wechselwirkungen mit kommunalen Interventionen und der Quartiersentwicklung vertieft.

### **KOLLOQUIUM (Bitte Einzeltermine beachten):**

Es werden aktuelle Themen und Probleme, Planungen und Projekte, insbesondere zum Schwerpunktthema der Vorlesung, in der Regel von Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Praxisfeldern präsentiert und zur Diskussion gestellt (s. jeweils aktuelles Programm). Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum informellen Austausch mit den Referenten, Dozenten und Gästen.

### **VORKENNTNISSE**

Die Studierenden sollten die Grundlagen der Immobilienwirtschaft (BA SP HCU) oder vergleichbare Veranstaltungen bzw. Ausbildungen erfolgreich absolviert haben. Studierende ohne diese Voraussetzung sollten sich darauf einstellen, sich entsprechende Grundlagen, die zum Verständnis der Lehrinhalte und zu einer erfolgreichen Prüfung erforderlich sind, anzueignen. Dazu kann ggf. ein Zugang zu den Videos und Materialien zur Vorlesung "Immobilienwirtschaft" im BA Stadtplanung bereitgestellt werden.

### **PRÜFUNG**

In dem Modul werden keine Referate oder Themen vergeben sondern es wird eine eigenständige Auseinandersetzung mit den Inhalten erwartet, die ggf. von den Dozentinnen und Dozenten unterstützt, zu einem Prüfungsthema führt. Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu einem Thema nach Absprache.

---

## **Urbanisation and Transformation in Developing Countries**

*Thomas Hagedorn; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-107-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-107, Wahlmodul  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de,  
thomas.hagedorn@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 HVP-2.101 / Projektraum IV ab 19.10.22

Many cities in "countries of the global south" are facing rapid population growth accompanied by radical social, economic, ecological and spatial upheavals. The course provides an overview of challenges during the transformation processes of cities and societies. We will review theoretical concepts within the specific context of selected countries and discuss fundamental development aspects regarding urban infrastructure, mobility, resources, housing, informal settlements, poverty, environmental issues, sustainable development, climate change and migration. We will observe these general questions in the local context of the metropolitan areas of Manila/ Philippines and Buenos Aires/ Argentina. These two cities serve as case studies for urban areas in low- and middle-income countries. Other cities might be added according to the interests of the students. We will reflect critically on the history of development cooperation, while the United Nations Sustainable Development Goals (SDGs) set the contemporary framework for our discussions.

Objectives:

- Discuss major issues of urban development and transformation in emerging and developing countries
  - Introduce development cooperation as a potential professional specialization
  - Use of dynamic and visual tools in order to illustrate statistical information or facilitate a comparative analysis
-

## **Integrierte Verkehrsplanung**

*Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-206-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-206, SP\_M0205  
(BSPO 2009), BS-M-Mod-002

Kontakt: gertz@tuhh.de, jacqueline.maass@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9:30-12:30 TUHH/D-SBC 4 R.D0.013 ab 27.10.22

Inhalt:

In der Lehrveranstaltung wird ein Verständnis für die Interdependenzen zwischen Siedlungsstruktur und Verkehrsentwicklung vermittelt. Behandelt werden u. a.:

- Rahmensetzungen Verkehr und Umwelt
- Zusammenspiel von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten im Verkehrsbereich
- Merkmale einer integrierten Planung
- komplexe Planungsverfahren
- Zusammenhänge von Standortentscheidungen und Mobilitätsverhalten
- Verkehrskonzepte
- Maßnahmen und Instrumente zur Reduzierung von Umweltbelastungen
- Verkehrs- und Flächennutzungs politik
- Projektarbeit zu aktuellen verkehrswissenschaftlichen Fragestellungen

Literatur:

Kutter, Eckhard (2005) Entwicklung innovativer Verkehrsstrategien für die mobile Gesellschaft. Erich Schmidt Verlag. Berlin.

Bracher, Tilman u. a. (Hrsg.) (68. Ergänzung 2013) Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung. Herbert Wichmann Verlag. Berlin, Offenbach. (Loseblattsammlung mit kontinuierlichen Ergänzungen)

Die Anmeldung bei StudIP wird vorausgesetzt.

---

## **M2-Studienprojekt**

*Vera Buttman; Adrian Fuhrich; Prof. Dr. Johanna Hoerning; Celina Krug von Nidda; Charlotte Marie Muhl; Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr. Jörg Pohlan; André Stein-Schomburg*

Projekt - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-301

Kontakt: pgf-stadtplanung@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 72

Das M2-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Masterstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor- und Masterstudium erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die M2-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

---

## **Planungstheorie**

*Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Dr. Lucas Pohl*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-302-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-302, SP\_M0302  
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de,  
joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 HVP-3.109 / Seminarraum IX ab 19.10.22

Mit dem Ausklingen der Phase des Fordismus haben sich seit den 1970er Jahren vielfältige Formen der Regulation entwickelt, die der post-fordistischen Phase zugeschrieben werden. Wie hat sich das theoretische Verständnis der räumlichen Planung entwickelt? Welche neuen Planungskonzepte sind entstanden und welche Potentiale und Probleme beinhalten sie? Welchen Nutzen kann Planungstheorie im Alltag von Planerinnen und Planern haben? Und mit Blick in die Zukunft: Wie kann Planungstheorie dazu beitragen, die Planungspraxis zu verbessern? Welche Perspektiven deuten sich für das zukünftige Verständnis von Planung an?

Es ist Ziel dieser Veranstaltung, traditionelle und jüngere theoretische Ansätze der räumlichen Planung (u.a. Planung unter verschiedenen Rationalitäten, Planung und Macht, Planungsethik) kennenzulernen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich des Planungsverständnisses, des Planungsprozesses und der Rolle der Planung herauszuarbeiten und zur eigenen, kritischen Positionsbestimmung anzuregen.

---

## **Neue Technologien in der Stadt- und Raumplanung**

*David Ehrenreich*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-303-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-303, Wahlfach  
(BSPO 2009)

Kontakt: david.ehrenreich@hcu-hamburg

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 HVP-2.107 / Seminarraum III ab 18.10.22

Die umfassenden Innovationen im Bereich neuer Technologien stellen die Disziplin der Stadtplanung und ihre handelnden Akteure kontinuierlich vor neue Herausforderungen. Neben der Einbindung in die Entwicklungsvorstellungen und Leitbilder von Stadt und Region (z.B. Smart City, Smart Region) bedeutet dies auch den Einbezug in das Instrumenten- und Methodenrepertoire (z. B. digitale Partizipation, Augmented Reality, Parametric Design). Das Verständnis von Stadtplanung und das Rollenverständnis der Planer\*innen müssen sich dadurch immer wieder wandeln, um den geänderten Rahmenbedingungen gerecht zu werden. Dabei müssen auch die Entwicklungen zu Nutzung digitaler Werkzeuge in verbundenen Disziplinen beachtet und Schnittstellen genutzt werden.

In dem Modul erhalten die Studierenden durch Beiträge und Diskussionen mit Fachexpert\*innen einen Einblick in den Stand aktueller Entwicklungen in den Bereichen virtuelle Stadt und Smart City sowie computergestützte Methoden der Stadt- und Raumplanung. Die Studierenden werden mit dem Einsatz smarterer Technologien zur Datenerfassung, Informationsgewinnung, -verarbeitung und -verbreitung vertraut gemacht und entwickeln vertiefte Kenntnisse über die Potenziale, Anwendungsgebiete und Risiken aus Sicht der Stadt- und Raumplanung.

Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit praktischen Beispielen der Umsetzung von Smart City-Konzepten auseinander und reflektieren diese kritisch. In dem Modul wird unter anderem diskutiert, wie „smart“ die Städte und die Planung in der Zukunft sein können bzw. sollten, welche Chancen und Risiken damit verbunden wären und wie die neuen Technologien die räumliche Struktur und die Lebensweisen verändern können. Es soll diskutiert werden, inwiefern Datenerhebung in einer zunehmend mit Sensorik ausgestatteten Umwelt auch die Datensouveränität der Menschen berührt und welche Faktoren dessen Akzeptanz beeinflussen (Vertrauen, Nutzen, Ziele, etc.)

Das Seminar wird durch Vorträge von externen und HCU-internen Expert\*innen und Forscher\*innen begleitet. Aufbauend auf den betrachteten Themen werden von den Studierenden in Kleingruppen eigene Vorträge erarbeitet sowie eine Diskussion im Seminar vorbereitet und geleitet.

Dieses Seminar fokussiert sich auf die Vermittlung von Konzepten, Zielen und Anwendungen eines breiten Spektrums von Software und Technologie. So werden zwar auch Anleitungen und Material für die praktische Nutzung von Software zu Verfügung gestellt, der detaillierte praktische Umgang mit diesen Tools ist aber nicht Inhalt des Seminars. Es werden auch keine Vorkenntnisse vorausgesetzt und ein Erlernen des Umgangs mit diesen Tools wird für die Abgabeleistungen nicht erwartet.

Leistungen:

Vortrag in Kleingruppen & Leitung einer Diskussion (50%)

Hausarbeit (50%)

---

## **Cluster und Netzwerke: Regionale Innovationskonzepte**

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-304-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-304

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 HVP-2.107 / Seminarraum III ab 18.10.22

Vernetzung avancierte in den vergangenen Jahren zur zentralen Maxime stadtreionaler Entwicklung. Ziel dabei ist die Bündelung stadtreionaler Kräfte durch die Vernetzung von Leitunternehmen, Forschungseinrichtungen und politischen Akteuren in Clustern. In Hamburg beispielsweise mündete diese strategische Ausrichtung unter anderem in die Gründung der Cluster Erneuerbare Energien, Life Sciences Nord, Kreativgesellschaft Hamburg, Next Media Hamburg und der Logistik-Initiative Hamburg.

Der Ablauf der Veranstaltung orientiert sich am Modell des Seminars „Sozioökonomie urbaner Milieus“. In einem ersten Teil des Seminars werden zentrale Konzepte wie Industriedistrikte, regionale Innovationssysteme und Cluster vom Dozenten vorlesungsartig vorgestellt. Im zweiten Teil des Seminars stellen die Seminarteilnehmer eine Clusterinitiative einer Stadtregion ihrer Wahl zur Diskussion, in dem sie die Ziele, Organisationsform, Akteursnetzwerke und konkreten Aktivitäten der ausgewählten Clusterinitiative (in Kleingruppen) erarbeiten, kritisch reflektieren und abschließend präsentieren.

---

## **Wirtschaftsförderung: Konzepte und Praxis**

*Anke Küsel*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-305-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-305

Kontakt: anke.kuesel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-täglich 4 UE Do 16:15-19:45 HVP-2.102 / Projektraum I ab 03.11.22

Die Veranstaltung vermittelt Studierenden Grundkenntnisse in Konzepten der Wirtschaftsförderung und deren Umsetzung. Dabei werden Fallbeispiele aus verschiedenen europäischen Ländern untersucht. Studierende erarbeiten die Ansätze und diskutieren sie in der Veranstaltung. Der Lehrende unterstützt die Studierenden bei der Erarbeitung und leitet die Diskussionen an. Zudem wird mit praxisorientierter Literatur gearbeitet, deren Inhalte die Studierenden kurz vorstellen und im Anschluss diskutieren sollen. In einer Fallstudie erarbeiten die Teilnehmenden eine Analyse des Wirtschaftsförderungsbedarfs sowie konkrete Wirtschaftsförderungsansätze für einen Standort. Dabei wenden die Studierenden das in der Veranstaltung Gelernte an und entwickeln auf dieser Basis eigene Ideen. Der Beitrag zur Fallstudie stellt die Hauptleistung der Veranstaltung dar. Daneben gehen die Mitarbeit in den Diskussionen sowie die Kurzvorstellung der Literatur in die Bewertung ein.

---

## **Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft**

*Jenny Ohlenschlager; Prof. Antje Stokman*

Vorlesung, Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-306-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-306, SP\_M0303  
(BSPO 2009)

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de,

jenny.ohlenschlager@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 HVP-2.109 / Seminarraum V ab 18.10.22

Urbane Wasserarchitekturen im Anthropozän neu denken: Phänomen Brunnen.

Hitze, Trockenheit und Starkregenereignisse nehmen zu und stellen unsere gebaute Umwelt vor neue Herausforderung. Eine klimaangepasste Stadtentwicklung ist eine der größten Herausforderungen der heutigen Zeit. Das Leitbild der wassersensiblen Stadt spielt hierbei eine wichtige Aufgabe. Das Wirtschaften mit unserem Wasserhaushalt gewinnt an Brisanz.

Mindestens 6 % des jährlichen Trinkwasserverbrauchs lassen sich in Hamburg auf die private Nutzung von Pools und Planschbecken zurückführen, Tendenz steigend und stark risikobehaftet. In Basel wird hingegen vermehrt offiziell in öffentlichen Brunnen gebadet. Auch in Deutschland nimmt die informelle, nicht zweckgebundene Nutzung von Brunnen zu. Gerade in den heißen Sommermonaten suchen viele Städter:innen die Abkühlung in Brunnen. Die Bewohner:innen fordern performativ neue Nutzungen, eine Multicodierung heutiger Wasserarchitekturen.

Die aktuellen Bedarfe sind nicht neu. Retrospektiv wandelten sich Nutzungsanforderungen an Brunnen im geschichtlichen Kontext je nach gesellschaftlicher Ausgangssituation stetig: Von der Bereitstellung der lebenswichtigen Grundlage sauberen Trinkwassers und Orte der allgemeinen Hygiene über Orte der Begegnung und Kommunikation bis hin zu Orten der Repräsentation und ästhetischen Deutungshoheit.

Angesichts der aktuellen Bedarfe und Herausforderungen stellt sich die Frage: Sind Brunnen in ihrem heutigen Dasein ökologisch, technisch und sozial nachhaltig? Sind sie den Herausforderungen der klimatischen Veränderung gewachsen? Was kann man aus der Vergangenheit lernen? Und welche neuen Arten von Brunnen brauchen wir in Zukunft?

Das Modul Theorie und Kultivierung der Landschaft untersucht, welchen Beitrag die sozio-ökologisch-technische Transformation von Brunnen zur klimagerechten Stadtentwicklung leisten kann. Gemeinsam identifizieren und untersuchen wir Typus, Topos, Funktionen und Nutzungen von Brunnen im Kontext ihrer jeweiligen Stadträume vor Ort in Hamburg in Form einer systematischen, zeichnerischen und vergleichenden Betrachtung. In einem zweiten Schritt dekontextualisieren wir die Objekte und schauen, was wir über das Entwerfen von Stadträumen mit Wasserarchitekturen lernen können.

---

## **Forschungskonzepte**

*Prof. Dr. Johanna Hoerning*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-307-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-307, SP\_M0204  
(BSPO 2009)

Kontakt: johanna.hoerning@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 HVP-2.107 / Seminarraum III ab 18.10.22

### **ZIEL UND INHALTE DER VERANSTALTUNG**

Kennenlernen unterschiedlicher Forschungskonzepte in ausgewählten stadtplanerischen Handlungsfeldern; Auseinandersetzung mit den methodologischen Grundlagen und den erzielten Forschungsergebnissen anhand real durchgeführter Untersuchungen; Entwicklung von Forschungskonzepten für Studienprojekte und Masterarbeiten.

Methodologische Sekundäranalyse von Stadtforschung im In- und Ausland; Kontextualisierung mit thematisch relevanter Sekundärliteratur; kritische Reflexion der Untersuchungsergebnisse im Hinblick auf den formulierten wissenschaftlichen Anspruch der Autor\*innen und auf mögliche Verwertungsoptionen in der stadtplanerischen Praxis.

Pro Veranstaltung werden Forschungskonzepte zu einem jeweils bestimmten Themenfeld untersucht und für eigene Forschungsvorhaben während des Studiums fruchtbar gemacht.

### **THEMEN**

Teilnehmende suchen sich nach ihren Interessensgebieten eine Dissertation aus, deren methodologisches Konzept nach einer Einführung in methodologische Grundlagen in einzelnen Abschnitten analysiert, vorgestellt und kritisch verglichen wird.

### **LITERATUR**

Arbeitsmaterialien für das Seminar im Moodle-Kursbereich sowie zu analysierende Forschungsarbeiten (i.d.R. publizierte Dissertationen)

---

## **Wahlfach: Betrieb und Management von Verkehrssystemen - 5 CP**

*Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-101

Modul-Nr.: Wahlfach, SP-M-Mod-308,  
SP\_M0308 (BSPO 2009)

Kontakt: gertz@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8-11 TUHH/N – ES40 Raum 0008 ab 26.10.22

### **Inhalt:**

In der Lehrveranstaltung stehen planerische und betriebliche Organisationsprozesse von öffentlichen Verkehrssystemen im Vordergrund. In einem praxisorientierten Übungsprojekt werden die Inhalte am Beispiel eines Busnetzes vertieft. Folgende Themenfelder und Systemelemente werden behandelt: Netzplanung - Fahrplangestaltung - Betriebskonzepte - Anforderungen Fahrzeugtechnik und Betriebssteuerung - Bauliche Anforderungen - Inter- und multimodale Vernetzung von Verkehrsträgern - Einbindung in Gesamtverkehrskonzepte - Finanzierung, Wettbewerb - Organisationsstrukturen Die Themen werden mit Gastreferenten diskutiert und in einer Exkursion veranschaulicht.

### **Wissen:**

Studierende können:

- ÖV-Systeme mit Fachvokabular beschreiben
  - das Gesamtsystem ÖV mit den Interdependenzen der verschiedenen Systemelemente skizzieren
  - die Anforderungen an ein ÖV-System aus verschiedenen Perspektiven erklären
  - die Rolle des ÖV im Personenverkehr erläutern
-

## **Wahlfach: Platform Urbanism. The Uber-ization of Urban Governance and Infrastructures - 5 CP**

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-102

Modul-Nr.: SP-M-Mod-308

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Einzeltermin 12 UE Fr 9-18 HVP-2.101 / Projektraum IV am 13.01.23; 12 UE Fr 9-18 HVP-2.101 / Projektraum IV am 27.01.23

What's up? Check Instagram. Need urgently some groceries? Order via Gorillas. Want to swing by your friend? Hop on a Tier scooter. Fancy a meal in the evening? Lieferando will deliver. Looking for the closest bus stop? Google maps will guide you. Definitely need those new sneakers? Just click on Amazon. Need a ride home after the party? Call an Uber. Any chance for a romantic encounter tonight? Browse through Tinder. Plan a holiday abroad? Check out Airbnb. And so on.

Over the most recent past, these digital platforms have evolved from singular match-makers between customers and suppliers into ever more complex digital ecologies that reorder urban life in two fundamental ways. On the one hand, these platform ecologies provide the digital backbone for the circulation of people, things and data and increasingly assume the character of urban infrastructures: they are embedded, taken-for-granted, and only become visible when failing. On the other hand, digital platforms transform urban governance from rule- and regulation-based administration and planning into unilateral control by algorithms and data-streams.

This seminar will explore key dimensions of the emerging platform urbanism.

- (1) Platform Urbanism: Just Smart City Re-loaded?
  - (2) Sensing: Making the City Visible and Actionable.
  - (3) Circulation: Governing the Flows of People, Things and Data.
  - (4) Prediction: The City as Calculative Machine.
  - (5) Beyond Uber: Civic Hacking and Urban Occupation.
-

## Urban Design Project 1

*Prof. Dr. Monika Grubbauer; Dr. Hanna Katharina Göbel; Prof. Dr. Johanna Hoerning; Prof. Bernd Kniess; Antonia Lembcke; Lisa Marie Zander*

Projekt - 3.5 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-101-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-101

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

3,5 UE / Wöchentlich ,50 UE Do 9-18 HVP-3.101 / Projektraum III ab 20.10.22

Standards und Ethik des Minimums: Das alltägliche Leben

Gegen das Streben nach weiterhin ungebremstem Wachstum, das auf der einen Seite auf Extraktivismus und der Ausbeutung von Land, Arbeit und Lebewesen beruht, und auf der anderen Seite massive soziale Ungleichheiten und Unsicherheiten produziert, zeichnet sich innerhalb städtischer Gesellschaften eine wachsende Unruhe ab. Als sicher geglaubte bestehende politische und ökonomische Standards werden hinterfragt und zum Teil radikal überdacht. Der Kapitalismus gilt dabei als der machtvolle Treiber für die anhaltende Klimakrise mit extremen Wetterereignissen, Kriegen und politischen Instabilitäten, globaler Energieknappheit und Wohnungskrise; neben der weiterhin nicht überwundenen Pandemie und vielen anderen Problemen, stellen sie fundamentale Risiken für menschliches und nichtmenschliches Leben dar. Das derzeitige Regime wird vom "minimalistischen Staat" und den Techniken des "Minimums" (Lorey 2015) beherrscht, welche dazu dienen, den sozialen Wohlstand zu minimieren und die soziale Ungleichheit und Prekarität zu maximieren.

Im Rahmen dieses Jahresthemas interessiert uns, wie das "Minimum" verhandelt, regiert und verwaltet wird? Wo liegt das "Minimum" zwischen Wohlstand und Prekarität, zwischen den unrealisierten wirtschaftsliberalen Versprechen von Wohlstand und Gleichheit und dem massiven Rückbau der Sicherungspolitiken des einstigen Wohlfahrtsstaates? Was sind die neuen Standards für sichere Arbeits- und Lebensbedingungen? Wie passt sich die Stadtbevölkerung an das dynamisch re-definierte und verringerte (Existenz-)Minimum an und wie lebt sie dies im Alltag? Wie kann das "Minimum" angesichts von Ressourcenknappheit und drohender globaler Rezession auch eine Frage der Ethik sein? Inwieweit können also Instandhaltung und Reparatur ein "Korrektiv" (Mattern 2018) und Leitbild für das "Minimum" sein, um eine sozial und ökologisch gerechte Stadt zu erreichen? Und schließlich, welche Art von Politik ist bei der "Maximierung des Minimums" gefragt?

---

## **Urban Territories 1**

*Prof. Dr. Johanna Hoerning; Dr. Louis-Henri Volont*

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-102-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-102, BS-M-Mod-002

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mo 12-15 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 17.10.22

Urban Territories 1 Bietet eine Einführung in Forschungsmethodologie, insbesondere qualitative Ansätze empirischer Sozialforschung zu unterschiedlichen Möglichkeiten der Untersuchung gesellschaftlicher Räume, die im Kontext des Jahresthemas für das Urban Design Project 1 (UDP1) relevant sind.

In einem abwechselnden Rhythmus einer zweistündigen Vorlesung und eines vierstündigen Seminars werden praxis-orientiert theoretische Perspektiven und methodische Zugänge zur wissenschaftlichen Erkundung gesellschaftlicher Räume präsentiert und erprobt. Die Vorlesung führt in die unterschiedlichen Themenschwerpunkte ein. Das Seminar dient dazu, die jeweiligen Inhalte anhand der von den Studierenden gelesenen Lektüre zu vertiefen, zu diskutieren und am von den Studierenden während des Semesters erhobenen Material zu üben.

Das Modul beschäftigt sich mit konzeptionellen und methodologischen Zugängen zu gesellschaftlichen Räumen und erschließt in theoretischer und praktischer Auseinandersetzung unterschiedliche Methoden der Erhebung, Dokumentation, Analyse und Interpretation von Daten. Ziel des Moduls ist es, diesen iterativen Forschungsprozess über das gesamte Semester hinweg kohärent zu entwickeln, zu kommunizieren und in der Semesterabgabe in Form eines schriftlichen Forschungsberichts neu zu versammeln und zu reflektieren.

Intensive Lektüre und kontinuierliches Selbststudium sind eine Voraussetzung für die aktive Teilnahme am Modul. Von den Studierenden wird erwartet, ihre individuellen Motive, Erkenntnisinteressen und Forschungsfragen zu entwickeln, eigene Daten zu erheben, zu dokumentieren, auszuwerten und zu interpretieren.

---

## **Transformations 1: Interdisciplinary Perspectives on Cities and Urban Processes - Lecture**

*Prof. Dr. Monika Grubbauer*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-103-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-103, SP-M-Mod-104

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 HVP-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 19.10.22

The course introduces key positions and debates in urban theory that allow conceptualizing what cities are and how they function. This is linked with an overview of critical issues and challenges in historical and contemporary urban development. Key phases of modern urban design and planning are reflected in terms of their linkages to wider processes of capitalist urbanization, formations of state power, social struggle and cultural change. We also explore how design and planning interventions in the city have evolved in terms of changing sites and targets, goals and ideologies drawing on interdisciplinary literature from architecture and planning as well as urban social science and urban history.

---

## **Transformations 1 - Seminar**

*Dr. Lucas Pohl*

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-103-200

Modul-Nr.: UD-M-Mod-103

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

1 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 HVP-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 19.10.22

Transformations I & II combined are the whole first year mandatory urban theory module within the urban design graduate programme. In the winter term the course is split into a lecture and a reading seminar, the summer schedule centres on combining theoretical and practical knowledges around the concept of public space – as a counter balance to much of the project work in Urban Design which is usually centred on housing.

Based mainly on the academic disciplines of critical urban geography, planning theory, and urban sociology, the module has three key aims. First, it gives students from different undergraduate studies a collective background to navigate the interdisciplinary academic field of urban studies. The lecture in the winter term focuses on conveying the importance of – interlinked – historical and theoretical thinking, while at the same time giving a broad overview of relevant schools of thought regarding the central characteristics defining the urban. The close reading and collective discussion of key texts in the seminar allows students to bring their specific understandings of urban theories and concepts to class and thus puts their preconceptions on the table. The reading lists represent the impossibility of teaching relevant classics (ranging from Friedrich Engels to Doreen Massey, from Henri Lefebvre to Iris Marion Young) and not excluding underrepresented knowledges in the academic canon (particularly queer-/feminist and de/post-colonial approaches, hence we read for example: Gavin Brown, Ananya Roy, AbdouMaliq Simone, and Gill Valentine).

The second aim of the module is to support students in developing their academic reading and writing skills. This refers not only to reading and analysing academic texts. We also encourage students to experiment with peer review processes, the students write different types of texts during the course of the year and they receive detailed feedback on draft papers and have the opportunity to improve the paper after that.

The third aim of the module is rather an aspiration: to make theoretical thinking part of the toolbox for students of urban design beyond the theory class. It is set out to collectively recognise that urban transformations are always led by assumptions around what 'the good city' is. Thus, if we want to study and contribute to the transformation of cities we need to choose specific knowledges to build upon. This is put into practice through the method of in-field presentations. Hereby students are asked to discuss the studied texts and concepts outside of the classroom, in urban space. This is where their theoretically informed presentations touch the ground and interact with the social constellation of their choice.

### **TRANSFORMATIONS I - Seminar**

The seminar complements the lecture "Transformations I" by providing opportunities for the reading of key texts and for group discussions. We will reflect on different approaches to the understanding of cities and urbanization by reading and jointly discussing key texts. The seminar also serves to teach and train basic skills in critical reading and writing for academic purposes. Students will gain an understanding of "academic knowledge claims" and improve their ability to dissect and discuss differences between arguments. Moreover, in this course students will undergo a peer-review process to improve their writing skills and get in touch with common procedures in academic publishing. Requirements are regular attendance and active engagement in class as well as the submission of one review paper. The course is taught in English.

---

## **Urban Design Project 3**

*Britta Arends; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Dr. Johanna Hoerning; Prof. Bernd Kniess; Maja Mijatovic; Gözde Sarlak-Krämer*

Projekt - 2.6 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-301-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-301

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2,6 UE / Wöchentlich ,60 UE Do 9-18 HVP-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 20.10.22

Standards und Ethik des Minimums: Bildung (UDP3)

Im UDP3 werden wir untersuchen, wie sich das "Minimum" auf Bildung ausgewirkt hat, und zwar in Bezug auf städtische - und Lernräume im Hinblick auf soziale und kulturelle Standards und finanzielle Ressourcen. Wir werden Einrichtungen und städtische Umgebungen untersuchen, in denen Bildung angesiedelt ist, aufrechterhalten und verhandelt wird, sowie pädagogische Modelle, die bestimmte Räume hervorgebracht haben. Zu den Untersuchungsobjekten gehören Schulen und Universitäten, zivilgesellschaftliche Initiativen, Stadt- und Landespolitik, rechtliche Rahmenbedingungen, kalkulatorische Praktiken und administrative Routinen. Welches "Mindestmaß" an Bildung strebt das derzeitige System an und welche Normen und ethischen Grundsätze liegen diesem System zugrunde? Welche finanziellen, materiellen, räumlichen und personellen Ressourcen sind notwendig, um das "Minimum" an Bildung zu erhalten? Und was könnten alternative Ansätze und Szenarien für die "Maximierung des Minimums" in der Bildung sein und wie lässt es sich räumlich umsetzen?

---

## **Atlas Seminar - Der Raum der bedruckten Seite**

*Prof. Bernd Kniess*

Seminar, Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-304-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de  
robert.stuerzl@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Der Raum der bedruckten Seite

Ein Buch ist mehr als nur Container zum Texttransport, es ist selbst sprechende Form. Über die Art, wie Bücher gemacht sind, können individuelle Einstellungen kommuniziert werden: ästhetische Haltungen, publizistische Umgangsweisen mit Themen ebenso wie der Wunsch, einer bestimmten Gruppe anzugehören. Durch die Verkettung von Texten, Grafiken und Fotografien; durch eine typografische Gestaltung, die den Lesefluss lenkt und nicht zuletzt durch die Materialität des Buchkörpers, also sein Format, das Papier und die Bindung, können Bücher zu »Bühnen der Wissensproduktion« werden. Das Seminar führt in eine editorische Praxis ein, in der die inhaltliche und die gestalterische Arbeit von Anfang an im Zusammenhang gedacht werden. Ausgehend von den Recherchen im Rahmen des Jahresthemas werden in ihm Konzepte erarbeitet, um das bei den Recherchen gewonnene Wissen auf den Buchseiten so zu organisieren, dass es dem Rezipienten lebendiger, flüssiger, intensiver und informativer entgegenkommt. Der Raum der Stadt und der Raum der bedruckten Seite werden zueinander ins Verhältnis gesetzt.

---

## **Diagrammatik des Städtischen**

*Prof. Bernd Kniess*

Seminar, Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-304-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

### Diagrammatik des Städtischen

Stadt ist ein vielschichtiges, relationales und dynamisches Gebilde. Sie ist Verhandlungsraum unterschiedlicher Interessen, mentales Konstrukt und Gegenstand unserer Forschung. Wie aber lässt sie sich beschreiben und wie differenzieren sich Stadt und das Städtische?

Das Seminar führt uns durch unterschiedliches Terrain: durch bekannte oder unbekannte Städte, durch Bücher, durch Websites, aber auch durch politische Situationen oder alltägliche Konflikte. Wir stoßen an Grenzen, Brüche und Fragmente zeitlicher Schichten; wie aber offenbaren sie uns die Weisen ihrer Hervorbringung? Wie bringen wir das Städtische zum Sprechen? Wie lässt es sich aufzeichnen und auswerten? Was können wir daraus lernen und wie machen wir es als Wissen verfügbar?

Diagramme öffnen uns dazu nicht nur ein besonderes Feld von Darstellungsmethoden komplexer städtischer Zusammenhänge, sondern auch ein einzigartiges Werkzeug der Hervorbringung unerschlossener Handlungsoptionen. Einerseits lassen sich mit Diagrammen Sachverhalte, Argumentationsstränge oder Gedankenprozesse ‚re-präsentieren‘, andererseits können Diagramme auf noch zu erschließende Handlungsfelder projektiv verweisen oder diese produktiv hervorbringen.

Im Seminar werden wir uns theoretisch und praktisch diesen beiden Aspekten der Diagrammatik widmen. Die Grundlage bildet eine bereits abgeschlossene Studienarbeit. Das Ergebnis wird ein Buch sein.

---

## **MTT 6: Research and Design Transfer**

*Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Dr. Johanna Hoerning; Prof. Bernd Kniess*

Seminar - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-305-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-305

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Der Research and Design Transfer dient der Zusammenfassung und Reflexion der in den ersten drei Semestern erbrachten Studienleistungen sowie dem Nachweis der Kompetenz, wissenschaftliche und\_oder künstlerische Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und zu vermitteln. Ziel ist die eigenständige Erarbeitung einer Dokumentation unter einer wissenschaftlichen und\_oder künstlerischen Themenstellung. Die eigene Vorgehensweise und die Ergebnisse sollen im übergeordneten Zusammenhang aktuellen Fachwissens und einer integrierenden Betrachtung der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte des Urban Design kritisch reflektiert und in Theorien und Referenzprojekten kontextualisiert werden.

---

## **MTT 7: Focus Methods**

*Prof. Bernd Kniess*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-402-100

Kontakt: michelle.renz@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: UD-M-Mod-402

Teilnehmerzahl: 5

Focus Methods dient der systematischen Anwendung der erlernten wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Methoden im Hinblick auf ihre spezifische Anwendung im Urban Design Thesis Project (UDTP). Aufbauend auf MTT6 und des dort entwickelten Forschungsmotivs konzentriert sich MTT7 auf die Erarbeitung einer relevanten Fragestellung, eines methodologisch-theoretischen Ansatzes und des methodischen Vorgehens in der Thesis. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der eigenständigen Erarbeitung eines dem Thema des UDTP adäquaten methodischen Zugangs; in der fortlaufenden kritischen Reflexion, Überprüfung und Feinausrichtung der methodischen Ansätze; in der Einordnung der methodischen Entscheidungen in den wissenschaftlichen Kontext; in der eigenständigen und adäquaten Darstellung der angewandten Methoden.

Das Modul MTT7 wird jedes Sommersemester angeboten und ist lt. Studienplan Teil des vierten Semesters. Die Anmeldung erfolgt während der ahoi-Anmeldephase. Das Modul findet vorwiegend im Selbststudium sowie eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit mit Betreuung statt.

---

## **MTT 8: Documentation**

*Prof. Bernd Kniess*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-403-100

Kontakt:

Modul-Nr.: UD-M-Mod-403

Teilnehmerzahl: 5

Ausgehend vom aktuellen Stand des Exposés aus MTT6 und MTT7 richtet sich der Fokus im MTT8 auf die Techniken und Medien der Darstellung und Vermittlung, insbesondere der Broschüre / des Buchs, des Folienvortrags und der Wandpräsentation mit Prüfungsgespräch.

Das Modul hat zum Ziel, die in der Master Thesis formulierte und bearbeitete Themen- und Fragestellung, den theoretisch- methodologischen Ansatz, die angewendeten Methoden und die entwickelten Konzepte und Ergebnisse schlüssig mit geeigneten Techniken und Medien darzustellen und zu vermitteln.

Das Modul findet vorwiegend im Selbststudium sowie in Form eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit mit Betreuung statt.

---